

AMTS BLATT

Stadt Dessau-Roßlau • Nr. 12 • Dezember 2012 • 6. Jahrgang • www.dessau-rosslau.de

Adventsmarkt

Märchenhaftes Erlebnis für Groß und Klein



Weihnachtlich verschneit zeigte sich der Adventsmarkt im vorletzten Jahr. Foto: LEO - Das Anhalt Magazin

(cm) Auch in diesem Jahr erwartet die Besucher des Dessauer Adventsmarktes wieder eine Märchenweihnacht - welches Märchen thematisiert wurde, soll der Besucher aber selbst herausfinden. Bereits zum dritten Mal in Folge sind Dirk Merkel und Frank Kuban die Macher des Adventsmarktes und wollen sich dabei nicht auf den zurückliegenden Erfolgen ausruhen. So haben sie es geschafft, mehr Händler als im vergangenen Jahr unter Vertrag zu nehmen. Keine einfache Aufgabe, locken doch im Umfeld zahlreiche andere Weihnachtsmärkte mit ihren Angeboten. Ca. 75 Standnummern wurden vergeben. Damit auch alles reibungslos läuft, hält ein Marktmeister alle Fäden in der Hand.

Marktkenner werden es merken: Ihr Gang über den Adventsmarkt nimmt einen neuen Lauf. Geht es anfänglich noch vom Rathaus bis zur Bühne auf gewohntem Weg, führt dieser zurück vorbei an den Geschäften westlich der Zerbster Straße gen Rathauscenter. Die dort befindlichen Markthütten öffnen sich nun der Ladenseite, die somit nicht mehr abseits des Geschehens bleibt.

Eine große Tanne - wie andernorts üblich - wird man auch in diesem Jahr vergebens suchen. Der Weihnachtsbaum wird wieder ein Baum aus vielen Bäumchen sein, nur soll er heller und schöner strahlen. Das haben die Veranstalter versprochen und damit auf Kritik des vergangenen Jahres reagiert.

Am Schneemannzauberwald mit seinen lustig anzusehenden Schneemännern und -frauen haben wieder die Mädchen und Jungen verschiedener Kindereinrichtungen gewerkelt. In dessen unmittelbarer Nähe wird in diesem

Jahr auch die Kinderhütte, betrieben vom Verein „Helfende Hände“, zu finden sein. Dort können die jüngsten Besucher dann spielen, basteln und backen.

Aber auch die „älteren“ Besucher werden auf ihre Kosten kommen: Die Après-Ski-Party lädt immer donnerstags ab 18.00 Uhr zum Mitfeiern ein. Neu ist in diesem Jahr, dass nicht nur ein DJ für gute Stimmung sorgen wird, sondern mit Livemusik so richtig eingeeizt werden soll. Und auch auf der Bühne wird wieder ein abwechslungsreiches Programm geboten, unter www.dessau-rosslau.de erfährt man mehr dazu.

Eröffnet wird der Adventsmarkt am 26. November, um 15.00 Uhr mit dem traditionellen Stollenanschnitt des Oberbürgermeisters, am 23. Dezember schließt er seine Tore.

Weihnachtsmarkt in der Marienkirche

Bummeln in anheimelnder Atmosphäre

(cm) Auf dem Weihnachtsmarkt in der Dessauer Marienkirche geht es etwas ruhiger und beschaulicher zu. Dort stimmen bereits zum 14. Mal Kunsthandwerker, Künstler und Händler mit ihren Angeboten auf das bevorstehende Fest ein. Auch für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt sein. Ein buntes Rahmenprogramm mit Märchen, Musik und Puppenspiel lässt bei Groß und Klein so richtige Weihnachtsstimmung aufkommen. Vor der Marienkirche empfangen wieder die Händler des mittelalterlichen Marktes mit ihren altertümlichen Gewerken die Besucher.



Auch in der Dessauer Marienkirche weihnachtet es sehr. Foto: Knebler

Der Weihnachtsmarkt in der Marienkirche ist vom 11. bis zum 15. Dezember täglich von 10.00 Uhr bis 20.00 Uhr und am 16. Dezember von 10.00 Uhr bis 19.00 Uhr geöffnet. Eine Übersicht über die dortigen Veranstaltungen ist im Innenteil des Amtsblattes zu finden.

Tipp: Programm zum Kurt Weill Fest 2013 im Innenteil

„Auf ein Wort“ mit Oberbürgermeister Klemens Koschig

Zerrissenheit im Umgang mit Architekturerbe - Adventsmarkt verspricht "Märchenhafte Weihnacht"



Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

wie heißt es mit dem alten deutschen Dichter Johann Peter Hebel (1760-1826) doch so schön: "Allen Menschen recht getan, ist eine Kunst, die niemand kann." Diese tiefe Weisheit, über die nicht nur Bürgermeister so manches Mal stöhnen, könnte einem in den Sinn kommen, wenn man die

Diskussionen der letzten Wochen über zwei Themen bedenkt, an denen sich anscheinend die Geister scheiden: die städtebauliche Reparatur des Meisterhausensembles und die Erschließung des Junkalor-Geländes.

Im ersteren Fall erhitzen sich die Gemüter daran, dass die ursprüngliche Mauer des Meisterhausensembles samt Trinkhalle entlang von Ziebigker Straße und Ebertallee wieder errichtet werden. Seit die städtebauliche Reparatur des Meisterhausensembles beschlossen wurde, stand der Wiederaufbau der Mauer nie in Frage. Im Gegenteil: Sie war in der Fachwelt immer selbstverständlicher Bestandteil der Planungen. In der Kommunalpolitik wurde auch intensiv ein Nicht- oder Teilwiederaufbau diskutiert, letztendlich aber wieder verworfen.

Seit vielen Jahren wurde die Reparatur öffentlich diskutiert, mit der UNESCO abgestimmt und mit Stadtratsbeschlüssen untersetzt. Jetzt, wo sie gebaut wird, stellt sie unsere Sehgewohnheiten in Frage. Wäre es nicht schöner, den Blick ins Ensemble zu bewahren, an den wir uns seit Jahrzehnten gewöhnt haben? Oder ist es nicht besser, den von Walter Gropius entworfenen städtebaulichen Zustand wieder herzustellen? Und unseren Gästen die Überraschung zu gönnen, wie vor über 80 Jahren nach Umrunden der Mauer diesen atemberaubenden Blick auf das gesamte, nun wieder hergestellte Ensemble zu erleben?

Im Fall des Verwaltungsgebäudes auf dem ehemaligen Junkalor-Gelände ist es umgekehrt: Dieses soll dringend erhalten werden und darf auf keinen Fall verschwinden, weil es ein unwiederbringlicher Verlust für die Dessauer Architekturgeschichte sei. Es stört dabei nicht, dass das Gebäude seit zwei Jahrzehnten als Ruine leer stand und sich weder nach jahrelangen privaten Vermarktungsbemühungen, noch nach den intensiven Anstrengungen der Stadt ein Konzept oder ein Investor fand. Ich wünschte mir, dass sich die Abrissgegner einmal in meine Situa-

tion versetzten. Was ist, wenn von dem völlig maroden Gebäude, für dessen Sanierung niemand die Gelder aufbringen kann, Gefahr auf die Öffentlichkeit ausgeht?

In beiden Fällen werden, wie ich finde, die Chancen des Neuen übersehen. Die Meisterhäuser werden künftig noch besser in Szene gesetzt. Es ist eine touristische "In-Wertsetzung", wie sie gar nicht überschätzt werden kann und die besser als jede noch so gute Beschilderung funktioniert. Für die beräumten Flächen des Junkalor-Geländes gilt, dass sie endlich wieder für Investoren reizvoll werden und vermarktet werden können. Zugleich wurde ein städtebaulicher Missstand behoben, der seit vielen Jahren zu Recht immer wieder öffentlich kritisiert worden war.

Liebe Leserinnen und Leser, die Adventszeit steht vor der Tür, und wir können es auch kaum erwarten. Am nächsten Montag öffnet wieder der Adventsmarkt rund um das Rathaus seine Pforten. "Dessauer Märchenweihnacht" ist das wiederkehrende Thema für den Dessauer Markt, der schon in den Vorjahren immer besser beim Publikum ankam. Das Duo Merkel/Kuban hat offensichtlich den Nerv unserer Mitbürger und Gäste getroffen. Es macht einfach Spaß und Freude, sich ins Getümmel zu stürzen und sich bei Glühwein (oder gar einem Jagertee in der Skihütte?) gemeinsam mit Freunden, Nachbarn, Arbeitskollegen oder völlig Fremden auf Weihnachten einzustimmen. Vielleicht haben Sie sogar die Möglichkeit, zur Eröffnung am Montag, 26. November, um 15.00 Uhr mit dabei zu sein. Ich freue mich schon drauf, auch auf den Stollenanschnitt, der einfach dazu gehört.

Und zum Schluss schon ein kleiner Blick auf das Weihnachtsfest und einen schönen Spaziergang. Wir haben unsere vorjährige Entscheidung korrigiert und öffnen unseren Tierpark wieder ganzjährig. Im Winter hat er von 10.00 bis 16.00 Uhr geöffnet, an Heiligabend und zu Silvester von 10.00 bis 12.00 Uhr. Ein Dankeschön an die Mannschaft um Frau Kilz, die das Konsolidierungsziel auch ohne Schließung erreichte. Jetzt können Sie den Tierpark ganz persönlich unterstützen, zum Beispiel mit einer Tierpatenschaft oder dem Kauf einer Jahreskarte, die Sie für Ihre Lieben auf den heimischen Gabentisch legen können.

Ich wünsche uns eine schöne und besinnliche Adventszeit, herzlich

Ihr

ob@dessau-rosslau.de

Hier treffen Sie mich: 7. Dezember 2012, 19.30 Uhr, 175 Jahre Opernchor, Anhaltisches Theater Dessau; 21. Dezember 2012, 20 Uhr, Frank Zappa zum Geburtstag, Kulturzentrum Altes Theater.

Aus dem Inhalt

	Seite
Glückwünsche	5
Stadtrat und Ausschüsse	5
Ortschaftsräte	6
Amtliches	7
Fractionen	26
Sport	32
Ausstellungen und Museen	44
Veranstaltungskalender	44
Impressum	45

HANDBALL PEUGEOT CUP

14. INTERNATIONALES HANDBALLTURNIER

20.1.2013 Beginn 12.00 Uhr

US Creteil Handball · TBV Lemgo
Haslum HK · SC Magdeburg
TSV Hannover-Burgdorf · DRHV '06

Eintrittspreise: Tageskasse Vorverkauf
 Erwachsene 9,00 € 7,00 €
 Ermäßigt 6,00 € 4,00 €
 (Ermäßigt: Kinder bis 14 Jahre, Schüler, Studenten, Behinderte mit Ausweis)

Sparkasse Dessau

ANHALT ARENA DESSAU

Vorverkaufsstellen:
 Tourist-Information Zerbst Straße 2 c ☎ (03 40) 2 04 14 42
 Pressezentrum Kanski Zerbst Straße 25 ☎ (03 40) 2 20 32 02
 Stadtparkkasse Dessau Poststraße 3 ☎ (03 40) 2 50 70

www.dessau-rosslau.de



(cs) Die 14. Auflage verspricht wieder ein Highlight des Handballs zu werden: Zum zweiten Mal hintereinander treten gleich drei Bundesligateams an - TBV Lemgo (Pokalverteidiger 2012), SV Magdeburg und TSV Hannover-Burgdorf. Wie beim Peugeot-Cup gute Tradition, ergänzen renommierte internationale Mannschaften das Teilnehmerfeld, diesmal vertreten durch Haslum HK, dem amtierenden norwegischen Meister und durch US Creteil, auf Platz 7 der ersten Handball-Liga Frankreichs in der zurückliegenden Saison. Komplettiert wird das Turnier in der Anhalt Arena Dessau durch den Lokalmatadoren Dessau-Roßlauer Handballverein (DRHV 06). Das wie immer illustre Teilnehmerfeld verspricht auch 2013 Handballkost erster Güte. Karten gibt es ab sofort an den bekannten Vorverkaufsstellen.

Mehr drauf.

Das kostenlose Jugendgiro.
Von Anfang an in besten Händen.




p.a. 3% Zinsen

 Sparkasse Dessau

Unser Konto hat mehr drauf. Es passt sich jedem Alter an: gebührenfrei von 0-18 Jahren, z.Z. 3% p.a. Guthabenverzinsung bis 1.000 EUR, Eröffnungsbonus, Geburtsservice, kostenlose Kundenkarte, kostenloses Online-Banking ab 13 Jahren. Einfach ein Konto, das mitwächst. Ausführliche Info's gibts jetzt bei uns.


Unser Land. Unsere Versicherung.

Mann? Frau? unisex.



Ab 21. Dezember 2012 gibt es nur noch einheitliche Versicherungs-Tarife für Männer und Frauen, so auch in der Kfz-Versicherung. Wer vor dem Unisex-Stichtag unbedingt noch zugreifen sollte, um zu sparen, erklären wir Ihnen.

Aber: Bestehende Verträge sind von dieser Umstellung nicht berührt. Deshalb handeln Sie noch vor dem 21.12.! Ein faires Angebot erhalten Sie in allen Dessau-Roßlauer Sparkassen-Filialen.



ÖSA
Versicherungen



Sparkasse
Dessau

Die Projektgruppe Bürgerhaushalt informiert

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,

vielleicht haben Sie in den vergangenen Wochen über den Bürgerhaushalt der Stadt Dessau-Roßlau gelesen, gehört oder sogar selbst darüber geredet. Damit sind Sie in guter Gesellschaft. Die endgültigen Zahlen der Auswertung lassen klar erkennen: Sie möchten aktiv an den Prozessen des Haushaltes der Stadt Dessau-Roßlau beteiligt werden. Die endgültige Rücklaufquote beträgt 7,01%. An dieser Stelle ein DANKE an Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger. Wir möchten uns für die vielen Anregungen bedanken, die uns im Zusammenhang mit der Präsentation der Ergebnisse der Postkartenaktion am 06.11.2012 im Rathaus erreichten. Die Räumlichkeiten stellte uns dankenswerter Weise die Verwaltung zur Verfügung. Für Interessierte steht die Auswertung der Postkartenaktion auf der Homepage der Stadt Dessau-Roßlau zur Verfügung. Um Ihre Wünsche und Vorstellungen in Bezug auf den BHH der Stadt Dessau-Roßlau auch weiterhin umsetzen zu können, haben wir als PG BHH bereits einen weiteren Schritt unternommen: Wir haben bei der Stadtratssitzung vom 07.11.2012 innerhalb der Einwohnerfragestunde (so der offizielle Begriff) Initiative für den BHH ergriffen. Wir haben dem Stadtrat die Frage nach dem Umgang mit den Ergebnissen der Postkartenaktion gestellt und nach dem weiteren Verlauf des BHH der Stadt Dessau-Roßlau gefragt.

Zukunft des BHH der Stadt Dessau-Roßlau

Nun sind wir schon mitten in der Zukunft des BHH angekommen, die wir Ihnen in Form der nebenstehenden Meilensteine vorstellen möchten.

Der Zeitraum, in dem die Meilensteine abgelaufen werden können, erstreckt sich über mehrere Monate. Von ca. Dezember 2012 bis September 2013. Es wird spannend und gerade in Zeiten knapper werdender Ressourcen ist es sehr wichtig, dass SIE Ihre Stadt Dessau-Roßlau unterstützen und deutlich machen, welche Vorhaben Ihnen für Ihre Stadt wichtig sind. Die ehrenamtliche PG BHH wird auch im Jahr 2013 alles versuchen, die Richtung - die Sie uns vorgeben - einzuschlagen, um so den BHH in Ihrem Sinne auf den Weg zu bringen.

Wir wünschen Ihnen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest, vielleicht mit einem Besuch der schönen Weihnachtsmärkte in und um Dessau-Roßlau!

Herzlich Ihre PG BHH (Projektgruppe Bürgerhaushalt)



Stadtratsbeschluss

Erstellung einer Beschlussvorlage für die Einführung des BHH, Durchlaufen der Gremien und die Einbringung durch eine Fraktion.

Beschluss des Stadtrates für die Einführung eines Bürgerhaushaltes der Stadt Dessau-Roßlau.



Arbeiten der PG BHH

Auswahl der Bereiche des Investitionshaushaltes (sog. Einzelpläne), der für Sie wichtigen Bereiche, laut der Ergebnisse der Postkartenaktion.

Ausarbeitung von Schwerpunkten in den Einzelplänen. Bereitstellung von Informationen zu den Einzelplänen. (Was sich hinter den Einzelplänen verbirgt.)

Planung der Mittel für den Bürgerhaushalt.

Auswahl und Erweiterung der Kommunikationswege, um Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, noch besser zu informieren.

In Zusammenarbeit mit der Verwaltung und den Fraktionen:

Vorbereitung weiterer Bürgerbefragungen zur Thematik BHH.

Durchführung der Bürgerbefragungen.

Auswertung der Bürgerbefragungen.



Abstimmung und Vorbereitung

Abstimmung der Stadträte

Parallel

Vorbereitung des BHH 2014.

Einwohnerversammlungen

im Rahmen der Informationsoffensive zum Masterplan Bauhausstadt.

Insgesamt führt Oberbürgermeister Klemens Koschig gemeinsam mit der Stiftung Bauhaus 14 Veranstaltungen im gesamten Stadtgebiet durch. Im Dezember 2012 sind insbesondere die Bewohner der Stadtbezirke Meinsdorf, Rodleben und Brambach herzlich eingeladen.

<u>Termin</u>	<u>für die Bewohner der Stadtbezirke</u>
03.12.2012 17.00 Uhr	Meinsdorf , Schwimmbad Meinsdorf
13.12.2012 17.30 Uhr	Rodleben, Brambach (geänderter Termin) Saal der örtlichen Verwaltung Rodleben

Über den Veranstaltungsort und den Beginn der weiteren Veranstaltungen informieren wir im Amtsblatt des jeweiligen Monats und auf der Internetseite unserer Stadt.

Öffnungszeiten der Schwimmhallen

Südschwimmhalle

Montag	geschlossen (Schulen und Vereine)
Dienstag	06.00 - 08.00 + 15.00 - 17.30 Uhr
Mittwoch	06.00 - 08.00 + 17.00 - 20.30 Uhr
Donnerstag	06.00 - 08.00 + 17.00 - 21.30 Uhr
Freitag	06.00 - 08.00 + 15.00 - 18.30 Uhr
Samstag	07.00 - 15.00 Uhr
	07.00 - 17.00 Uhr (ungerade Kalenderwochen)
Sonntag	09.00 - 17.00 Uhr

Ferienöffnungszeiten 19.12.2012 - 06.01.2013

19.12.: 06:00-13:00+15:00-20:30; **20.12.:** 06:00-13:00+15:00-21:30; **21.12.:** 06:00-13:00+15:00-18:30; **22.12.:** 07:00-17:00; **23.12.:** 09:00-17:00; **24.12.:** 07:00-12:00; **27.12.:** 06:00-13:00+15:00-21:30; **28.12.:** 06:00-13:00+15:00-21:30; **29.12.:** 07:00-15:00; **30.12.:** 09:00-17:00; **31.12.:** 07:00-12:00; **02.01.:** 06:00-13:00+15:00-21:30; **03.01.:** 06:00-13:00+15:00-21:30; **04.01.:** 06:00-13:00+15:00-21:30; **05.01.:** 07:00-17:00; **06.01.:** 09:00-17:00
Am 25./26.12.12/01.01.13 geschlossen.

Gesundheitsbad

Montag	06.00 - 08.00 + 13.00 - 19.00 Uhr 12.00 - 13.00 Uhr Frauenschwimmen
Dienstag	06.00 - 08.00 + 12.00 - 22.00 Uhr
Mi/Do	06.00 - 08.00 + 12.00 - 19.00 Uhr
Freitag	14.00 - 22.00 Uhr
Sa/So	09.00 - 17.00 Uhr

Sauna: Tel. 0340 / 5169471

Letzter Einlass in beiden Bädern: 1 h vor Schließung.

Änderungen vorbehalten!

Stadtrat und Ausschüsse im Dezember

Stadtrat: 12. Dezember, 16.00 Uhr	Bauwesen, Verkehr und Umwelt: 19. Dezember, 16.30 Uhr
---	---

Gesundheit u. Soziales:
4. Dezember, 16.30 Uhr

Änderungen vorbehalten.

gez. Dr. S. Exner, Stadtratsvorsitzender

Die nächste Ausgabe des Amtsblattes erscheint am

Samstag, 22. Dezember 2012.

**Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:
Montag, 10. Dezember 2012 (12 Uhr)**

**Annahmeschluss für Anzeigen:
Donnerstag, 13. Dezember 2012 (12 Uhr)**



Ortschaftsratssitzungen und Bürgersprechstunden im Dezember

OR Kleinkühnau Amtshaus, Amtsweg 2:
20.12., 18.00 Uhr BS, 18.30 Uhr ORS

OR Kochstedt Rathaus, Königendorfer Straße 76:
05.12., 18.30 Uhr BS, 19.00 Uhr ORS

OR Brambach Elbterrassen Brambach:
11.12., 14.00 Uhr ORS (15.00 Seniorenweihnachtsfeier)

OR Kleutsch Bürgerhaus, Zum Hofsee 2:
04.12., 17.30 Uhr BS, 18.00 Uhr ORS

OR Streetz/Natho Vereinshaus Streetz, Alte Dorfstr. 20:
18.12., 18.00 Uhr BS, 18.30 Uhr ORS

OR Sollnitz Bürgerhaus, Alte Dorfstraße 12:
03.12., 18.00 Uhr BS, 18.30 Uhr ORS

Keine Sitzungen in den anderen Ortschaften.

BS = Bürgersprechstunde ORS = Ortschaftsratssitzung
OBRS = Ortsbeiratssitzung

Die Sitzungen sind öffentlich. Änderungen/Ergänzungen der Tagesordnung werden im Schaukasten der jeweiligen Ortschaft veröffentlicht.

In Kochstedt wird gewichtelt

Programm des Wichtelmarktes auf dem Gelände der Gaststätte „Grüner Baum“ in Kochstedt:

Samstag, 1. Dezember 2012

- 14.30 Uhr Öffnung des Hofgeländes
- 15.00 Uhr Eröffnung des Wichtelmarktes
- 16.00 Uhr Adventssingen mit "viva la musica" in der Kirche, Hofmusikant Herr Helmanzik
- 17.00 Uhr Kindertanzgruppe "Secret KO's", Besuch des Weihnachtsmannes
- 19.00 Uhr "Die Hüttenkracher" und Andrea-Berg-Mini-Double

Sonntag, 2.12.2012

- 14.00 Uhr Öffnung des Hofgeländes
- 15.00 Uhr Kinderweihnachtsfeier im Saal weihnachtliches Programm der KiTa "Sausewind", Kindertanzgruppe "Secret KO's", der Weihnachtsmann kommt
- 16.30 Uhr "Rita und Klaus", Hofmusikant Herr Helmanzik
- 17.00 Uhr Besuch des Weihnachtsmannes

Weihnachtliches Konzert in Rodleben



Am 8. Dezember findet um 15.00 Uhr in der Rodlebener Kirche das schon traditionelle Weihnachtskonzert statt. Der Gesangsverein Rodleben e. V. und Schüler des Musikinstituts Dessau gestalten unter Leitung von Ivan Patupchyk-Buchmann das Programm mit weihnachtlichen Liedern, Gedichten und Instrumentalmusik. Bei freiem Eintritt sind alle herzlich eingeladen. Über eine kleine Spende würde sich der Verein freuen.

Scherbelberg öffnet nicht

Die Abfallentsorgungsanlage in der Kochstedter Kreisstraße (Scherbelberg) bleibt abweichend von den im Abfuhrkalender 2012 genannten Öffnungszeiten am 24. und 31. Dezember 2012 geschlossen.

Ortschaft Mosigkau

Wieder „Advent in den Höfen“

Wer die Gelegenheit zu einem gemütlichen Treffen mit Freunden und Bekannten oder einfach Geselligkeit in der Vorweihnachtszeit sucht, kann am 08. Dezember, ab 14.00 Uhr den schon zur Tradition gewordenen Adventsmarkt der anderen Art - den Mosigkauer "Advent in den Höfen" - in der Anhalter Straße besuchen.

Im historischen Ortskern präsentieren sich rund um die ca. 700-jährige Kirche in den stimmungsvoll geschmückten zehn Bauernhöfen Händler, Handwerker, Künstler, Gewerbetreibende und Vereine. Auch die Kirche selbst mit dem Kirchhof und erstmalig die Mosigkauer Turnhalle in der Chörauer Straße sind Orte

des vorweihnachtlichen Geschehens. Das Adventcafé des Heimatvereins auf dem Hof der Familie Wermter lädt zum Verweilen ein und in der Kirche ist eine Ausstellung über Weihnachtsbräuche zu sehen. Umrahmt wird diese durch die Konzerte der Heidesänger Mosigkau um 14.30 Uhr und des Altener Chores um 17.15 Uhr. Für die kleinen Besucher spielt um 15.00 Uhr und um 16.00 Uhr die Puppenbühne Schelle das Märchen "Der Sterntaler". Dafür stellt die BSG Medizin die Mosigkauer Turnhalle zur Verfügung.

Geöffnet sind die Höfe bis ca. 19.00 Uhr. Der Heimatverein Mosigkau e.V. und alle Mitwirkenden freuen sich auf fröhliche Besucher.

12. Kleiner Mildenseer Weihnachtsmarkt

Das Festkomitee Mildensee lädt ein zum traditionellen Kleinen Mildenseer Weihnachtsmarkt am 3. Advent - Sonntag 16.12.2012 ab 14.00 Uhr rund um die „Spritze“. Das Angebot reicht von süßen Verführungen in der Kaffeestube bis zu herzhaften Leckereien auf dem kleinen Markt der besonderen Art. Dabei ist folgendes Programm geplant:

- 14.00 Uhr Eröffnung des Marktes und der Advent-Kaffeestube
- 14.30 Uhr Die junge Mildenseer Talente Frida und Karl musizieren vorweihnachtlich
- 15.00 Uhr Für unsere Kleinsten erstmalig die besondere Märchenstunde mit Mika in den Räumlichkeiten der FFW - anschließend kommt der Weihnachtsmann mit Kutsche und Überraschungen
- 16.00 Uhr Adventssingen mit dem MGV „Einigkeit“ in der Mildenseer Kirche und ein kleines musikalisches Weihnachtsprogramm auf dem Markt



Öffentliche Beschlüsse der Sitzung des Stadtrates am 07.11.2012

**Jahresabschluss des Eigenbetriebes Dessau-Roßlauer
Kindertagesstätten zum 31.12.2011**

**Entlastung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes DeKiTa
für das Jahr 2011**

**Jahresabschluss 2011 des Eigenbetriebes Städtisches Klinikum
Dessau**

**Entlastung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes Städtisches
Klinikum Dessau für das Jahr 2011**

**Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grund- und
Gewerbsteuer in der Stadt Dessau-Roßlau ab 2013 (Hebesatz-
satzung)**

Änderung der Entschädigungssatzung

**Arbeitsrichtung zum weiteren Umgang mit der Südschwimmhal-
le Dessau**

**Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe im DK 0516 -
Leistungen der Jugendhilfe**

**Jugendhilfeplanung der Stadt Dessau-Roßlau, Teilplan „Jugend-
arbeit“**

**Umstrukturierung der Wirtschaftsförderung & Tourismus Anhalt
GmbH (WTA)**

**Entwurf zum Masterplan Innenstadt Dessau (MPI) - Abwägung
der in der Öffentlichkeitsbeteiligung eingegangenen Stellung-
nahmen und Vorstellung der Ergebnisse**

Gemäß § 13 des Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ord-
nung des Landes Sachsen-Anhalt (SOG LSA) - in der Fassung der Be-
kanntmachung vom 23.09.2003 (GVBl. LSA S. 214), zuletzt geändert
durch Gesetz vom 18.05.2010 (GVBl. LSA S. 340), erlässt die Stadt
Dessau-Roßlau als zuständige Sicherheitsbehörde folgende

**Allgemeinverfügung
über das Verbot der Durchführung und der Teilnahme an einer
sogenannten Facebook-Party am 21.12.2012 im Stadtgebiet
Dessau-Roßlau**

1. Verbot der Durchführung und der Teilnahme an einer so- genannten Facebook-Party

Im Internet ist in Dessau-Roßlau für Freitag, den 21.12.2012, ab 18.00 Uhr,
eine Projekt X Dessau Weltuntergangsparty als öffentliche Veranstaltung
angekündigt worden. Die Durchführung und die Teilnahme an dieser
Veranstaltung sowie eventueller Ersatzveranstaltungen wird hiermit
im gesamten Stadtgebiet Dessau-Roßlau untersagt.

**2. Es wird die sofortige Vollziehung gemäß § 80 Abs. 2 Nr. 4
Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) angeordnet.**

3. Bekanntgabe

Die Allgemeinverfügung tritt am Tage nach der Bekanntgabe in Kraft.

Begründung zu 1.

Rechtsgrundlage für die getroffene Verfügung ist § 13 SOG LSA. Da-
nach können die Sicherheitsbehörden die erforderlichen Maßnahmen
treffen, um eine im Einzelfall bestehende Gefahr für die öffentliche
Sicherheit oder Ordnung abzuwehren.

Eine erhebliche Gefahr im Sinne vom § 3 Nr. 3 b SOG LSA für die
öffentliche Sicherheit besteht unter anderem dann, wenn die Unver-
letzlichkeit der Rechtsordnung und / oder Individualrechtsgüter, ins-
besondere das Leben, die körperliche Unversehrtheit und wesentliche
Vermögenswerte, gefährdet sind.

Am Mittwoch, dem 07.11.2012, erhielt die Stadt Dessau-Roßlau da-
rüber Kenntnis, dass für die oben genannte Veranstaltung eingela-
den wird und es mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit zu
Rechtsverstößen und erheblichen Schäden kommen wird. Für die Po-
lizei und die Stadt Dessau-Roßlau liegt eine neue Qualität der Gefah-
renprognose vor. Bisher gibt es hier keine Erfahrungen im Umgang
mit derartigen Ankündigungen.

Am 08.11.2012, gegen 08.45 Uhr, lagen auf der Internetseite von Fa-
cebook 450 Zusagen vor. Zu diesem Zeitpunkt waren für die Veranstal-
tung 3.925 Personen eingeladen. In den Beiträgen auf der Pinnwand
im Netzwerk war zu erkennen, dass selbst Minderjährige eingeladen
wurden, die Veranstaltung ohne vorgegebenes Ende („Open End“) be-
gangen werden sollte und auch Alkohol von den „Party-Gästen“
mitzubringen sei. Dass die Vorschriften über den Jugendschutz um-
gangen werden sollten, ist deutlich in den Kommentaren zu erkennen.
Laut Beitrag des Gastgebers kann jedes Gesetz umgangen werden,
unabhängig vom Alter könne jeder zu dieser Veranstaltung erschei-
nen. Da der Veranstaltungsort bis zuletzt unbekannt blieb, jedoch
zwischen einem unbenannten Privatgrundstück und dem Stadtpark
tendierte, ist darüber hinaus eine Beeinträchtigung von Anwohnern,
hier insbesondere das schutzwürdige Recht auf Nachtruhe, nicht aus-
geschlossen. Aufgrund der bisherigen Erfahrungen in anderen Städ-
ten mit öffentlich aufgerufenen Facebook-Partys ist mit an Sicherheit
grenzender Wahrscheinlichkeit davon auszugehen, dass es zu erheb-
lichen Störungen und Schäden der öffentlichen Sicherheit kommt.

Eine verantwortliche Person für diese Veranstaltung konnte ermittelt
und aufgefordert werden, diese Veranstaltung abzusagen. Solche
Großveranstaltungen sind grundsätzlich erlaubnispflichtig und bedür-
fen einem Sicherheits- und Verkehrskonzept. Wer zu solchen öffent-
lichen Partys einlädt, hat jedoch keinen Einfluss darauf, wer und wie
viele Teilnehmer tatsächlich kommen. Die bei bisherigen Facebook-
Partys aufgetretenen Alkoholexzesse, Prügeleien, Sachbeschädi-
gungen, erheblichen Verkehrsbehinderungen und Verschmutzungen
sind auch unter dem Deckmantel der Anonymität nicht erlaubt. Es
liegt demzufolge ein unkalkulierbares Risiko vor, so dass eine stra-
ßen- und sondernutzungsrechtliche Erlaubnis nicht genehmigungs-
fähig ist. Der Veranstalter hat sich daraufhin am 08.11.2012 von der
Einladung distanziert und den Facebook-Account „Partyguide Des-
sau“ gelöscht.

Die körperliche Unversehrtheit der Besucher, Unbeteiligter und der
eingesetzten Polizeivollzugskräfte genießen einen höheren Stellen-
wert als das eingeschränkte Grundrecht auf freie Entfaltung der Per-



sönlichkeit nach Artikel 2 Abs. 1 des Grundgesetzes. Hierbei wurden die widerstreitenden Interessen unter Beachtung des Grundsatzes der Verhältnismäßigkeit im Rahmen des pflichtgemäßen Ermessens gegeneinander abgewogen. Eine andere, gleich mögliche und geeignete, aber weniger beeinträchtigende Maßnahme ist nicht ersichtlich.

Begründung zu 2.

Die Anordnung der sofortigen Vollziehung der Allgemeinverfügung stützt sich auf den § 80 Absatz 2 Nummer 4 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO). Bei vergleichbaren Facebook-Partys in und außerhalb der Bundesrepublik Deutschland haben sich teilweise chaotische Zustände ergeben. Außerdem wurde der ursprüngliche Event, hier eine „Weltuntergangsparty“, zu einer sogenannten „Projekt X-Party“ umbenannt. Es soll offensichtlich eine Nachahmung des gleichnamigen Kinofilms werden. In diesem Film feiern Heranwachsende eine Party, die völlig aus dem Ruder läuft und zu einem Großeinsatz von Polizei- und Feuerwehrcräften führt.

Auch die abgesagte Veranstaltung hat im sozialen Netzwerk bereits eine solche Eigendynamik entwickelt, dass trotz aller Bemühungen des Verursachers, eine weitere Verbreitung und Thematisierung einzudämmen, davon ausgegangen werden muss, dass eventuelle Nachahmer dieses Thema aufgreifen und ggf. Ersatzveranstaltungen planen. Insbesondere die Gefahr von erheblichen Körperverletzungen- und Sachbeschädigungsdelikten sowie Verkehrsbehinderungen bzw. -gefährdungen zwingt hier zu sofortigem Handeln. Es ist nicht hinnehmbar, dass Personen im betroffenen Bereich der Gefahr von körperlichen Gewalteinwirkungen unterliegen und damit erheblich in ihrer gesundheitlichen Unversehrtheit geschädigt werden könnten. Es liegt daher im besonderen öffentlichen Interesse, dass die verfügte Untersagung umgesetzt werden kann und nicht im Falle eines Widerspruchs bis zur Unanfechtbarkeit der Verfügung nicht wirksam wird. Im Übrigen prüft die Polizeibehörde, ob den Gastgebern und den unmittelbaren Störern (Veranstaltungsteilnehmer) die Kosten für einen notwendigen Einsatz, neben den Aufwendungen für Verkehrslenkungs- einrichtungen und ggf. Reinigungsarbeiten oder Ähnlichem, die mit diesem Aufruf in Verbindung stehen, in Rechnung gestellt werden.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid können Sie innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erheben. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Dessau-Roßlau, Zerbster Straße 4, 06844 Dessau-Roßlau einzulegen.

Anordnung der sofortigen Vollziehung:

Die durch die Anordnung der sofortigen Vollziehung entfallende aufschiebende Wirkung des Widerspruchs kann auf Ihren Antrag gemäß § 80 Abs. 5 VwGO durch das Verwaltungsgericht Halle/Saale, Thüringer Str. 16 in 06112 Halle/Saale ganz oder teilweise wieder hergestellt werden. Die Vollziehung kann auf Antrag nach § 80 Abs. 4 VwGO auch von der Widerspruchsbehörde ausgesetzt werden.

Dessau-Roßlau, den 15.11.2012



Klemens Koschig
Oberbürgermeister

Wiederholung der Bekanntmachung vom 27.10.2012

Der Satzungsbeschluss über den Änderungsbebauungsplan Nr. 108 A „Am Elbpavillon“ mit örtlichen Bauvorschriften über die Gestaltung wurde am 27.10.2012 im Amtsblatt der Stadt Dessau-Roßlau ortsüblich bekanntgemacht. Die Bekanntmachung erfolgte, ohne dass die für örtliche Bauvorschriften geltende Ermächtigungsgrundlage (§ 85 Abs. 3 der Bauordnung des Landes Sachsen-Anhalt) benannt worden ist.

Daher erfolgt die Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses zum Änderungsbebauungsplan Nr. 108 A „Am Elbpavillon“ nachfolgend erneut in berichtigter Fassung.

Inkrafttreten des Änderungsbebauungsplanes Nr. 108 A „Am Elbpavillon“ mit örtlichen Bauvorschriften über die Gestaltung gemäß § 85 Abs. 3 Bauordnung des Landes Sachsen-Anhalt

Der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau hat am 26. September 2012 in öffentlicher Sitzung den Änderungsbebauungsplan Nr. 108 A „Am Elbpavillon“ mit örtlichen Bauvorschriften über die Gestaltung gemäß § 85 Abs. 3 Bauordnung des Landes Sachsen-Anhalt gemäß § 10 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplans befindet sich am nördlichen Rand der Ortslage Ziebigk in unmittelbarer Nachbarschaft der nördlich und östlich angrenzenden geschützten Landschaftsbereiche. Der Geltungsbereich wird wie folgt begrenzt:

- im Norden durch die Anlagen des Hochwasserschutzdeiches („Kornhausdeich“),
- im Osten durch die Georgenallee,
- im Süden durch die nördlichen Grundstücksgrenzen der Wohngrundstücke Am Beckerbruch 50 bis 62 sowie der Flurstücke 1898, 1923 und 1922 der Flur 2, Gemarkung Ziebigk (alle gelegen im Geltungsbereich des rechtskräftigen B-Planes Nr. 157 „An der Kornhausstraße“) und
- im Südwesten durch die Kornhausstraße.

Die Aufstellung des Bebauungsplanes erfolgte im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB. Von einer Umweltprüfung wurde gemäß § 13 Abs. 3 BauGB abgesehen, da durch die Planänderung keine zusätzlichen schädlichen Umweltauswirkungen hervorgerufen werden. Städtebauliches Ziel des Verfahrens war die Anpassung der planungsrechtlichen Festsetzungen und der örtlichen Bauvorschriften über die Gestaltung an die veränderte Nachfragesituation im Bereich des kleinteiligen Wohnungsbaus unter Berücksichtigung der erhöhten städtebaulichen und gestalterischen Anforderungen auf Grund der Lage in unmittelbarer Nachbarschaft zu den Anlagen des Gartenreichs Dessau-Wörlitz und der bestehenden Sicht- und Wegebeziehungen zum denkmalgeschützten Elbpavillon. Dazu gehörte auch die Anpassung der Festsetzungen öffentlicher und privater Verkehrsflächen an die tatsächlich realisierte Ausführung im Plangebiet.

Gemäß § 10 Abs. 3 BauGB tritt der Änderungsbebauungsplan Nr. 108 A „Am Elbpavillon“ mit örtlichen Bauvorschriften über die Gestaltung gemäß § 85 Abs. 3 Bauordnung des Landes Sachsen-Anhalt, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und den textlichen Festsetzungen (Teil B), mit dieser Bekanntmachung in Kraft.



Jedermann kann den Bebauungsplan und die dazugehörige Planbegründung gemäß § 10 BauGB in der Stadtverwaltung Dessau-Roßlau, Technisches Rathaus, Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Denkmalpflege, Finanzrat-Albert-Straße 2, während der üblichen Dienststunden einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Eine Verletzung der nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter § 214 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und der nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtlichen Mängel des Abwägungsvorgangs sind unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung dieses Bebauungsplans schriftlich gegenüber der Stadt unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind (§ 215 Abs. 1 BauGB).

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 BauGB über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche im Falle der in §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile, deren Leistung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen zu beantragen ist, und des § 44 Abs. 4 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahrs, in dem die in Absatz 3 Satz 1 bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird, wird hingewiesen.

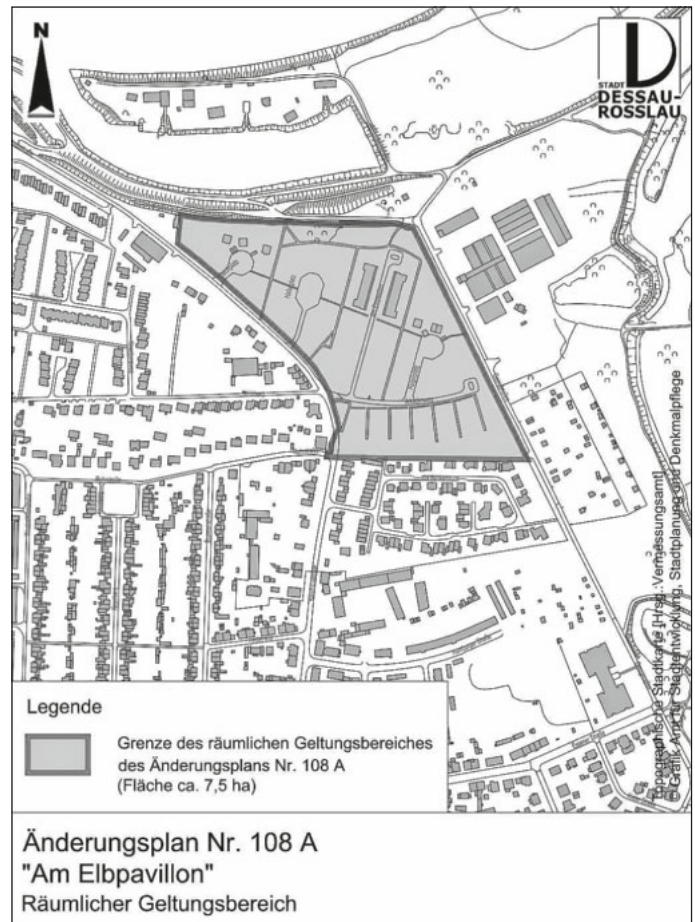
Weiterhin wird auf die Rechtsfolgen nach § 6 Abs. 4 Gemeindeordnung LSA hingewiesen:

„Ist eine Satzung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften, die in diesem Gesetz enthalten oder auf Grund dieses Gesetzes erlassen worden sind, zustande gekommen, so ist diese Verletzung unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, die den Mangel ergibt, geltend gemacht worden ist. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.“

Dessau-Roßlau, 15.11.2012



Klemens Koschig
Oberbürgermeister



Anlage 2

Änderung der Entschädigungssatzung der Stadt Dessau-Roßlau

Der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau hat aufgrund § 6 Abs. 1 und 7 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) vom 05.10.1993 (GVBl. LSA S. 568), in der Fassung der Bekanntmachung vom 10.08.2009 (GVBl. S. 383) zuletzt geändert durch Art. 1 des 4. Gesetzes zur Änderung der Gemeindeordnung vom 30.11.2011 (GVBl. S. 814) in seiner Sitzung am 07.11.2012 folgende Änderung der Entschädigungssatzung beschlossen.

§ 1 Änderung der Entschädigungssatzung

1. Die Überschrift in § 1 erhält folgende Fassung:
„Entschädigung für Stadtratsmitglieder und Ortschaftsräte, Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses“.
2. § 1 Abs. 4 erhält folgende Fassung:
„Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses erhalten, soweit sie nicht gleichzeitig Mitglied des Stadtrates sind, eine monatliche pauschale Aufwandsentschädigung in Höhe von 154,00 EUR“.
3. Der bisherige § 1 Abs. 4 wird zum § 1 Abs. 5.



§ 2

Inkrafttreten

Die Satzung tritt am 01.12.2012 in Kraft.

Dessau-Roßlau, 09.11.2012



Koschig
Oberbürgermeister

Makler- und Bauträgerverordnung - MaBV Prüfungsbericht/Negativerklärung für das Jahr 2011

Gemäß § 16 Abs. 1 MaBV in der Fassung der Bekanntmachung vom 7. November 1990 (BGBl. I S. 2479), in der geltenden Fassung, haben Gewerbetreibende im Sinne des § 34 c Abs. 1 Nr. 2 und 4 der Gewerbeordnung (GewO) auf ihre Kosten die Einhaltung der sich aus den §§ 2 bis 14 MaBV ergebenden Verpflichtungen für jedes Kalenderjahr durch einen geeigneten Prüfer im Sinne des § 16 Abs. 3 MaBV prüfen zu lassen. Demnach unterliegen

- die Vermittlung des Abschlusses und der Nachweis der Gelegenheit zum Abschluss von Verträgen über den Erwerb von Anteilscheinen einer Kapitalanlagegesellschaft oder Investmentaktiengesellschaft, von ausländischen Investmentanteilen, die im Geltungsbereich des Investmentgesetzes öffentlich vertrieben werden dürfen, von sonstigen öffentlich angebotenen Vermögensanlagen, die für gemeinsame Rechnung der Anleger verwaltet werden und von öffentlich angebotenen Anteilen an einer und von verbrieften Forderungen gegen eine Kapitalgesellschaft oder Kommanditgesellschaft,
- die Vorbereitung und Durchführung von Bauvorhaben als Bauherr im eigenen Namen für eigene und fremde Rechnung unter Verwendung von Vermögenswerten von Erwerbern, Mietern, Pächtern, sonstigen Nutzungsberechtigten oder von Bewerbern um Erwerbs- oder Nutzungsrechte und
- die wirtschaftliche Vorbereitung von Bauvorhaben als Baubetreuer im fremden Namen und für fremde Rechnung

der Prüfungspflicht.

Der Prüfungsbericht für das **Berichtsjahr 2011** ist der Stadt Dessau-Roßlau, Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung, Zerbster Str. 4, 06844 Dessau-Roßlau oder Postfach 1425, 06813 Dessau-Roßlau, bis spätestens

31. Dezember 2012

durch den Gewerbetreibenden, der bei der Stadt Dessau-Roßlau ein entsprechendes Gewerbe angezeigt hat (Hauptniederlassung, Zweigniederlassung, unselbstständige Zweigstelle) oder sich diesbezüglich betätigt, zuzuleiten. Der Prüfungsbericht kann auch zu den Öffnungszeiten im Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung, August-Bebel-Platz 16, 06842 Dessau-Roßlau, Zimmer 64 abgegeben werden. Sofern durch den Gewerbetreibenden im Berichtszeitraum keine erlaubnispflichtigen Tätigkeiten im Sinne des § 34c Abs. 1 Nr. 2 und 4 GewO ausgeübt wurden, ist anstelle des Prüfungsberichtes eine entsprechende Erklärung (sog. Negativerklärung) des Gewerbetreibenden zum o. g. Termin vorzulegen.

Vorsorglich wird darauf hingewiesen, dass es eine Ordnungswidrigkeit im Sinne des § 18 Pkt. 12 MaBV in Verbindung mit § 144 Abs. 2 Nr. 6 GewO darstellt, wenn der Prüfungsbericht bzw. die Negativerklärung nicht, nicht richtig, nicht vollständig oder nicht rechtzeitig vorgelegt wird. Diese Ordnungswidrigkeit kann gemäß § 144 Abs. 4 GewO mit einer Geldbuße bis 5000 Euro geahndet werden.

Änderungen im Schornsteinfegerrecht

Ab 01.01.2013 tritt das Schornsteinfeger-Handwerksgesetz (Schf-HwG) vom 26. November 2008 (BGBl. I S. 2242) in vollem Umfang in Kraft. Mit Anwendung dieser Vorschrift übernimmt der Eigentümer von Grundstücken und Räumen die Haftung für die fristgerechte Ausführung der Schornsteinfegerarbeiten.

Hierzu erhält er bis zum 31.12.2012 und im Weiteren in der Regel aller 3 Jahre im Rahmen der gesetzlich vorgeschriebenen Feuerstättenschau vom bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger einen gebührenpflichtigen Feuerstättenbescheid, der festlegt, welche Schornsteinfegerarbeiten durchzuführen sind und innerhalb welcher Zeit diese zu erfolgen haben. Auf dieser Grundlage kann jeder Eigentümer einen Schornsteinfeger seiner Wahl, welcher mit dem Schornsteinfegerhandwerk in die Handwerksrolle eingetragen ist, mit der Durchführung der festgesetzten Schornsteinfegerarbeiten beauftragen. Über die fristgerechte Durchführung der Arbeiten erhält der Eigentümer vom beauftragten Schornsteinfeger ein vorgeschriebenes Formblatt, welches er vollständig auszufüllen und dem bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger zuzuleiten hat.

Werden die im Feuerstättenbescheid vorgeschriebenen Fristen für die Durchführung der Schornsteinfegerarbeiten nicht eingehalten, meldet dies der bevollmächtigte Bezirksschornsteinfeger der zuständigen Behörde. Diese erlässt daraufhin einen kostenpflichtigen Zweitbescheid, in dem der Eigentümer nochmals aufgefordert wird, die Durchführung der Schornsteinfegerarbeiten innerhalb einer vorgegebenen Frist zu veranlassen. Wird der Eigentümer weiterhin nicht tätig, kann dies die kostenpflichtige Vornahme der vorgeschriebenen Arbeiten im Wege der Ersatzvornahme nach sich ziehen, d. h., die zuständige Behörde beauftragt den bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger mit der Durchführung der Schornsteinfegerarbeiten. Diese Arbeiten werden dann auch gegen den Willen des Eigentümers und Besitzers von Grundstücken und Räumen unter Anwendung entsprechender verwaltungs- bzw. vollstreckungsrechtlicher Maßnahmen (z. B. Platzverweis) durchgesetzt.

Der Eigentümer von Grundstücken und Räumen kann die Schornsteinfegerarbeiten aber auch wie bisher von seinem bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger ausführen lassen und ist somit von der Verpflichtung befreit, die Durchführung der Schornsteinfegerarbeiten mittels Formblatt nachzuweisen. Ergänzend zu der Pflicht, die Durchführung der Schornsteinfegerarbeiten zu veranlassen, sind Eigentümer von Grundstücken und Räumen verpflichtet, Änderungen ankehr- und überprüfungspflichtigen Anlagen, den Einbau neuer Anlagen und die Inbetriebnahme stillgelegter Anlagen dem bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger unverzüglich mitzuteilen.

Mitzuteilen ist auch die dauerhafte Stilllegung vonkehr- und überprüfungspflichtigen Anlagen. Es wird darauf hingewiesen, dass auch Feuerstätten in Gartenlauben, Bungalows und Wochenendgrundstückenkehr- und überprüfungspflichtige Anlagen im Sinne des Schornsteinfeger-Handwerksgesetzes darstellen.

*Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung
November 2012*



Bekanntmachung zur Durchführung der Wochenmärkte in der Stadt Dessau-Roßlau Aufforderung zur Abgabe einer Interessensbekundung zur Durchführung der Wochenmärkte

Die Stadt Dessau-Roßlau übergibt ab **01.04.2013** folgende Standorte für 2 Jahre unter Einhaltung der Marktsatzung der Stadt Dessau-Roßlau an einen Betreiber zur Durchführung der Wochenmärkte:

Standort	Größe in qm	Markttage	Gebühr für die Fläche/Tag
Zerbster Straße*	2880	Di. und Do.	245,00 EUR
Elballee	730	Mi.	90,00 EUR
Rudolf-Breitscheid-Straße **	590	Di. und Do.	55,00 EUR

*) In dem Zeitraum des jährlich von Mitte November bis Weihnachten stattfindenden Adventsmarktes steht der Platz in der Zerbster Straße für ca. 7 Wochen nicht zur Verfügung. Ein Ausweichstandort kann nach Absprache zur Verfügung gestellt werden.

**) Im Zeitraum vom 15.04.2013 bis 27.08.2013 werden an diesem Standort Straßenbau- und Sanierungsarbeiten unter Vollsperrung ausgeführt. Während dieses Zeitraumes ist für den Marktbetrieb die Nutzung einer Ausweichfläche im Bereich Schillerplatz möglich.

Die Gebühr für die Sondernutzungserlaubnisse wird gemäß Sondernutzungssatzung der Stadt Dessau-Roßlau, Gebührentarif Nr. 16.4, erhoben. Es wird grundsätzlich nur die gesamte Fläche an jedem Standort, unabhängig von der tatsächlichen Nutzung, vergeben, da die Stadt Dessau-Roßlau an der Entwicklung eines attraktiven Marktes und damit an der Belegung der gesamten Wochenmarktplätze interessiert ist.

Das Warenangebot auf den Wochenmärkten richtet sich nach § 67 (1) Gewerbeordnung (GewO) sowie nach der auf Grund von § 67 (2) GewO erlassenen Rechtsverordnung der Stadt Dessau-Roßlau vom 07.11.2007 über die zusätzlich zulässigen Waren des täglichen Bedarfs, die auf den Wochenmärkten feilgeboten werden dürfen.

Zur Gewährleistung eines ordnungsgemäßen Marktgeschehens und eines guten Erscheinungsbildes des Marktes ist u. a. für folgende Aufgaben vor Ort ein/-e Marktmeister/-in einzusetzen:

Prüfung der Einhaltung der Marktfläche sowie technisch, organisatorischer Ablauf der Marktveranstaltungen, Überwachung der Ordnung und Sauberkeit an den Marktständen und der Marktfläche, abschließliche Zulassung sortimentsgerechter Händler.

Die Unterhaltung der Marktflächen, Reinigung und Durchführung des Winterdienstes für die Wochenmarkttage, Versicherung und Haftung für den Wochenmarktbetrieb und allen damit im Zusammenhang stehenden Aufgaben liegen beim Wochenmarktveranstalter. Um einen ansprechenden Gesamteindruck zu schaffen, sind den einzelnen Händlern vom Veranstalter einheitliche Marktstände anzubieten. Sie sind ansprechend zu gestalten. Eine Ausstattung mit deutlichen, sauberen

berenen Händler- und Preisschildern ist erforderlich. Die Gestaltungsfibel für die Zerbster Straße ist zu beachten.

Werden für die Durchführung anderer Veranstaltungen durch die Stadt Dessau-Roßlau oder Dritte Baumaßnahmen oder anderer unabwendbarer Gründe die Wochenmarktplätze benötigt, werden nach Möglichkeit Ersatzflächen zur Verfügung gestellt. Ist dies nicht möglich, entfallen die Markttage für diesen Zeitraum. Ein Anspruch des Wochenmarktveranstalters auf die Bereitstellung von Ersatzflächen besteht nicht. Das gilt auch für den Zeitraum der Veranstaltung des Adventsmarktes von Mitte November bis Weihnachten.

Die Stadt Dessau-Roßlau entscheidet nach Kriterien der Qualität und der Attraktivität des vorgelegten Marktkonzeptes. Zur Erhöhung der Attraktivität und Belebung der Innenstadt werden z. B. auch zusätzliche Themenveranstaltungen und eine aktive Mitarbeit im Citynet-Verband erwartet. Die Vergaberegulungen nach VOL/VOB finden auf dieses Verfahren keine Anwendung. Die Medienversorgungsanlagen auf dem Marktplatz in der Zerbster Straße können auf eigene Kosten genutzt werden. Auf den anderen Plätzen werden durch die Stadt Dessau-Roßlau keine Anlagen angeboten.

Durchführungsrisiko: Das wirtschaftliche Risiko bei der Durchführung der Wochenmärkte trägt der Betreiber allein. Gegen Schadensersatzansprüche der Marktteilnehmer oder Dritter hat sich der Betreiber ausreichend zu versichern.

Folgende Unterlagen sind dem schriftlichen Angebot beizufügen:

- Marktkonzept mit konkreter inhaltlicher Darstellung über die künftige Gestaltung der einzelnen Wochenmarktplätze, speziell auf die Stadt Dessau-Roßlau bezogen, Sicherung eines niveaureichen Angebots, insbesondere des Frischwarensortimentes, einheitliche Gestaltung der Marktstände
- Steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes
- Kopie der Gewerbebeantragung
- Versicherungsnachweis
- Auszug aus dem Gewerbezentralregister
- Führungszeugnis
- Referenzen (erwartet werden insbesondere Erfahrungen bei der Durchführung von Wochenmärkten mit Sortimenten, die den Vorgaben der o. g. rechtlichen Voraussetzungen entsprechen)

Weitere Auskünfte gibt das

Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung

Telefon: 0340/2 04 20 35

Fax: 03 40/2 04 29 36

E-Mail: ordnungsamt@dessau-rosslau.de

Schriftliche Angebote sind bis spätestens 15.01.2013 zu richten an:

Stadt Dessau-Roßlau

Amt für Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Postfach 1425

06813 Dessau-Roßlau

Information der Öffentlichkeit über aktuelle Lärmkarten

Gemäß § 47c Abs. 1 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) war die Stadt Dessau-Roßlau verpflichtet, im Rahmen der 2. Stufe der EU-Lärmkartierung bis zum 30. Juni 2012 Lärmkarten für



die Hauptverkehrsstraßen mit einem Verkehrsaufkommen von über 3 Millionen Kraftfahrzeugen pro Jahr, das entspricht einer Verkehrsbelegung von 8.200 Kfz/Tag, zu erstellen. Grundlage für die Ermittlung des Verkehrsaufkommens im Stadtgebiet waren die Ergebnisse der Bundesverkehrswegezählung 2010 durch die Bundesanstalt für Straßenwesen, die Angaben in den Verkehrsentwicklungsplänen der Städte Dessau und Roßlau sowie aktuelle Verkehrserhebungen.

In Auswertung dieser Verkehrsdaten wurde der Schwellwert zur Kartierungspflicht auf allen Bundesstraßen im Stadtgebiet auf einer Länge von 44 km sowie auf insgesamt 15 km Gemeindestraßen erreicht. Analog zur Vorgehensweise bei der 1. Stufe erfolgte die Lärmkartierung für alle Straßen, die ein Verkehrsaufkommen oberhalb des kartierungspflichtigen Wertes aufwiesen, d. h. auch für Gemeindestraßen. Zur Vermeidung von Lücken wurde immer der gesamte Straßenzug berücksichtigt. Die Kartierung der Autobahn A9 erfolgte zentral durch das Landesamt für Umweltschutz.

Die Ergebnisse der Lärmkartierung wurden bereits im Ausschuss für Bauwesen, Verkehr und Umwelt präsentiert und dem Stadtrat zur Kenntnis gegeben. Hiermit soll jetzt die gemäß § 7 der Verordnung über die Lärmkartierung - 34. BImSchV geforderte Information der Öffentlichkeit über die Lärmkarten erfolgen.

Die Lärmkarten einschließlich des dazugehörigen schalltechnischen Berichts können im Internet unter www.dessau-rosslau.de auf der Umweltseite der Stadtverwaltung Dessau-Roßlau unter dem Link Lärmkartierung eingesehen werden. Weitere Informationen zu den Lärmkarten sind beim Amt für Umwelt- und Naturschutz (Tel. 03 40/20 4- 16 84) erhältlich. Selbstverständlich besteht auch hier die Möglichkeit zur Einsichtnahme.

In den Lärmkarten ist die Lärmbelastung durch den Straßenverkehr mit Isophonenbändern in 5 dB - Schritten dargestellt. Als Lärmindizes gemäß 34. BImSchV wurden der Day-Evening-Night-Pegel L_{DEN} als Maß für einen Beurteilungszeitraum von 24 Stunden und der Night-Pegel L_{Night} mit einer Bezugszeit von 8 Stunden, beginnend um 22:00 Uhr, berechnet und ausgewertet. Im Bericht sind weiterhin tabellarische Auswertungen zur Lärmbetroffenheit der Anwohner sowie zur Größe der lärmbelasteten Gebiete und der darin befindlichen Anzahl der Wohnungen, Krankenhäuser und Schulen ersichtlich.

Die 2. Stufe der EU-Lärmkartierung ist damit abgeschlossen - wie geht es nun weiter?

Für die Stadt Dessau-Roßlau wurde im Nachgang zur 1. Stufe der Lärmkartierung ein Lärmaktionsplan aufgestellt. Teil dieses Planes war die Festlegung so genannter Auslösewerte, bei deren Überschreitung Lärmschutzmaßnahmen in Erwägung gezogen werden sollten. Diese Werte betragen für den Lärmindex L_{DEN} 65 dB(A) und für den Lärmindex L_{Night} 55 dB(A). Da es in Auswertung der 2. Stufe der Lärmkartierung immer noch eine Vielzahl Betroffener gibt, die von Verkehrslärmbelastungen oberhalb dieser Auslösewerte betroffen sind, ist die Stadt Dessau-Roßlau nunmehr gemäß § 47 d) Abs.1 BImSchG verpflichtet, bis zum 18. Juli 2013 einen Lärmaktionsplan aufzustellen, mit dem Lärmprobleme und -auswirkungen geregelt und ruhige Gebiete gegen eine Zunahme des Lärms geschützt werden sollen. Das soll unter breiter Einbeziehung der Öffentlichkeit erfolgen. Daher sind alle Bürgerinnen und Bürger aufgefordert, sich an diesem Prozess aktiv und konstruktiv zu beteiligen.

Amt für Umwelt- und Naturschutz
Dr. Kessler

Amt für Landwirtschaft,
Flurneuordnung
und Forsten Anhalt
Ferdinand von Schill Str. 44
06844 Dessau-Roßlau

Dessau-Roßlau, den 01.11.2012

Vereinfachtes Flurbereinigungsverfahren Mildensee Stadt Dessau-Roßlau Verf.-Nr.: 611-16DE3110

In dem durch das Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Anhalt mit Beschluss vom 01.12.2010, Az.: 611-16DE3110 angeordneten Flurbereinigungsverfahren Mildensee ergeht gemäß § 8 Abs.2 FlurbG (Flurbereinigungsgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546) zuletzt geändert durch Artikel 17 des Gesetzes vom 19. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2794)) folgende

Öffentliche Bekanntmachung I. Änderungsanordnung

1. Zum Flurbereinigungsverfahren Mildensee werden die in Anlage 1 aufgeführten Flurstücke hinzugezogen.
 2. Aus dem Flurbereinigungsverfahren werden die in Anlage 1 aufgeführten Flurstücke ausgeschlossen.
- Die Anlage 1 ist Bestandteil dieser Anordnung.

I. Begründung:

Das Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Anhalt hat mit Beschluss vom 01.12.2010, Aktenzeichen: 611-16DE3110 das Vereinfachte Flurbereinigungsverfahren Mildensee gemäß § 86 Abs. 1 angeordnet.

Der im Rahmen des Hochwasserschutzes durchgeführte Ausbau der Deichanlagen und der Neubau von Wegen im Verfahrensgebiet führten zu einem Verlust ackerbaulich nutzbarer Flächen und zur unwirtschaftlichen Zerschneidung von landwirtschaftlichen Grundstücken. Dabei stimmen Flurstücksgrenzen, besonders bei den Gewässern und Wegen, häufig mit der tatsächlichen Nutzung nicht mehr überein.

Zur umfassenden Regelung dieser Tatbestände beantragte die Stadt Dessau-Roßlau mit Datum vom 11.07.2012 die Erweiterung des Verfahrensgebietes.

Das neue Flurbereinigungsgebiet wurde so begrenzt, dass der Zweck der Neuordnung und die Umsetzung der notwendigen Maßnahmen möglichst vollkommen erreicht werden und alle Beteiligten wertgleich abgefunden werden können.

Das Flurbereinigungsgebiet umfasst nunmehr eine Fläche von ca. 191 ha. Das neue Flurbereinigungsgebiet ist in der zur 1. Anordnung gehörenden Gebietskarte orangefarbig umrandet. Wegfallende Grenzen sind orangefarbig gekreuzt.

II. Veränderungssperre:

Von der Bekanntgabe dieser Änderungsanordnung bis zu Unanfechtbarkeit des Flurbereinigungsplanes gelten nach § 34 FlurbG für die hinzugezogenen Flurstücke folgende Einschränkungen:



1. In der Nutzungsart der Grundstücke dürfen ohne Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde nur Änderungen vorgenommen werden, die zum ordnungsgemäßen Wirtschaftsbetrieb gehören.
 2. Bauwerke, Brunnen, Gräben, Einfriedungen, Hangterrassen und ähnliche Anlagen dürfen nur mit Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde errichtet, hergestellt, wesentlich verändert oder beseitigt werden.
 3. Obstbäume, Beerensträucher, Rebstöcke, Hopfenstöcke, einzelne Bäume, Hecken, Feld- und Ufergehölze dürfen nur in Ausnahmefällen, soweit landeskulturelle Belange, insbesondere des Naturschutzes und der Landschaftspflege, nicht beeinträchtigt werden, mit Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde beseitigt werden.
- Sind entgegen der Nr. 1 und 2 Änderungen vorgenommen oder Anlagen hergestellt oder beseitigt worden, so können sie im Flurbereinigungsverfahren unberücksichtigt bleiben. Die Flurbereinigungsbehörde kann den früheren Zustand gemäß § 137 FlurbG wiederherstellen lassen, wenn dies der Flurbereinigung dienlich ist.
- Sind Eingriffe entgegen der Vorschrift der Nr. 3 vorgenommen wurden, so muss die Flurbereinigungsbehörde Ersatzpflanzungen anordnen.

III. Anmeldung unbekannter Rechte

Die Inhaber von Rechten, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am Flurbereinigungsverfahren berechtigen, werden hiermit nach § 14 Abs.1 FlurbG aufgefordert, ihre Rechte innerhalb von drei Monaten nach Bekanntgabe dieses Beschlusses beim Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Anhalt, anzumelden.

Werden Rechte erst nach Ablauf dieser drei Monate angemeldet oder nachgewiesen, kann die Flurbereinigungsbehörde die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen (§ 14 Abs.2 FlurbG).

Der Inhaber eines in § 14 Abs.1 FlurbG bezeichneten Rechts muss die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufs ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, demgegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist (§ 14 Abs.3 FlurbG).

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Änderungsanordnung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch beim Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Anhalt, Ferdinand von Schiill Str. 24, 06844 Dessau-Roßlau eingelegt werden.

Im Auftrag
Mende

Der vorstehende Flurbereinigungsbeschluss liegt in der Stadt-Dessau-Roßlau, Zerbster Straße 4 in Dessau, Stadt Zerbst, Schloßfreiheit 12 in Zerbst, Stadt Gräfenhainichen, Markt 1 in Gräfenhainichen, Stadt Oranienbaum-Wörlitz, Franzstraße 1 in Oranienbaum, Stadt Coswig, Am Markt 1 in Coswig, Stadt Aken, Markt 11 in Aken, VGem Osternienburger Land, Rudolf-Breitscheid-Straße 32e in OT Osternienburg, Stadt Raguhn-Jeßnitz, Rathausstraße 16 in Raguhn und VGem Südliches Anhalt, Hauptstraße 31 in OT Weißandt-Görlitz sowie im Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Anhalt zwei Wochen lang nach seiner Bekanntmachung zur Einsichtnahme für die Beteiligten während der Dienststunden aus.

Im Auftrag
Seidel

Regionale Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg Öffentliche Bekanntmachung

Die 20. Sitzung der Regionalversammlung in der III. Wahlperiode findet am Donnerstag, dem 29. November 2012, um 09.00 Uhr im Sitzungssaal der Landkreisverwaltung Anhalt-Bitterfeld in 06366 Köthen (Anhalt), Am Flugplatz 1 statt. Schwerpunkte der Beratung werden sein:

- Sachlicher Teilplan „Windenergienutzung in der Planungsregion Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg“ - Beschluss
- Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2013
- Sachlicher Teilplan „Daseinsvorsorge in der Planungsregion Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg“ -Planungskonzept für die Absicherung der Daseinsvorsorge
- Information der Geschäftsstelle
- Sonstiges
- Anfragen der Vertreter der Regionalversammlung

gez. Koschig
Vorsitzender

Bekanntmachung der Regionalen Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld- Wittenberg über die Bestätigung der Jahresrechnung 2011 und die Entlastung des Vorsitzenden für 2011

Die Regionalversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg hat gem. § 108 GO LSA am 14.09.2012 mit Beschluss Nr. 12/2012 die vorn Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Anhalt-Bitterfeld geprüfte Jahresrechnung 2011 beschlossen und dem Vorsitzenden die Entlastung für die Haushaltsführung des Jahres 2011 erteilt. Der vorstehende Beschluss wurde dem Landesverwaltungsamt als Kommunalaufsichtsbehörde gem. § 108a Abs. 3 GO LSA mit Schreiben vom 11.10.2012 mitgeteilt.

Die Jahresrechnung 2011 mit dem Rechenschaftsbericht liegt nach § 108a Abs. 3 GO LSA vom

26.11. bis 07.12.2012

zur Einsichtnahme in den Räumen der Geschäftsstelle der Regionalen Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg in 06366 Köthen (Anhalt), Am Flugplatz 1, zu folgenden Zeiten öffentlich aus

Montag bis Freitag von
Montag bis Donnerstag von

08:00 Uhr - 12:00 Uhr
13:00 Uhr - 16:00 Uhr

Köthen (Anhalt), den 09.11.2012

gez. Koschig
Vorsitzender

Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung**Wiedereinführung alter Kfz-Kennzeichen**

Am 1. November 2012 ist die neue Fahrzeug-Zulassungsverordnung in Kraft getreten. Damit ist der Weg frei für 38 Altkennzeichen, die in Sachsen-Anhalt wieder zugelassen werden können. Die Änderung der Fahrzeug-Zulassungsverordnung geht auf einen Beschluss der Verkehrsministerkonferenz im April 2011 zurück, die das Thema Altkennzeichen im Dezember 2011 in den Bundesrat eingebracht hat. Die Autofahrer müssen allerdings noch etwas Geduld aufbringen. Das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung muss nach Prüfung aller eingereichten Altkennzeichen erst

die endgültige Festlegung zu den dann gültigen Kfz-Kennzeichen treffen.

Nach Angaben des Magdeburger Verkehrsministeriums wird ein Antrag an das Bundesverkehrsministerium mit den vorgesehenen 38 zusätzlichen Kennzeichen der Altkreise des Landes Sachsen-Anhalt, die bei Gebietsreformen verlorengegangen sind, gestellt. Nach der Bestätigung durch das Bundesverkehrsministerium wird es möglich sein, neben den aktuellen Kfz-Kennzeichen auch die ehemaligen Kennzeichen wieder prägen zu lassen, die es vor den Gebietsreformen gegeben hat.

Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung**Innerstädtische Parkplätze an drei Adventssonntagen gebührenpflichtig**

Das Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung weist darauf hin, dass während der verkaufsoffenen Adventssonntage am 09., 16. und 23. Dezember 2012 die Parkplätze im Innenstadtbereich in der Zeit von 12.00 bis 19.00 Uhr gebührenpflichtig sind. Es wird darum gebeten, sich direkt an den Parkscheinautomaten über die Gebührenpflicht zu informieren.

Aufgrund der begrenzten Parkraumkapazitäten in der Vorweihnachtszeit soll damit die Fluktuation auf den öffentlichen Parkplätzen erhöht und die vorrangige Nutzung der Parkhäuser befördert werden. Für einen angenehmen Einkaufsbummel werden deshalb alle Verkehrsteilnehmer, die die Innenstadt besuchen, gebeten, sich darauf einzustellen.

Programm zum Weihnachtsmarkt in der Marienkirche

Dienstag, 11.12., 17.00 Uhr: Viva la Musica aus Kochstedt mit einem weihnachtlichen Programm zum Auftakt des Weihnachtsmarktes, Leitung: Peter Arndt

19.00 Uhr: Der Posaunenchor Dessau mit seinem Weihnachtskonzert bläst traditionell von der Empore

Mittwoch, 12.12., 15.00 Uhr: Ines Gerds, die Märchenfee, erzählt Märchen von Wichteln und Zwergen

18.30 Uhr: Weihnachtliches Konzert des Dessauer Blasmusikvereins

Donnerstag, 13.12., 17.00 Uhr: Der Seniorenchor Krötenhof singt Lieder zur Weihnacht

19.00 Uhr: Der Posaunenchor Dessau bläst von der Empore

Freitag, 14.12., 15.00 Uhr: Das Kunstfigurentheater SCHELLE zeigt das Märchen „Rapunzel“

Samstag, 15.12., 11.00 Uhr: Das fundus-Marionettentheater Dresden spielt in sächsisch-böhmischer Tradition eine Wichtelgeschichte mit „Aufregung bei Familie Zipfelchen“

15.00 Uhr: Nochmals das Marionettentheater aus Dresden mit „Aufregung bei Familie Zipfelchen“

17.00 Uhr: Soul Teens Dessau, der Jugendgospelchor von St. Peter und Kreuz, singt Gospel

Sonntag, 16.12., 11.00 Uhr: Circus Knopf zeigt das Stück „Wintergeister im Zirkus der Farben“, ein Mitspielstück für alle zwischen 4 und 104 Jahren

15.00 Uhr: Ein zweites Mal der Circus Knopf mit seinem Mitspielstück

18.00 Uhr: SeFa Duo - Magische Klänge auf alten Instrumenten zum Abschluss des Weihnachtsmarktes

Weitere Informationen zum Markt auf Seite 1.

Immobilienangebote der Stadt Dessau-Roßlau**Unbebaute Grundstücke:****Mittelbreite - Baugrundstück 721 qm**

Verkaufspreis: 54.166,00 € Nutzungsart: Allgemeines Wohngebiet, Bebauung nach § 34 BauGB, freistehendes EFH

Mildenseer Straße 39 (OT Sollnitz) - Baugrundstück 964 qm

Mindestgebot: 20.000,00 €, Verkauf zum Höchstgebot; Nutzungsart: Bebauung nach § 34 BauGB, freistehendes EFH

Goethestraße 25 - Baugrundstück 391 qm

Verkaufspreis: 35.190,00 € Nutzungsart: Allgemeines Wohngebiet, Bebauung nach § 34 BauGB, Sanierungsgebiet Dessau-Nord und Gestaltungssatzung

Bebaute Grundstücke:**Im unmittelbaren Zentrum des Stadtteils Roßlau im Sanierungsgebiet:**

Die Objekte sind insgesamt sanierungsbedürftig.

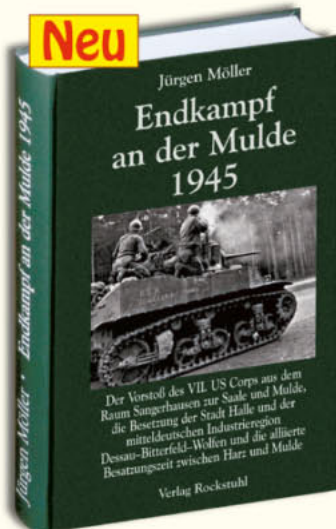
Am Schlossgarten 29 - Größe 415 qm Ruinengrundstück - Denkmalbereich

Hauptstr. 14 - Größe 735 qm, 1 WE, ca 90 qm WF

Elbstraße 39 - Größe 1.277 qm, 6 WE, ca. 282 qm WF Denkmalbereich

Ausführliche Informationen zu den einzelnen Objekten unter: Tel. 0340-204 23 23 oder 0340-204 22 26, Internet: www.dessau-rosslau.de E-Mail: wirtschaftsfoerderung@dessau-rosslau.de

Kriegsende 1945 in Dessau - Bitterfeld - Wolfen



Neuerscheinung Endkampf an der Mulde 1945

Die Eroberung der Elbe- und Mulde-Brückenköpfe zwischen Magdeburg und Eilenburg, die Besetzung der Stadt Halle und der mitteldeutschen Industrieregion Dessau - Bitterfeld - Wolfen und die alliierte Besatzungszeit zwischen Harz und Mulde.

Das Buch erschien als **fünfter Band** der mehrteiligen Dokumentationsreihe zur amerikanischen Besetzung Mitteldeutschlands 1945. Es schließt sich inhaltlich an das Buch „Der Kampf um den Harz 1945“ an.

Das 332 Seiten umfassende reich bebilderte Buch kann ab sofort für 29,95 € mit der Bestellnummer ISBN 978-3-86777-334-8 **in allen Buchhandlungen oder direkt beim Verlag Rockstuhl in der Lange Brüdergasse 12 in 99947 Bad Langensalza** erworben werden. Mehr unter: www.verlag-rockstuhl.de



Autor Jürgen Möller



224 S. | 92 Abb.
29,95 €



320 S. | 163 Abb.
29,95 €



240 S. | 176 Abb.
29,95 €



352 S. | 92 Abb.
29,95 €



Herbst 2013
ca. 29,95 €



Herbst 2013
ca. 29,95 €



Historische Karte (gerollt): Ämter Bitterfeld, Delitzsch und Zoerbig, 1758

Farbenprächtiger Nachdruck | Blattgröße 58 x 51 cm
Maßstab ca. 1 : 125 000 | Kartograph: Peter Schenk
ISBN 978-3-86777-170-2 19,80 €

Verlag Rockstuhl – Bad Langensalza – Lange Brüdergasse 12



Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 09.00–18.00 Uhr
und Samstag von 09.00–12.00 Uhr

Telefon 03603/812246 Fax 03603/812247 verlag-rockstuhl@web.de
www.verlag-rockstuhl.de



– Erhältlich auch in ihrer Buchhandlung –

Nachruf

Am 12. November 2012 verstarb nach langer schwerer Krankheit unser Kamerad

Hauptbrandmeister a. D.
Werner Künzel

von der Freiwilligen Feuerwehr Roßlau im Alter von 78 Jahren.

Während seiner mehr als 50-jährigen Zugehörigkeit zur Freiwilligen Feuerwehr Roßlau war er immer ein guter und zuverlässiger Kamerad, der den Zusammenhalt und die Arbeit im Brandschutz nachhaltig prägte. In seiner langjährigen Tätigkeit als stellvertretender Ortswehrleiter und als "Gute Seele" der Wehr stand er uns stets, auch im hohen Alter noch, mit Rat und Tat zur Seite. Wir verlieren mit ihm einen guten Freund. Die Kameradinnen und Kameraden aller Abteilungen werden dem Verstorbenen ein würdiges und ehrenvolles Andenken bewahren. Unsere ganze Anteilnahme gilt seiner Familie.

Als Mensch und Kamerad werden wir ihn sehr vermissen, aber niemals vergessen.

Schneider	Braun	Schammer
Stadtbrandmeister	Stadtwehrleiter	Ortswehrleiter

Nachruf

Nach langer schwerer Krankheit verstarb im 57. Lebensjahr am 3. November 2012 unsere ehemalige Mitarbeiterin

Christine Raschke

Während ihrer jahrzehntelangen Tätigkeit in den Stadtverwaltungen von Roßlau und Dessau-Roßlau war sie für die verschiedensten Aufgabengebiete immer ein Ansprechpartner.

In den letzten Jahren ihres Arbeitslebens stand sie insbesondere den Freiwilligen Feuerwehren stets hoch motiviert und mit unermüdlichem Engagement zur Verfügung.

Die Kolleginnen und Kollegen der Berufsfeuerwehr und die Kameradinnen und Kameraden aller vierzehn Freiwilligen Feuerwehren werden sie mit ihrer Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft in Erinnerung behalten und ihr ein würdiges und ehrenvolles Andenken bewahren.

Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt ihrer Familie.

Stadt Dessau Roßlau	
Der Oberbürgermeister	Stadtbrandmeister
Haupt- und Personalamt	Stadtwehrleiter
Personalrat	

Nachruf

Uns erreichte die traurige Nachricht, dass unser langjähriger Mitarbeiter

Hans-Werner Gaudig
Brandmeister a. D.

am 22. Oktober 2012 verstorben ist.

Wir möchten hiermit unserer aufrichtigen Trauer über das Ableben eines geschätzten Kollegen Ausdruck verleihen.

Wir werden dem Verstorbenen ein würdiges und ehrenvolles Andenken bewahren. Den Angehörigen gilt unsere aufrichtige Anteilnahme.

Stadt Dessau-Roßlau	Der Oberbürgermeister
	Haupt- und Personalamt
	Berufsfeuerwehr
	Personalrat

Sprechzeiten des Ausländerbeauftragten

Die Sprechzeiten des ehrenamtlich tätigen Ausländerbeauftragten, Harold Ibanez Vaca, finden jeden Dienstag von 16.00 bis 18.00 Uhr im Raum 247 des Dessauer Rathauses statt.

Danksagung**Feuerwehrball fand große Unterstützung**

Der Stadtfeuerwehrverband möchte sich im Namen der Feuerwehren der Stadt Dessau-Roßlau für die Unterstützung des diesjährigen 15. Feuerwehrballes bedanken. Dies drückt auch die Wertschätzung für die ehrenamtliche Tätigkeit der Kameraden der Feuerwehren aus. Dank Ihrer Unterstützung war dieser Ball wieder ein Erfolg. Die Kameraden nebst Angehörigen verbrachten einen schönen Abend, an den sie sich gerne erinnern und der ihnen Kraft gibt für die anstehenden Aufgaben.

Bedanken möchten wir uns bei :

ABC - Recycling , Agrargenossenschaft Mosigkau, ASC Peugeot , Auschware und Jardine, Autohaus Heise, Bauhaus Baumarkt,

Bautechnik Lichtenauer Straße, Bernd Schicker, Bistro Merci , Brüning Maschinenbau , Debolon Dessau , Decathlon , DVV Stadtwerke, DRHV 06, DWG , E-Center , EAB Sandow , Fa. Echterhoff , Eisen Maenicke, Elektro-Schulze, EMWEG Personalleasing, EX Rohr Gale Bau, Fa. Infratec, G. Schöne-mann Entsorgung, GSD Großanlagen und Schwermaschinenbau, Hein und Sohn Buchhandlung, IDT Biologika, Kaufland Mildensee, Kaufland Wolfgangstraße, MEDI Max, Nirove, ÖSA-Versicherungen, POCO Domäne, PORTA Dessau, Praktiker Baumarkt, Raab Karcher, Radison Blue, Rainer Aderhold, Rechtsanwaltskanzlei TRT, Rummert und Theumer Logistik, Silvios Bautechnik, Schieck und Scheffler, Sportamt Dessau, Städtisches Klinikum, Stadtsparkasse, Thyrolf und Uhle, Volksbank Dessau-Anhalt e.G, Waschstraße Rintelmann, Welico, Willi Lorenz, Wohnungsverein Dessau

*Bernd Schicker, Organisator
Stadtfeuerwehrverband*

DW Stadtwerke

Drittes Adventswochenende

Mit der historischen Straßenbahn in den Advent

An den Adventssonntagen verkehrt der historische Triebwagen "TW 30" auf dem Schienennetz der Dessauer Straßenbahn. Die Fahrten am 02.12., 09.12., 16.12. und 23.12.2012 beginnen jeweils um 13.00 Uhr, 15.00 Uhr und 17.00 Uhr an der Haltestelle Tempelhofer Straße und führen über die Kreuzbergstraße, Hauptbahnhof, Junkerspark zurück nach Dessau-Süd. Bedient werden alle Haltestellen, so dass auf dem gesamten Streckennetz zugestiegen werden kann. Zur Mitfahrt berechtigt jeder reguläre Fahrausweis.

Detaillierte Informationen zum Fahrplan sind im Internet unter www.dvz-dessau.de abrufbar und aus den aktuellen Haltestellen-Aushängen ersichtlich. Auskunft erteilt auch die DVG-Verkehrsleitstelle kostenfrei unter 0800 - 899 25 00.

Der historische Triebwagen "TW 30" ist das älteste Schienenfahrzeug der Dessauer Verkehrs GmbH. 1925 gebaut, wurde der TW 30 in den Kriegsjahren stark beschädigt und 1948 wieder aufgebaut. Bis 1972 beförderte der Triebwagen seine Fahrgäste und war dann bis zum Jahr 1987 als Arbeitswagen im Einsatz. Zur Jahrtausendwende wurde das Fahrzeug restauriert und absolviert seitdem Sonderfahrten auf dem Dessauer Streckennetz. Die historische Straßenbahn kann über die Dessauer Verkehrs GmbH das ganze Jahr für Gruppenfahrten angemietet werden.

Die Adventsfahrten am 02.12., 09.12., 16.12. und 23.12.2012:

Dessau Süd

(Tempelhofer Straße) ab	13:00	15:00	17:00
Kreuzbergstraße	13:08	15:08	17:08
Wasserwerkstraße	13:14	15:14	17:17
Museum	13:20	15:20	17:20
Hauptbahnhof	13:28	15:28	17:28
Museum	13:34	15:34	17:34
Kleine Schaftrift	13:44	15:44	17:44
Junkerspark	13:57	15:57	17:57
Kleine Schaftrift	14:07	16:07	18:07
Dessau Center	14:17	16:17	18:17

Dessau Süd

(Tempelhofer Straße) an	14:30	16:30	18:30
--------------------------------	-------	-------	-------

Es werden alle an der Fahrtstrecke liegenden Haltestellen bedient.



Advent auf der Burg in altem Gemäuer

Mit "Sind die Lichter angezündet..." ist der diesjährige Advent auf der Burg am Sonnabend, 15. Dezember, und am Sonntag, 16. Dezember, immer von 11.00 bis 18.00 Uhr, überschrieben. Der Förderverein Burg Roßlau e.V. lädt mit vielen Partnern ein, die Wartezeit auf Weihnachten zu verkürzen. Dabei wird nicht nur die Geschichte des erst 1839 eingeführten Adventskranzes als "Zeitmesser" bis Weihnachten und vieles mehr erzählt. Floristen zeigen, wie unterschiedlich Kränze gestaltet werden können.

Gönnen Sie sich eine Auszeit vom Alltag. Genießen Sie im alten Gemäuer der Burg etwas Zeit in anheimelnder Atmosphäre. Treffen Sie Freunde und Bekannte. Wärmen Sie sich am lodernden Feuer mit einem heißen Getränk. Dabei erklingen die alten Weisen, dargeboten vom Chor, den Bläsern oder altertümlich mechanisch von einem Orchestrion oder der

Dreh-orgel. Die Kinderbackstube verströmt leckeren Duft von gebackenen Plätzchen. Vielleicht reiten Sie eine Runde um die Burg hoch zu Pferde, beteiligen sich an mittelalterlichen Aktionen und freuen sich, wenn Ihre Kleinen auf den historischen Karussells eine Runde drehen. Die Kameraden vom Roßlauer Schifferverein 1847 erzählen Ihnen in der Schifferklausen Seemannsgeschichten oder über ihren Schutzpatron, dem St. Niklas.

Kaminabend am Freitag, 14. Dezember 2012

Gemütlich ist es bereits am Freitagabend. Ab 18:00 Uhr lodert in der Burgküche im Kamin das Feuer. Fettbremen, Stollen, Punsch und Glühwein tragen zum leiblichen Wohl bei. Dazu erklingen die traditionellen Lieder zum Advent.



Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung

Drückjagd im Großraum Kühnau

Die Stadt Dessau-Roßlau - Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung - gibt bekannt, dass am 8. Dezember 2012 in der Zeit von 7.00 bis 16.00 Uhr eine Drückjagd auf Schwarzwild im Großraum Kühnau stattfindet.

Für diesen Zeitraum wird die Geschwindigkeit auf der L 63 zwischen Dessau und Aken in beiden Richtungen (ab Höhe Schießstand

Großkühnau und Ortsausgang Aken) auf 50 km/h begrenzt. Alle Kraftfahrer werden um erhöhte Aufmerksamkeit gebeten. Das Betreten der Waldbereiche sollte in diesem Zeitraum aus Sicherheitsgründen unbedingt vermieden werden. Sollte das Betreten der betroffenen Waldbereiche zwingend notwendig sein, ist besondere Vorsicht geboten.

Gymnasium "Walter Gropius" - Europaschule 1. Tag der offenen Tür "Ab Klasse 5 zum Gymnasium?"

Das Gymnasium "Walter Gropius" - Europaschule in Dessau-Roßlau lädt alle interessierten Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen und deren Eltern, natürlich auch alle anderen Lernenden unserer Stadt, zu einem informativen Abend rund um die Möglichkeiten einer gymnasialen Schullaufbahn ein.

Wann? **Dienstag, 11. Dezember 2012, 16.30 - 19.30 Uhr**
Wo? Gymnasium "Walter Gropius" - Europaschule, Dessau-Süd, Peterholzstraße 58
(Parken vor und auf dem Schulgelände ist möglich)

Was haben wir für Sie vorbereitet?

1. Der Schulleiter wird auf zwei Veranstaltungen, 17.30 & 18.30 Uhr, zur Schullaufbahn ab Klasse 5 sprechen und sich Ihren Fragen stellen.
2. Alle Fachschaften werden sich inhaltlich zum Unterricht ab Klasse 5 äußern und in vielfältigen Formen weitere Aktivitäten zu den einzelnen Schuljahren anbieten.
3. Schülerinnen und Schüler stellen die Möglichkeiten der vielen Arbeitsgemeinschaften vor.
4. Der Eltern- und Schülerrat sowie Vertreter des Schulfördervereins stehen als Ansprechpartner bereit.
5. Schüler werden ständig Schulführungen anbieten.

Das gesamte Kollegium wird anwesend sein! Die Lehrerinnen und Lehrer und auch die Schulleitung beraten Sie, liebe Eltern und Ihre Kinder, gern zu den Angeboten unseres Gymnasiums ab Klasse 5.

Gymnasium "Walter Gropius" - Europaschule Dessau-Roßlau, Tel.: 0340 8504310, Fax.: 0340 8504312
E-Mail: wggdessau@t-online.de, www.wgg-dessau.de

Gymnasium Philanthropinum Wiedersehenstreffen 2012

Alle Förderer und Freunde der Schule, alle ehemaligen Schüler und Lehrer sind herzlich eingeladen.

Wann? 27. Dezember 2012, 10.00 bis 13.00 Uhr
Wo? Sport- und Kurshaus, Cafeteria
Was erwartet Sie?

10:00 Uhr Eröffnung in der Cafeteria
ab 10:00 Uhr Besichtigung der Schule, des Sport- und Kurshauses, der neuen Turnhalle
ab 10.30 Uhr Gespräche, Gespräche, Gespräche ...
Beachten Sie die aktuellen Aushänge im Foyer.

Herzlich eingeladen sind auch die Ehemaligen der Fusionsschulen.

Jahrgang 2002 aufgepasst:
Retten Sie Ihre Abiturklausuren vor der Vernichtung. Frau Fischer hält diese für Sie bereit.

Die Schulleitung

Der Förderverein

Absolvententreffen des ehemaligen Goethe-Gymnasiums Roßlau

Der Förderverein "Freunde der Grundschule Waldstraße Roßlau" e.V. lädt

**am Donnerstag, 27. Dezember 2012, um 19.00 Uhr
in die Elbe-Rosell-Halle**

zum Absolvententreffen des ehemaligen Goethe-Gymnasiums Roßlau

Kartenverkauf nur an der Abendkasse, Eintritt 5,-€. Einzelanmeldungen sind nicht erforderlich. Größere Gruppen melden sich bitte bis 20.12.2012 unter Telefon 034901 / 66453 oder 034901 / 53165.

Wiedersehenstreffen ehemalige 5. POS

Zu einem Wiedersehenstreffen sind alle Lehrer und Erzieher der ehemaligen 5. POS in Dessau am

**Freitag, 11. Januar 2012, um 19.00 Uhr in die
„Sportlerklausur Kunze“ (Kreuzbergstraße)**

eingeladen.

Telefonische Meldungen unter 03494 / 77782.

Jobcenter Dessau-Roßlau

„Hartz-IV-Bescheiderklärer“ jetzt im Internet

Der Bewilligungsbescheid für Leistungen der Grundsicherung ist für Kunden nicht immer auf den ersten Blick zu verstehen. Ab sofort steht eine Erklärungshilfe im Internet zur Verfügung. An einem Musterbescheid und einem Musterberechnungsbogen wird Schritt für Schritt erklärt, was sich hinter der Verwaltungssprache verbirgt, Fachbegriffe werden einfach und verständlich erläutert. Der Bescheid Arbeitslosengeld II informiert Leistungsempfänger darüber, wie hoch die Leistung ist, die sie erhalten, und wie lange sie gewährt wird. Der dazugehörige Berechnungsbogen enthält die konkreten Berechnungen und eine Übersicht, ob und inwieweit Einkommen und Vermögen berücksichtigt wurden. In den Musterdokumenten sind zu einzelnen Begriffen kurze Erklärungstexte hinterlegt. Alle

Erklärungstexte sind außerdem am Ende des Muster-textes gelistet.

„Natürlich ist die Erklärungshilfe nur ein zusätzliches Angebot für unsere Kunden, die sich zu Hause informieren wollen. Alle Leistungsempfänger können auch weiterhin unser Beratungsangebot im Jobcenter nutzen, wenn noch Fragen zu ihrem Bescheid offen geblieben sind“, so Geschäftsführer Jens Krause.

Die Muster des Bewilligungsbescheides und des Berechnungsbogens finden Sie unter www.arbeitsagentur.de > Bürgerinnen & Bürger > Arbeitslosigkeit > Grundsicherung > Der Bescheid. Für eine persönliche Terminvereinbarung erreichen Sie das Jobcenter Dessau-Roßlau Mo, Mi, Fr 07.30-12.30 Uhr; Di 07.30-14.00 Uhr; Do 07.30-18.00 Uhr unter: Tel. 0340 502 1999.

Prämienrückzahlung

Stadt konnte helfen

Durch Prämienrückzahlung der Öffentlichen Versicherungen Sachsen-Anhalt (ÖSA) standen der Stadtverwaltung in diesem Jahr Mittel zur Verfügung, um insbesondere Projekte und Einrichtungen im Kinder- und Jugendbereich mit Hilfe einer kleinen Finanzspritze unter die Arme zu greifen. Daher wurde es der Stadt Dessau-Roßlau möglich, an Träger und Einrichtungen im sozialen und kulturellen Bereich eine Zuwendung auszuzahlen. Besonderes Augenmerk wurde hier vor allem auf Einrichtungen und Träger gelegt, welche im regulären Haushalt der Stadt Dessau-Roßlau 2012 nicht mit einer Förderung bedacht werden konnten.

Unter anderem wurden die Selbsthilfegruppenarbeit der Arbeits- und Sozialförderungsgesellschaft Dessau e. V., der Deutsch-Russische

Arbeitskreis „Dialog“ e. V., die Dessauer Tafel e. V. sowie die Arbeit der Evangelischen Stadtmission e. V. in der „Suppenküche“ berücksichtigt. Neben der Bahnmissionsmission des Diakonischen Werkes im Kirchenkreis Dessau e. V. und den Begegnungsstätten der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Dessau e. V. wurden die „Kleine Arche“ der Johanniter Unfallhilfe e. V. als auch die Freizeitgestaltung Helfende Hände e. V. unterstützt.

Sie tragen mit ihrer umfangreichen und oft ehrenamtlichen Arbeit dazu bei, das große Angebot an kulturellen und sozialen Leistungen im Stadtgebiet vielfältig zu halten. Mit Hilfe dieser Unterstützung durch die Stadt Dessau-Roßlau soll auch das Engagement der Vereine und Einrichtungen gewürdigt werden.

Finanzamt Dessau-Roßlau

Elektronische Lohnsteuerkarte startet - Freibeträge müssen neu beantragt werden

Die elektronische Lohnsteuerkarte geht zum 1. Januar 2013 an den Start. Ab diesem Zeitpunkt haben alle Arbeitgeber die Möglichkeit, in das elektronische Verfahren einzusteigen und die ELStAM ihrer Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer anzuwenden. ELStAM - das ist die Abkürzung für die „Elektronischen LohnsteuerAbzugsMerkmale“ - und steht z. B. für Freibeträge, Steuerklasse, Kinderfreibeträge. In den letzten Jahren wurden die Freibeträge aus den Vorjahren automatisch übernommen. Bitte beachten Sie, dass Sie vor der Umstellung auf die elektronische Lohnsteuerkarte **Ihre vorhandenen Freibeträge unbedingt neu beantragen** müssen. Ansonsten kann es Auswirkungen auf Ihren Nettolohn haben.

Anträge zur Berücksichtigung eines Freibetrages, beispielsweise für Fahrten

zwischen Wohnung und regelmäßiger Arbeitsstätte oder von volljährigen Kindern, können Sie jetzt beim Finanzamt stellen. Eintragungen von minderjährigen Kindern und Pauschbeträge für behinderte Menschen und Hinterbliebene, die bereits über das Jahr 2012 hinaus gewährt wurden, behalten weiterhin ihre Gültigkeit. Hierfür sind keine erneuten Anträge erforderlich.

Um lange Wartezeiten zu vermeiden, bietet es sich an, den Antrag auf Lohnsteuerermäßigung 2013 aus dem Internet herunter zu laden (www.ofd.sachsen-anhalt.de -> Elektronische Lohnsteuerkarte -> Anträge/Vordrucke Lohnsteuer) und auf dem Postweg an das Finanzamt zu übersenden. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem zuständigen Finanzamt und finden Sie unter www.elster.de.

Eigenbetrieb Stadtpflege

Entsorgung von Baum- und Strauchschnitt vom 1. Dezember 2012 bis 28. Februar 2013

Mit Beschluss des Stadtrates der Stadt Dessau-Roßlau wurde bereits zum 01.01.2010 die "Verordnung zum Verbrennen von Baum- und Strauchschnitt vom 13. August 2008" aufgehoben. Als Ersatz für die damit nicht mehr gegebene Möglichkeit des Verbrennens von Baum- und Strauchschnitt, der von Obst- und Laubbäumen stammt, wurden die nachfolgend aufgezeigten Entsorgungswege vorgegeben:

1. Vorrangig sollte Baum- und Strauchschnitt im eigenen Garten durch Shreddern und Eigenkompostierung entsorgt und damit verwertet werden.

2. Kleinmengen von Baum- und Strauchschnitt können

auch in der Biotonne entsorgt werden.

3. Baum- und Strauchschnitt, der nicht in die Biotonne passt, kann in den Monaten **Dezember, Januar und Februar** am Entsorgungstag der Biotonne in **Kleinmengen**, ohne Zuzahlung, handlich gebündelt neben die Biotonne gelegt werden. Die Bündelgröße darf bis zu 1,20 m in der Länge und 40 cm im Durchmesser betragen. **Pro Abholtermin kann max. ein Bündel pro Biotonne** dazu gelegt werden.

4. In den Monaten Dezember, Januar und Februar kann der **Baum- und Strauchschnitt von Obst- und Laubbäumen** von Bür-

gern kostenlos auf der Abfallentsorgungsanlage Kochstedter Kreisstraße angeliefert werden.

Kostenpflichtig ist die Entsorgung von Baum- und Strauchschnitt, der von Nadelbäumen und Koniferen stammt, da diese Abfälle zu keiner Zeit als Gartenabfall verbrannt werden dürfen. Verschnitt von Nadelbäumen und Koniferen kann in der Zeit vom 1. Dezember 2012 bis zum 28. Februar 2013 auf der Abfallentsorgungsanlage Kochstedter Kreisstraße gegen ein Entgelt in Höhe von 4 € pro 100 kg abgegeben werden. Wir möchten Sie noch darauf hinweisen, dass andere als die oben genannten

Materialien nicht angenommen werden, wie z. B. Wurzelstöcke, Schilf, Laub, Rasenschnitt, Obst, Kürbisse u. ä.

Die Abfallentsorgungsanlage Kochstedter Kreisstraße ist wie folgt geöffnet:

Montag bis Freitag

7:15 Uhr bis 11:00 Uhr

11:30 Uhr bis 17:00 Uhr

Samstag

7:00 Uhr bis 12:30 Uhr

An Sonn- und Feiertagen sowie am 24.12. und 31.12.2012 bleibt die Anlage geschlossen.

Sollten Sie noch Fragen haben, können Sie sich gern an die Abfallberatung der Stadtpflege (Tel.: 0340/50340014 oder 0340/50340015) wenden.

Konzert**Schwedischer Gospelstar wieder zu Gast**

Zum Anhaltischen Kirchentag 2010 brachte er mit einem zweitägigen Workshop die Johanniskirche zum Beben, jetzt ist der schwedische Komponist Joakim Arenius wieder zu Gast in Dessau-Roßlau. Diesmal in Begleitung seiner Gospelformation "Praise Unit" macht Arenius am 14. Dezember, um 19:30 Uhr Station in der Auferstehungskirche in Dessau-Ziebigk (Fischereiweg) und lädt im Rahmen der "Praise Unit Christmas Tour 2012" zum einzigen Konzert in den neuen Bundesländern ein. Arenius' Musik zeichnet sich aus durch moderne Klänge mit Einflüssen aus Funk, Hip Hop und tanzbarer Discomusik, die nie langweilig, aber deswegen nicht weniger ergreifend ist. Mit klaren Botschaften spiegelt er die Sehnsüchte junger und jung gebliebener Menschen wider und schlägt so die Brücke generationsübergreifenden Glaubens. In einem kleinen Workshop werden "Praise Unit" mit den "Soul Teens Dessau" der Gemeinde St. Peter und Kreuz einige Lie-

der erarbeiten, die beim Konzert am Abend ebenfalls zu hören sein werden. Im Vorprogramm ab 19:30 Uhr wird der Gospelchor "Heaven Sings" Lieder aus seinem aktuellen Repertoire vorstellen. Elke Kaduk, die das Konzert in Zusammenarbeit mit der Landeskirche Anhalt auf die Beine gestellt hat, sieht in diesem Workshop und in dem anschließenden Konzert die Möglichkeiten internationaler Begegnung, musikalischen Austauschs und einer besonderen Form christlicher Glaubensgemeinschaft. Dies ist vor allem für die Jugendarbeit der Gemeinde von großer Bedeutung.

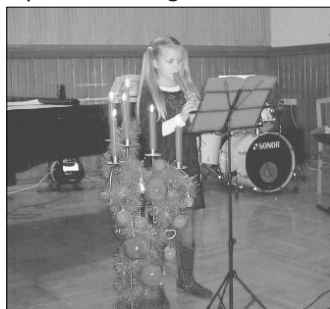
Kartenverkauf:
donnerstags, 18:30 bis 21:00 Uhr, Kreuzkirche Dessau-Süd (Peterholzstraße) oder direkt am Konzertabend an der Abendkasse; Vorbestellung per E-Mail mit Angabe des vollständigen Namens an heavensings-media@aol.com oder www.heaven-sings.de oder telefonisch unter 0170/3174012

Dessauer Ratssaal**Weihnachtskonzert des Musikinstitutes**

Das Musikinstitut Dessau lädt am zweiten Advent, 9. Dezember, um 15.00 Uhr zum traditionellen Weihnachtskonzert in den Ratssaal des Dessauer Rathauses ein.

Mitwirkende sind Kinder und erwachsene Schüler, die ein Instrument erlernt haben oder ihre Stimme erklingen lassen. Gesangssolisten, Duett und Trio, Instrumentalsolisten und ein Gitarrenensemble präsentieren ihr Können mit bekannten Weihnachtsmelodien und

Instrumentalstücken. Als Gast wirkt der Rodlebener Frauenchor unter der Leitung von Iwan Patupchyk-Buchmann mit. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

**Roßlauer Schifferverein 1847 e. V.****Einladung zum Großen Schifferball**

In Dessau-Roßlau lässt es sich gut miteinander feiern. So haben sich viele zur 800-Jahr-Feier Anhalts, zum Heimat- und Schifferfest und nicht zuletzt zum Herbstfest der Vereine in Roßlau gut unterhalten gefühlt.

Nun steht der Winter vor der Tür - eine Zeit, wo früher die Schifffahrt traditionell und wetterbedingt zum Erliegen kam. Und eine gute Zeit, um eine weitere Tradition zu pflegen. So lädt der Roßlauer Schifferverein herzlich

**am Samstag,
12. Januar 2013, in die
Elbe-Rossel-Halle zum
Großen Schifferball**

ein.

Los geht es um 19.00 Uhr, Einlass ist ab 18.00 Uhr. Es spielen die „Krippentaler Muntermacher“ auf und gespannt sein darf man auf einen Überraschungsgast. Kartenvorbestellungen ab sofort unter den Telefonnummern 034901/84824 oder 034901/86050 möglich.



Als perfekter Veranstaltungsort wird sich wieder die Elbe-Rossel-Halle zum Schifferball präsentieren.
Foto: privat

Heise Kunstpreis**Kalender erschienen - Motto für 2013**

In diesem Monat präsentierte das Autohaus Heise den Kalender zum Heise Kunstpreis und das Thema für das Jahr 2013. Geschäftsführer Oliver Krüger freute sich nach fünf Wettbewerbsjahren über die große öffentliche Wahrnehmung und die steigende Zahl der Unterstützer.

Beinahe 200 Arbeiten wurden 2012 eingereicht, 50 fanden nach dem ersten Juryurteil den Weg in die Ausstellung, die besten 12 finden sich nun im alljährlichen Kalender wieder. Über die Website des Autohauses, vor Ort in der Heidestraße 75 oder in der Pro-

siger Kreisstraße 9 in Köthen kann man diesen erstehen. Außerdem ist er in den Museumsshops des Naturkundemuseums, des Johannbaus und in der Tourist-Information in Dessau zu haben.

Der 31. März 2013 ist Einsendeschluss für die 6. Ausgabe des Heise Kunstpreises unter dem Thema „Heimat“ und am 31. Mai 2013 die Vernissage zur Ausstellung der besten Arbeiten. Die Ausschreibungsunterlagen sind ab 1. Dezember 2012 online unter www.heisekunstpreis.de verfügbar und liegen dann auch in den Autohäusern aus.



MÄRCHEN
der Gebrüder Grimm

ANHALTISCHE LANDESBÜCHEREI DESSAU

VORLESESTUNDE IN DER BIBLIOTHEK
für Kinder von 3 bis 7 Jahren

<p>Hauptbibliothek Zerbster Straße 10 Beginn: 17.00 Uhr</p>	<p>Lipmann-Bibliothek Hauptstraße 11 Beginn: 15.30 Uhr</p>
---	--

<p>03.12. Brüderchen und Schwesterchen 04.12. Der Wolf und die sieben Geißlein 06.12. Dornröschen 07.12. Hans im Glück 10.12. Frau Holle 11.12. Die Bremer Stadtmusikanten 13.12. Hänsel und Gretel 14.12. Rotkäppchen 17.12. Rumpelstilzchen 18.12. Rapunzel 20.12. Der Froschkönig 21.12. Aschenputtel</p>	 
--	---

Gute Unterhaltung mit Rodlebener Gesangsverein



Die 22 Damen des Rodlebener Gesangsvereins sind gefragte Sängerinnen auf vielerlei Veranstaltungen - und das über die Stadtgrenzen hinaus. So erfreuten sie im vergangenen Monat die Mitglieder des Blinden- und Sehbehindertenverbandes des Regionalkreises Zerbst mit ihren Darbietungen. Unter der Leitung von Ivan Patupchyk-Buchmann stimmten die Sängerinnen und der Chorleiter im Solo volkstümliche, klassische und Schlagermelodien an. Belohnt wurden sie mit kräftigem Beifall. Im Anschluss konnte noch das Tanzbein geschwungen werden. Ein schöner Tag für alle Beteiligten, wie man fand.

Öffentliche Uraufführungen im Alten Theater Dessau

Was wir denken - Jugendliche decken Alltagsrassismus auf

Ein Projekt des Multikulturellen Zentrum Dessau e. V. in Kooperation mit dem Anhaltischen Theater Dessau, dem Migrantenrat Dessau-Roßlau, dem Offenen Kanal Dessau und der Polizeidirektion Sachsen-Anhalt Ost

"Freiheit ist immer die Freiheit der Andersdenkenden." Das Plädoyer Rosa Luxemburgs für Gedankenfreiheit hat zu keiner Zeit an Aktualität verloren. Aber wo endet tolerantes Denken, an welcher Stelle wird Intoleranz daraus, vielleicht sogar Rassismus? Acht Monate lang haben sich insgesamt mehr als einhundert Jugendliche im Rahmen des unter der Schirmherrschaft der Integrationsbeauftragten Sachsen-Anhalts, Susi Möbbeck, stehenden Projektes "Was wir denken" mit diesen und anderen schwierigen Fragen rund um den Alltagsrassismus beschäftigt. Vorurteile wurden identifiziert und hinterfragt, Sehgewohnheiten einem Perspektivwechsel unterzogen, Ausgrenzungen, die Fremde im Alltag zu spüren bekommen, nachempfunden.

Im Ergebnis präsentieren die jungen Leute nunmehr am 11. Dezember 2012, um 17.00 Uhr, im Foyer des Alten Theaters, Am Alten Theater 13 in Dessau gleich zwei öffentliche Uraufführungen: ein Theaterstück und einen Film. Dazu haben sie nicht nur ihren eigenen Umgang miteinander betrachtet, sondern auch Menschen, die ihre Heimat verlassen haben (müssen) und heute in Dessau-Roßlau leben, nach deren Erlebnisse und Erfahrungen befragt. Daraus sind Geschichten entstanden, die sich gleichermaßen durch ansprechende Ernsthaftigkeit und mitreißenden Humor auszeichnen, Wahrheiten, die unter die Haut gehen. Während die szenische Collage des Theaterjugendclubs des Anhaltischen Theaters Dessau nur einmalig präsentiert wird, steht der mit Unterstützung des Offenen Kanal Dessau produzierte Film, der das Leben eines DDR-Vertragsarbeiters seit seiner Ankunft in Dessau

widerspiegelt, aber auch Fakten liefert und anregende Denkanstöße gibt, der Öffentlichkeit insbesondere für die Verwendung im Schulunterricht zur Verfügung. Im Anschluss an die Premieren heißt es "Nachgefragt". Die Projektbeteiligten berichten über ihre Arbeit und stehen den Gästen auch für Auskünfte zur Verfügung. Der Eintritt ist frei.

Mit dem durch den Lokalen Aktionsplan für Demokratie und Toleranz der Stadt Dessau-Roßlau geförderten Projekt "Was wir denken" sind Jugendliche für eine interkulturelle und demokratische Alltagskultur sensibilisiert worden. Kooperationspartner waren das Gymnasium Philanthropinum, die Sekundarschule "An der Biethe", die Förderschulen für Lernbehinderte in Dessau und in Roßlau sowie die Berufsbildenden Schulen II des Anhaltischen Berufsschulzentrums "Hugo Junkers" Dessau.



Dreharbeiten zum Film.

Foto: Offener Kanal

WRICKE TOURISTIK

Reisebüro & Bustouristik

Reisen 2013 - Auszug aus dem Reiseprogramm 2013. Fordern Sie kostenfrei unseren Katalog an!

8-Tage- Kurreise Kolberg 18.03. - 25.03.13	im DZ 299,-	4 Tage Kaiserstadt Wien 30.05. - 02.06.13	im DZ 299,-
6 Tage Monaco, Nizza und Cannes 24.03. - 29.03.13	im DZ 490,-	6 Tage Österreich - Berge in Flammen 20.06. - 25.06.13	im DZ 440,-
8-Tage- Flusskreuzfahrt Holland und Belgien 10.04. - 17.04.13	im DZ ab 799,-	4 Tage Paris , Besuch Disneyland zubuchbar 31.07. - 03.08.13	im DZ 280,-
3-Tage- Flugreise London , inkl. Progr. u. Begleitung 10.05. - 12.05.13	im DZ 499,-	3-Tage- Flugreise Rom , inkl. Progr. u. Begleitung 09.08. - 11.08.13	im DZ 399,-
6 Tage Schottland 18.05. - 23.05.13	im DZ 590,-	7-Tage Lago Maggiore & Mailand 06.09. - 12.09.13	im DZ 590,-

Weihnachtsfahrten

08.12.12	Advent auf der Festung Königstein Führung auf der Festung Königstein, Freizeit Weihnachtsmarkt, weihnachtliches Unterhaltungsprogramm mit Kaffeegedeck	55,-
09.12.12	Weihnachtszauber auf dem Gendarmenmarkt Berlin	26,-
16.12.12	Weihnachtsmarkt Erfurt	26,-
16.12.12	Striezelmarkt Dresden	25,-
31.12.12	Silvestergala Bad Schmiedeberg	99,-

Geschenkideen zu Weihnachten

12.01.13	Wintertraum – Drei Haselnüsse für Aschenbrödel Reiseleitung rund um Moritzburg, Mittagessen, Eintritt im Schloss Moritzburg mit der Ausstellung „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“	47,-	06.03.13	Ein Tag für die Gesundheit in der Steintherme Belgig , inkl. 3 h Aufenthalt in der Badewelt	25,-	23.03. - 24.03.13	Musical „Starlight Express“ Bochum inkl. Busfahrt, 1 ÜN/FR im IBIS Hotel Bochum Zentrum, Stadtrundfahrt Bochum, Musickarte PK 3 (PK 2=175,-€)	im DZ 165,-
19.01.13	Apassionata in der O2 World Berlin Die große APASSIONATA-Jubiläumshow „Freunde für immer“ verspricht magische Begegnungen zwischen Mensch und Pferd, inkl. Karte PK 3 (PK 2=76,-; PK 1=84,-)	68,-	08.03.13	MDR Studio Tour & Asisi Panometer Leipzig Werfen Sie einen Blick hinter die Kulissen des MDR-Fernsehens. Nach dem Mittagessen Fahrt zum Asisi, Zauberbild der Natur „Amazonien“	49,-	20.04. - 21.04.13	2 Tage Hamburg inkl. Busfahrt, 1 ÜN/FR im 4* Hotel Courtyard Marriott Hotel Hamburg, Stadtrundfahrt, Besuch Hamburger Fischmarkt, Möglichkeit zur Hafenrundfahrt (Aufpreis)	im DZ 99,-
24. + 26.01.13	Tagesausflug zur Grünen Woche in Berlin , inkl. Eintritt	30,-	10.03.13	„Holiday on Ice“ in Berlin Busfahrt inkl. Karte PK 4 (PK 3=63,-; PK 2=70,-)	55,-	30.04. - 01.05.13	Walpurgisnacht in Erfurt inkl. Busfahrt, 1 ÜN/FR im 4* Radisson Blu Erfurt, Stadtführung, Abendliches Hexen- und Teufelsspektakel	im DZ 99,-
09.02.13	Tagesausflug zur Haus-Garten-Freizeit-Messe in Leipzig , inkl. Eintritt	29,-	16.03.13	Berlin inkl. Stadtrundfahrt und Besuch des Reichstages	30,-	25.05. - 26.05.13	Fußball Tour Dortmund inkl. Busfahrt, 1 ÜN/FR im Mercure Hotel Dortmund City, Stadionführung im Signal Iduna Park, Fußballrundgang durch die City Dortmund	im DZ 129,-
16.02.13	Dresden & Semperoper Fahrt inkl. Stadtrundfahrt, Freizeit und Führung in der Semperoper	39,-	16.03. - 17.03.13	2 Tage Prag inkl. Busfahrt, 1 ÜN/FR im 4* Hotel Duo Prag, 3 h Altstadt Rundgang, 1 Abendessen in einem typ. Lokal, Fahrt zur Prager Burg	im DZ 99,-			

Wolfen
Leipziger Str. 70
Telefon 0 34 94 - 36 80 31

AWO Köthen
Mühlenbreite 49
Telefon 0 34 96 - 30 25 14

Coswig
Lange Str. 23
Telefon 03 49 03 - 6 25 77

Dessau-Roßlau
Burgwallstr. 11
Telefon 03 49 01 - 6 61 60

Reisedienst Kranz WB
Bürgermeisterstr. 18
Telefon 0 34 91 - 41 48 20



Gutschein
Einkaufsgutschein
Im Wert von **5,- €**
(gültig vom 8. - 22.12.12)

Weihnachtsbaumverkauf

vom 08.12.2012 bis 22.12.2012 von 9.00 - 17.00 Uhr (außer sonntags)

Frisch aus der Baumschule, Weihnachtsbäume mit und ohne Ballen
• Nordmantanne • Blaufichte • Nobilistanne • Serbische Fichte

Unser Service: Einnetzen und Anspitzen, beim Verladen helfen, Lieferservice möglich



... für meinen Garten

Raguhnner Straße 14a
06779 Raguhn-Jeßnitz OT Priorau
Tel. (03 49 06) 2 86 11 · info@voigt-pflanzen.de
www.baumschule-voigt.de

Unsere Öffnungszeiten:
Mo bis Fr. 9.00 - 17.00 Uhr | Sa. 9.00 - 13.00 Uhr
(nur in der Saison)

Ihr Partner für maßgeschneiderte Anzeigen!



G. SCHÖNEMANN ENTSORGUNG GmbH



- ▶ Containerdienst 1,5 m³ - 40 m³
- ▶ Abbruch und Demontagen
- ▶ Schadstoffsanierung
- ▶ Baudienstleistungen:
- Tiefeladertransporte bis 30 t, 17 m Arbeitsbühne
- Asbestdemontage u. Entsorgung
- mobile Brech-, Sieb- und Schreddertechnik
- Schüttguttransporte, Baggerleistungen
- ▶ Abfallsortieranlage
- ▶ Altholz- u. Baustoffrecycling
- ▶ Schrott- u. Metallhandel
- ▶ Baumfällung/Rodung
- ▶ Waldhackschnitzel
- ▶ Kompost/Erden/Substrate
- ▶ Erdbau- u. Pflasterarbeiten

in Dessau auch Samstag von 7.00 - 12.00 Uhr geöffnet

Abfallannahme für Kleinanlieferer - Ankauf von Schrott und Metall

- | | | |
|--------------------|-----------------------------|------------------|
| Anlieferung | Abholung/Anlieferung | |
| ▶ Sperrmüll | ▶ Sande | ▶ Mulch |
| ▶ Altholz | ▶ RC-Produkte | ▶ Schotter |
| ▶ Mischabfälle | | ▶ Kies |
| ▶ Bauschutt | | ▶ Böden & Dünger |

Dessau/Anhalt · Daheimstraße 5 · Tel.: 03 40/ 8 50 52 18-19

- www.schoenemann-entsorgung.de -

Gesundheitsamt**Welt-Aids-Tag 2012: „Positiv zusammen leben!“**

Aufklärung, Schutz, Solidarität - das sind die Ziele des Welt-Aids-Tages am 1. Dezember.

Rund um den Globus erin- nern zu Anfang Dezember verschiedenste Organisatio- nen an das Thema HIV und Aids und rufen dazu auf, aktiv zu werden und Solida- rität mit Infizierten, Kranken und den ihnen Nahestehen- den zu zeigen. Der Welt- Aids-Tag dient dazu - welt- weit wie auch vor Ort - daran zu erinnern, dass das HI- Virus noch längst nicht besiegt ist. Die Infektion mit HIV und das Vollbild der Erkrankung Aids werden in der Öffentlichkeit kaum mehr als gesellschaftliches Pro- blem wahrgenommen. Dies ist die Folge einer vorüber- gehend gleichbleibenden Infektionsrate in den 90er Jahren sowie der medika- mentösen Behandelbarkeit von HIV bzw. Aids. Die Infek- tion wird nicht mehr als Gefahr wahrgenommen, wodurch präventives Ver- halten vernachlässigt wird. Allerdings stabilisiert sich die Zahl der HIV-Neu-Infektio- nen seit mehreren Jahren bundesweit gleichbleibend auf hohem Niveau. Dem Robert-Koch-Institut wurden für das gesamte zurücklie- gende Jahr insgesamt ca. 2.800 neu diagnostizierte HIV-Infektionen übermittelt. Bis Ende 2011 leben mehr als 73.000 Menschen in Deutschland mit HIV und Aids, davon ca. 600 in Sach- sen-Anhalt.

Aids bleibt trotz aller medi- zinischen Fortschritte in der HIV-Forschung und HIV- Behandlung nach wie vor eine unheilbare Krankheit! Am 03. Dezember 2012 wird anlässlich des Welt-Aids- Tages in der Villa Krötenhof

der Mitmachparcours zu den Themen Aids, Liebe und Sexualität für Schüler und Schülerinnen der Berufsbil- denden Schulen I und II durchgeführt. Der Parcours vermittelt seit vielen Jahren in lockerer, aber informati- ver Weise Wissenswertes und Interessantes zur The- matik für Jugendliche und interessierte Erwachsene aus Dessau-Roßlau. Schü- lerinnen und Schüler der Sozialassistenten der BbS I des Anhaltischen Berufs- schulzentrums "Hugo Jun- kers" werden vom Gesun- deitsamt als Multiplikatoren für die 5 Stationen des Mit- machparcours ausgebildet. So werden Gesprächsan- lässe für junge Leute geschaffen, die zu einer per- sönlichen Auseinanderset- zung über Ansteckungsrisi- ken und Schutzmöglichkei- ten anregen, aber auch Wis- sen in anderen Bereichen, z. B. der Verhütung, vermitteln. Das JKS- Freizeitzentrum "Krötenhof" und die BbS I mit ihrer Fachlehrerin für Sozialassistenten, Sabine Ala- rich, sind hier seit langer Zeit verlässliche Partner des Gesundheitsamtes.

Darüber hinaus verweist das Gesundheitsamt der Stadt Dessau-Roßlau auf das ganzjährige Angebot an Information und Beratung zur Thematik und alle damit verbundenen Fragen und Probleme und auch auf die Möglichkeit, hier eine kostenfreie und anonyme HIV-Testung durchführen zu lassen (Anmeldung unter 0340 - 204 18 54).

Das Gesundheitsamt hat seinen Dienstsitz im Techni- schen Rathaus, OT Roßlau, Gustav-Bergt-Straße 3.

Freiwillige Feuerwehr Dessau-Roßlau**Ein Weihnachtswunsch**

Nicht nur Kinder dürfen sich zu Weihnachten etwas wün- schen, auch Ihre Freiwillige Feuerwehr.

In den 14 Ortsfeuerwehren sind derzeit rund 330 Kame- radinnen und Kameraden aktiv, um Ihnen jederzeit, gemeinsam mit der Berufs- feuerwehr oder allein, die erforderliche Hilfe, die erwar- tet wird, leisten zu können. Jedoch stehen längst nicht alle Einsatzkräfte immer zur Verfügung. Sie müssen ihren Wohnort verlassen, um zur Arbeitsstelle zu gelangen. Das gilt insbesondere für die Vororte. Dadurch wird in manchen Wehren die Ein- satzbereitschaft und ihre Schlagkraft am Tage ent- scheidend beeinträchtigt. Für alle Wehren wäre es ein enormer Vorteil, eben unser Weihnachtswunsch, wenn sich noch mehr Einwohne- rinnen und Einwohner ent- schließen könnten, zum Wohle der Stadt und ihrer Menschen in der Freiwilligen Feuerwehr mitzuarbeiten. Das gilt für jeden, auch für Hausfrauen/ Hausmänner und Schichtarbeiter. Mit die- sen weiteren Kräften könn- te man vor allem das Ein- satzgeschehen am Tage besser abdecken, um zeit- nahe Hilfe zu bringen. Ein entsprechendes Verständ- nis und die Einsicht in die Notwendigkeit der Freiwilligen Feuerwehr seitens der Arbeitgeber würde dazu bei- tragen, ein aufkeimendes Interesse bei einem Arbeit- nehmer oder Angestellten in einen Motivationsschub zu verstärken. Solche Mitarbei- ter wären mit ihrer Sozial- kompetenz, der besonderen Teamfähigkeit und einem gewissen technischen Ver- ständnis eine Bereicherung für jede Firma, nicht nur, weil diese Mitarbeiter dann auch noch einen besonderen

Blick für gewisse Gefahren am Arbeitsplatz hätten.

In mehreren Ortsfeuerwe- ren gibt es Kinderfeuerwe- ren, in denen Kinder ab 6 Jahren in regelmäßigen Nachmittagsbetreuungen Feuerwehrluft schnuppern können. Fast alle Wehren haben eine Jugendfeuer- wehr, in der zwischen dem 10. und dem 18. Lebensjahr nicht nur allgemeine Jugendarbeit geleistet, son- dern auch Feuerwehrgrund- wissen vermittelt wird. Ihr Kind, Ihr Enkelkind ist feuer- wehrinteressiert? Schauen Sie doch einmal beim nächstgelegenen Feuer- wehrhaus vorbei. Auch wir wünschen uns Nachwuchs! Wir, Ihre Freiwillige Feuer- wehr Dessau-Roßlau, wün- schen Ihnen und Ihren Fami- lien eine schöne Adventszeit und ein besinnliches Weih- nachtsfest, wie ich es auch meinen Kameradinnen und Kameraden mit ihren Fami- lien wünsche, vor allem ohne Einsätze, die durch einen unbeaufsichtigten Advents- kranz oder einen tatsächlich brennenden Weihnachts- baum erforderlich werden- und wir einmal mehr unsere Familien allein zurücklassen, um anderen zu helfen.

Für das neue Jahr wünschen wir Ihnen alles erdenklich Gute. Bitte bleiben Sie uns auch 2013 gewogen, denn im kommenden Jahr blicken wir mit Stolz zurück auf unsere Gründung vor 150 Jahren in der Residenzstadt Dessau.

Es ist wie bei kleinen Kin- dern, es bleibt nicht bei einem Wunsch- aber wenn diese alle in Erfüllung gehen würden...

*Olaf Braun
Stadtwehrleiter
Freiwillige Feuerwehr Des-
sau- Roßlau*



Mit uns gelingt Ihr

Weihnachtsfest

Jochen Heberling
Goldschmiedemeister
Zerbster Str. 22, 06844 Dessau
Tel./Fax 03 40/2 20 62 05
Mo - Fr 9 - 19 Uhr,
Adventssamstage 9 - 18 Uhr
Adventssonntage
9.12., 16.12., 23.12.12 14 - 18 Uhr

Für Feinschmecker und Naschkatzen

Der Winter ist die Jahreszeit, in der man es sich so richtig gut gehen lässt und kulinarisch auch mal über die Stränge schlagen darf – insbesondere während der Weihnachtszeit. Da kommt ein Weihnachtsgeschenk zum Genießen gerade recht. Ein guter Tropfen, Marzipanbrot, ausgefallene Marmeladensorten, Kaviar, Pastete, Trüffel, belgische Pralinen, feine Nougat-Schokolade oder Case-Nüsse; ein Weihnachts-Präsentkorb mit kulinarischen Köstlichkeiten aus der Region, aus deutschen Landen oder auch aus der ganzen Welt trifft ganz sicher den Geschmack des wahren Feinschmeckers und Genießers.

wir bedrucken:
T-shirt, Polos, Pullover, Jacken
Taschen, Schirme, Sweater, Caps,
Mützen, Schals, Handschuhe
Handtücher, Bettwäsche...
Geschenkkarten ab 10,-EUR

Zerbster Straße 24
06844 Dessau-Roßlau
Tel. 0340-21 68 9 67

Inh. K. Dornfeld
Tolle Weihnachtsangebote

Heidestraße 102
06842 Dessau/Roßlau
Tel. 03 40 / 8 50 81 00
Fax 03 40 / 8 50 81 01



*Wir wünschen allen
Kunden eine schöne
Adventszeit und viel
Glück im Jahr 2013!*

Inh.: Beate Walther
Zerbster Straße 24
06844 Dessau-Roßlau

Tel. / Fax: 0340-2303927
Mobil: 0172-1714931
BeatesFRAUENZIMMER2011@t-online.de

vom 11.12.-16.12.12 befinde ich mich mit meiner Kollektion auf dem Weihnachtsmarkt in der Marienkirche

Neue Küche?
Wir beraten Sie gern.

Küche & Co Dessau
Carl-Maria-von-Weber-Str. 19
06844 Dessau/Roßlau
Tel. 0340 / 2 20 11 35
Inh. M. Schild



Ein ganz besonderes Geschenk

Jede Frau freut sich über Schmuck. Selbst wenn sie es nicht ständig betont, wäre es eine ganz besondere Überraschung und Wertschätzung ihrer jahrelangen Arbeit mit den Kindern und im Haushalt, wenn sie an Weihnachten ein kleines Geschenk öffnet, mit einem schönen Ring oder einer schönen Halskette darin. Und sollte ihr der Schmuck wider Erwarten nicht gefallen, dann kann sie ihn auch umtauschen. Doch das Leuchten in den Augen Ihrer Ehefrau wird Ihnen gewiss sein, wenn Sie sie mit einer solchen Gabe überraschen.

Mit frischem Obst & Gemüse wird's gelingen und Bibermelle, die kann's bringen!

Still & Babykiste	9 o. 15 €
Rohkostkiste	9 o. 15 €
Gemüsebox	9 o. 15 €
Obstbox	6 o. 11 €
Singlekiste	10 €

Preise zzgl. 2€ Anlieferung

www.bibermelle.de
0340-6611502

Lieber zu Weisse... als zu mager!

■ Weisse
Mode zum Wohlfühlen
bis Gr. 56

Zerbster Str. 22, 06844 Dessau/Roßlau
Tel./Fax 03 40 / 2 21 04 98

Zerbster Str. 15
06844 Dessau-Roßlau
Mo - Fr 9.30 - 19.00 Uhr
Sa 9.30 - 14.00 Uhr

**Weihnachtsgeschenke
der besonderen Art!**

Inhaberin: Christine Laue
Zerbster Str. 16
06844 Dessau/Roßlau
Telefon und Fax 03 40/2 20 40 22
Montag - Freitag 8.30 Uhr - 18 Uhr

- Waschleistungen jeder Art
- Hol- und Bringeservice
- Heißmangel
- Oberhemden- und Gardinenservice
- Textil- und Lederreinigung und vieles mehr

Franchise-Partner der
VOM FASS-AG RAVENSBURG

MONIKA KLYMANT

Zerbster Straße 9 · 06844 Dessau-Roßlau
Telefon 03 40/2 40 09 75
Telefax: 03 40/ 2 40 09 76



Der Berg ruft
Ausflugsgaststätte
HUBERTUSBERG
Sehen-Staunen-Streicheln

Weihnachtsessen
ab 12.00 Uhr
(Wir bitten um Vorreservierung)

Silvester rückt näher...
Nur noch wenige Plätze!
Am 01.01.2013 öffnen wir nur auf Vorbestellung.
Von Januar bis März haben wir für Sie am Sonntag geöffnet.
Samstag nur auf Vorbestellung.

Tel. 03 49 03/627 33
gel. zw. Coswig - Möllensdorf

Seit 2004
BIOPUR
Ihr Bioladen in Dessau ...

- Naturkost Vollsortiment
- Obst und Gemüse
- Fleisch und Wurst
- Brot und Kuchen
- Naturkosmetik
- Naturfarben

Markthalle
„Alter Schlachthof“
www.naturkost-dessau.de
Telefon: 0340 - 8 50 71 38
06844 Dessau - Roßlau, Karlstr. 30 c
Mo. - Fr. 9.30 - 18.00 Uhr / Sa. 9.30 - 12.00 Uhr

DER HOSENMARKT
IHR FACHGESCHÄFT für
Spezial- und Übergrößen!

Jetzt schon an Weihnachten denken!
Große Auswahl an
Herrenjeans bis Gr. 75

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00-12.00 und 15.00-18.00 Uhr · Sa 9.00-13.00 Uhr
Telefon: 03 49 06 - 2 19 66
Thurland • An der Kirche

www.hotel-breitenbacher-hof.de

Hofladen Priorau
Qualität aus unserer Region zu fairen Preisen

Obst & Gemüse (Saison), Äpfel, Kartoffeln, Zwiebeln etc.
Marmelade, Säfte, Eier und vieles mehr
Futtermittel für Ihre Haus- und Hoftiere
Pferdemist, der Biodünger

Weihnachtsgänse und Enten
- Vorbestellung erbeten!

Öffnungszeiten:
Montag geschlossen, Dienstag - Freitag von 9 - 17 Uhr · Samstag 9 - 12 Uhr
06779 Priorau (zwischen Dessau und Raguhn) · Raguhner Str. 6b
Tel. 034906/23143 · Fax 23144 · e-mail: info@land-obst.de

(Weih)-Nächtliche Geschenkkideen

(akz) Jedes Jahr in der besinnlichen Vorweihnachtszeit stellen sich dieselben, für viele Menschen oft schwierigen Fragen: Was schenke ich meinen Liebsten? Womit kann ich meinen Freunden eine Freude machen? Ein Tipp: Schauen Sie doch einfach einmal bei Ihrem örtlichen Bettenfachhandel vorbei! Die meisten Artikel rund ums Bett sind ausgezeichnete Geschenkkideen. Denn sie sind individuell und nützlich. Und sie vereinen Wertigkeit mit Gesundheits- und Wellness-Aspekten. Die Auswahl ist groß, für jede Altersgruppe und für jeden Geldbeutel ist etwas Passendes dabei. Zu empfehlen – nicht nur für Vielreisende – sind etwa praktische Reisesets, bestehend aus Zudecke und Kissen, die in jedem Koffer(raum) Platz finden. Durch kompakt zusammengerollte Matratzenauflagen lässt sich der – in vielen Hotels und Ferienunterkünften oft recht dürftige – Liegekomfort für den Beschenkten auf Reisen erheblich verbessern. Wunderbar als Geschenk eignen sich auch geschmackvolle Plaids, mit denen man es sich gerade im Winter auf dem Sofa gemütlich machen kann.



06844 Dessau · Rabestraße 10 · Tel. 2 20 31 31/Fax 2203232 · e-mail: info@braunmiller-bus.de
Braunmiller! Touristik International  www.braunmiller-bus.de
Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr

21 Jahre komfortable Busreisen ab Dessau

07.12.	Berlin Weihnachtsmarkt zum Bummeln	19,-
13.12.	Braunschweig traditioneller Weihnachtsmarkt	20,-
15.12.	Goslar Weihnachtsmarkt in der alten Kaiserstadt	20,-
16.12.	Dresden Striezelmarkt und Neumarkt	20,-
16.12.	Quedlinburg Advent in den Höfen	19,-
16.12.	Berlin Friedrichstadtpalast "SHOW ME"	inkl. Eintritt ab 44,-

Das komplette Programm ist im Büro erhältlich.

Silvester in Thüringen, 28.12.2012 – 02.01.2013	555,-
Weihnachten in Thüringen, 23. – 27.12.2012	399,-
Weihnachten u. Silvester in Thüringen, 23.12.2012 – 02.01.2013	899,-

Alle 3 Varianten mit HP, Ausflügen und großem Programm, Haustürservice.

Silvester in Ostfriesland, 28.12.2012 – 02.01.2013	615,-
---	--------------

5 x HP, 1 x Ostfriesischer Abend mit Tanzmusik, Silvesterball in der „Alten Schmiede“, Stadtführung Oldenburg, Besuch und Verkostung im Museum der Jever Brauerei

Marienbad – Schnupperaufenthalt, 23. – 27.01.2013	349,-
--	--------------

4 x HP im 4**** Hotel in Marienbad, freier Eintritt ins Hotelrelaxzentrum mit Schwimmbad, Sauna, und Whirlpool, geführter Ortsrundgang, Ausflug Bäder-rundfahrt mit Karlsbad und Franzensbad,

Wellness-Tage in Ungarn, 12. – 17.02.2013	589,-
--	--------------

5 x HP im 4**** Hotel in Heviz, Benutzung der Badelandschaft und Sauna, Bademantel, Lunch-Buffer, inkl. 1 x Ausflug Balaton-Rundfahrt, Besuch Abteikirche Tihany, 1 x Besuch Csarda – Restaurant inkl. Mittagessen

Blumenriviera, 21. – 26.02.2013	499,-
--	--------------

5 x HP, Menton zum größten Volksfest an der Côte d'Azur, Monaco/Nizza und Hinterland Dolceacqua mit Weinprobe

Traumstädte Italiens, 14. – 19.03.2013	589,-
---	--------------

1 x HP Raum Gardasee, 2 x HP in Chianciano Terme, 2 x HP Lido di Jesolo, Stadtführungen Florenz, Rom, Ravenna, Venedig, 1 x Schifffahrt von Punta Sabbioni nach Venedig und zurück, inkl. Einfahrtgebühren



Das Bauhaus im Bild

Vom 05. Dezember 2012 bis zum 24. Februar 2013 präsentiert die neue Ausstellung der Stiftung Bauhaus Dessau Neuerwerbungen aus der Sammlung Walther.

Die fotografischen Arbeiten von Gertrud Arndt, Herbert Bayer, Edmund Collein, T. Lux Feininger, Kurt Kranz, Hannes Meyer oder László Moholy-Nagy, die nun erstmals im Dessauer Bauhausgebäude in der Ausstellung „Das Bauhaus im Bild“ zu sehen sind, stammen aus der international renommierten Sammlung Thomas Walther. Der Stiftung Bauhaus Dessau ist es dank der Unterstützung des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, dem Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt, der Kulturstiftung der Länder, der Ernst von Siemens Kunststiftung und der Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt gelungen, wichtige Werke zu erwerben, die die bestehende Dessauer Sammlung ergänzen. Es handelt sich um ein sehr vielschichtiges Konvolut, das die Zeit des Dessauer Bauhauses von verschiedenen Seiten beleuchtet.

Zu sehen sind Ikonen einer neuen fotografischen Ästhetik, Objektfotografie aus den Werkstätten, aber auch Aufnahmen von Inszenierungen auf der Bauhausbühne und private Bilder über das Leben am Bauhaus. Die Ausstellung wirft mit dem Konvolut Walther und Fotografien der bestehenden Sammlung einen Blick auf die Bauhausjahre, die als innovative Zeit für die Fotografie am Anfang des 20. Jahrhunderts gelten.

Feierliche Eröffnung in Anwesenheit des Kultusministers Stephan Dorgerloh und des Sammlers Thomas Walther am 04. Dezember um 19 Uhr.

Weihnachten im Sitzen

Konzert der Top Dog Brass Band am 05.12.2012, 20 Uhr Bauhausbühne, Kartenvorbestellung unter: 0340-6508 250, Eintritt: € 10,- / 7,-

Alle Jahre wieder bringt die Top Dog Brass Band in der Adventszeit mit ihrem Programm „Weihnachten im Sitzen“ die Bauhausbühne zum swingen. Das Programm der Dresdener Combo verbindet auf originelle Weise Christmas und New Orleans, Stollen und Mambo, Schwippbögen und Louis Armstrong, Nordmann-Tanne und Südstaaten-Brass. Mit groovenden Holz- und Blechbläsern, Schlagwerk und Gesang werden in einer Mischung aus traditionellem New Orleans-Jazz und Funky-Beat internationale Weihnachtsklassiker abwechslungsreich interpretiert – mal jazzig und „funky“, mal als Marsch oder Boogie, mal auch in klassischer Variante, aber immer originell.

Ein erster Blick: Die neuen Meisterhäuser

Baustellenbesichtigung am 08.12.2012, 13–16 Uhr Ebertallee 63, Eintritt frei.

Bei einem Tag der offenen Tür können die im Rohbau fertiggestellten Meisterhäuser Gropius und Moholy-Nagy besichtigt werden. Die Stadt Dessau-Roßlau wird über den weiteren Bauablauf informieren.

Druckfrisch: Die Zeitschrift zur Fotografie

Bestellung unter www.bauhaus-dessau.de/zeitschrift für € 8,- (zzgl. Versandkosten). Im Bauhaus erhalten Sie die Zeitschrift zum Einführungspreis von € 5,-

László Moholy-Nagy, Umbo, T. Lux Feininger, Gertrud Arndt – die Ikonen der Bauhausfotografie in der Ausgabe 4 „Foto“ der Zeitschrift bauhaus. Mit exklusiver Foto-Auswahl aus der Sammlung Walther.



Begleitprogramm zur Ausstellung

Kuratorenführung durch die Ausstellung „Das Bauhaus im Bild“

20.01.2013, 11 Uhr, Treffpunkt Besucherkasse. Mit Christin Krause und Daniel Niggemann, Eintritt: € 6,-

Jugendworkshop „Fotografie“
26.01.2013, 10–15 Uhr, Treffpunkt Besucherkasse.
Fotografieren wie die Bauhäusler. Teilnahmegebühr: € 12,- (inklusive Verpflegung)

Vortrag „Knipser in Dessau“
31.01.2013, 19 Uhr, Aula. Von Dr. Friedrich Tietjen, Junior-Professor für Geschichte und Theorie der Fotografie, HGB Leipzig, Eintritt frei

Stiftung Bauhaus Dessau
Gropiusallee 38
06846 Dessau-Roßlau
Telefon 0340-6508-250
www.bauhaus-dessau.de

Amt für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Marketing**Unternehmerpreise an Dessauer Firmen verliehen**

Bereits zum 11. Mal verlieh der Wirtschaftsspiegel, das Wirtschaftsmagazin für Sachsen-Anhalt, die Auszeichnung zum „Unternehmer des Jahres 2012“ und kürte den „Investor 2012“. Eine Jury aus Vertretern von Wirtschaftsunternehmen, Finanzinstituten und gesellschaftlichen Gremien hatte es bei der Auswahl der Bewerber nicht leicht. Umso erfreulicher war, dass es gleich zwei Dessau-Roßlauer Unternehmen auf Platz 1 und 2 geschafft haben.

Während einer Auszeichnungsgala im Oktober in Magdeburg, unter der Schirmherrschaft der Wissenschafts- und Wirtschaftsministerin des Landes Sachsen-Anhalt, Prof. Dr. Brigitta Wolff, erhielt die Oncotec GmbH den Preis "1. Platz als Unternehmer des Jahres 2012" und die Firma EAB-G.Sandow GmbH den 2. Platz.

Dazu gratuliert die Stadt Dessau-Roßlau beiden Unternehmen recht herzlich.

Amt für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Marketing**3. Unternehmensforum in Bitterfeld-Wolfen**

Das dritte Unternehmensforum Anhalt-Bitterfeld | Dessau-Roßlau | Wittenberg findet am 4. Dezember von 14.00 bis 20.00 Uhr im Rathaus Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Wolfen, Rathausplatz 1, statt. Schwerpunktthemen dieser Veranstaltung sind "TRENDS UND INNOVATIONEN". Im Mittelpunkt stehen dabei Unternehmens- und Wirtschaftstrends, Beispiele für Unternehmenswachstum durch Forschungs- und Entwicklungsvorhaben, Innovationsqualitäten und Innovationsförderung sowie Potenziale von Wissens- und Technologietransfers. Gleichzeitig stehen kompetente Ansprechpartner aus dem Förderungs- und Finanzierungsbereich für individuelle Gespräche zur Verfügung. Mit diesem Forum wird die weitere Umsetzung

des Wachstums- und Infrastrukturentwicklungskonzeptes für die gewerbliche Wirtschaft der Stadt Dessau-Roßlau als Oberzentrum der Region Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg verfolgt.

Das Amt für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Marketing Dessau-Roßlau, in Kooperation mit den regionalen Wirtschaftsförderungsgesellschaften, will somit die Unternehmensbetreuung weiter intensivieren, die Kommunikation der regionalen Unternehmen untereinander verbessern als auch über aktuelle und wirtschaftsrelevante Themen informieren.

Interessierte Unternehmen können sich anmelden unter der Telefonnummer 0341-5891090 oder per E-Mail: k.mannteufel@paarmannpromotion.de.

ego.-Pilotin**Kompetente, kostenfreie und unabhängige Existenzgründerberatung**

Starten Sie gut vorbereitet in Ihre Selbständigkeit!

Die ego.-Pilotin der Stadt Dessau-Roßlau und Mitarbeiterin der Wirtschaftsförderung, Katrin Hochberger, ist zertifizierte Gründungsberaterin und unterstützt Sie bei der Erarbeitung des Unternehmenskonzeptes, leistet Hilfestellung bei der Prüfung der Rahmenbedingungen für Ihr Vorhaben und der Kontaktaufnahme zu Behörden, Kammern und Institutionen. Weiterhin berät sie über aktuelle Förderprogramme, wie beispielsweise die durch das Land Sachsen-Anhalt initiierte Gründerqualifizierung.

Kontakt: Tel.: 0340 - 6 50 13 50, Fax: 0340 - 65 01 93 16
E-Mail: ego.pilot@dessauweb.de

Das ego.-PilotenNetzwerk Sachsen-Anhalt ist Anlaufstelle für Gründungsinteressierte mit Schwerpunkt Gründungsberatung. Das Projekt in Trägerschaft der Investitionsbank Sachsen-Anhalt wird mit Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft und Wirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt sowie der Europäischen Kommission (ESF) finanziert. Informationen unter <http://www.ego-pilotennetzwerk.de>.

Sprechtag für Existenzgründer

Der Sprechtag für Existenzgründer in der Handwerkskammer Halle (Salle) Beratungsbüro Dessau in der Kochstedter Kreisstraße 44, 06847 Dessau-Roßlau, findet am **04.12.2012**, in der Zeit von 10:00 bis 16:00 Uhr mit dem betriebswirtschaftlichen Berater Andreas Baer statt.

Anmeldungen können unter der Tel.-Nr. 0340/560869 vorgenommen werden. Natürlich können Existenzgründer jederzeit individuell einen Termin im Beratungsbüro Dessau vereinbaren.

Existenzgründerkurse - Optimal vorbereitet in die Selbstständigkeit

Ein Team von erfahrenen Fachleuten vermittelt Ihnen Informationen über alle wesentlichen Fragen der Existenzgründung und hilft Ihnen in die Selbstständigkeit. Hauptinhalte der Wissensvermittlung sind Inhalt und Form des Gründungskonzeptes, Markt- und Standortanalyse, Rechtsform, Kalkulation, Übersicht zu Buchhaltung und zu den Steuern, betriebliche und persönliche Absicherung sowie zu den Gründungsformalitäten und aktuelle Förderungs- und Finanzierungsmöglichkeiten. Seminargebühr: jeweils 10 Euro pro Tag

Integra Institut für Organisationsberatung e.V., Brauereistraße 13, 06847 Dessau-Roßlau:

01.-02.12. + 17.-19.12.2012, jeweils 9.00 bis 15.00 Uhr
Anmeldung: Doris Walther, Tel. 0340 / 51 96 098

UWP Bosse, Franzstraße 159, 06842 Dessau-Roßlau:

05.12. bis 07.12.2012, jeweils 8.00 bis 14.00 Uhr
Anmeldung: Martina Bosse, Tel. 0340 / 61 95 87

IB regional – Wir für Sie vor Ort: Beratung für Existenzgründer und Firmenkunden

Am **20. Dezember 2012** findet der nächste Beratungssprechtag der Investitionsbank Sachsen-Anhalt in Dessau-Roßlau statt. Die Berater der Investitionsbank beraten Sie kostenfrei zu allen Förder- und Finanzierungsfragen - Maßgeschneiderte Lösungen für Existenzgründer und Firmenkunden. Um telefonische Voranmeldung wird gebeten bei der Wirtschaftsförderung & Tourismus Anhalt GmbH unter Tel. 0340 230120.

Aus dem Stadtrat:

CDU-Fraktion

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,

nun, wo Sie diese Zeilen lesen, wird, so hoffe ich, die Baustelle auf der B185 Richtung Süden zur A9 fertig sein. Der Verkehr wird wenigstens in dieser Richtung nun wieder ungehindert fließen können.

Die Verkehrsbeeinträchtigung auf der B184 in Richtung Osten hingegen bleibt uns noch lange erhalten. Als Bewohner einer der östlichen Stadtteile bin ich, wie viele der Bewohner von Kleutsch, Sollnitz, Mildensee und Waldersee, sowie der vielen Bürger, die auf dem Weg zur Arbeit diesen Weg nehmen müssen, fast täglich dieser Situation ausgeliefert.

Erschrocken war ich bei dem Anblick der mich eines Tages ereilte. Die Bäume rechts und links der "Brücke des Friedens" waren weg. Nun sieht man gleich, wenn man in unsere Stadt, kommt Betonbauten.

Der meiste Teil der Bäume musste wegen der Behelfsbrücke weichen. Einer Behelfsbrücke, die während der Reparatur der "Brücke des Friedens" errichtet wird. Nun, dies wäre nicht nötig gewesen, wenn die zweite Muldebrücke und die Ostrandstraße fertig wären. Der Verkehr hätte dann diesen Weg nehmen können. Nun wird der interessierte Bürger anmerken, dass dem Bau der 2. Muldebrücke auch Bäume hätten weichen müssen. Das ist richtig! Aber nun haben wir eine Situation, wo an zwei Stellen, Ostrandstraße und Behelfsbrücke, Bäume fallen. Ich glaube nicht, dass den

"Gegnern der Ostrandstraße" dies bewusst ist. Auch wenn es noch Jahre dauern und es viele Klageverfahren wird.

Was hat der Dezernent Hantusch vor?

Am Dienstag, dem 13. November 2012, fand die gemeinsame Sondersitzung vieler Ausschüsse zur "Südschwimmhalle" statt. Die Mitteldeutsche Zeitung hat hierzu berichtet und das Ergebnis ist Ihnen sicher bekannt. Am Ende der gemeinsamen Sitzung ergriffen die beiden Duzfreunde, Ralf Schönemann und

Dezernent Hantusch, das Wort. Beide, und ganz besonders der Dezernent Hantusch, versuchten die anwesenden Stadträte von der Sinnhaftigkeit einer Untersuchung zur "Aufwertung der Kavaliertstraße durch eine verkehrstechnische Untersuchung zur Verlagerung des Verkehrs" zu überzeugen. Liebe Bürger, im Amtsblatt des Monats Oktober dieses Jahres habe ich bereits hierzu berichtet und meine Meinung zu diesem Unsinn geäußert. Ich kann nur wiederholen: Es wird ein Haufen Geld kosten, was soll dabei rauskommen? Soll der Verkehr durch

Dessau-Nord fahren. Ein bestehendes Verkehrsentwicklungskonzept soll überarbeitet werden usw... Es gibt ein von uns Stadträten beschlossenes Verkehrsentwicklungskonzept. Dies muss umgesetzt werden. In der Sitzung des Ausschusses für Bau, Verkehr und Umwelt am 11. September dieses Jahres brachte die Fraktion "Die Linke" bereits eine Beschlussvorlage zur "Aufwertung der Kavaliertstraße durch eine verkehrstechnische Untersuchung zur Verlagerung des Verkehrs" ein. Diese wurde abgelehnt.

Liebe Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt Dessau-Roßlau,

**Die CDU-Stadtratsfraktion hofft,
dass Ihr persönlicher Jahresrückblick voller
guter Erinnerungen ist.**



**Wir wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen ein
besinnliches Weihnachtsfest, erholsame Tage und ein erfolgreiches und
gesundes Neues Jahr.**

Heinz Bierbaum, Lothar Ehm, Dr. Stefan Exner, Roland Gebhardt, Otto Glathe, Jens Kolze, Hans-Joachim Mau, Christa Müller, Michael Puttkammer, Frank Rumpf, Harald Trocha und Hendrik Weber

CDU Stadtratsfraktion Dessau-Roßlau

Ferdinand-von-Schill-Str. 33, 06844 Dessau-Roßlau, Tel.: 0340/2606011, Fax: 0340/2606020, E-Mail: fraktion@cdu-dessau.de

Unsere Geschäftsstelle ist Montag bis Freitag von 8.00 bis 15.00 Uhr zu erreichen. Fraktionsassistent ist Harald Trocha.

Aus dem Stadtrat:

Ehrenpreis der Fraktion Die Linke "Marienkäfer 2012" überreicht

**Soziales Handeln zur Alltagskultur machen,
jetzt und heute!**



Mitglieder der Fraktion "Die Linke" waren anlässlich des schon zur Tradition gewordenen Kürbisfestes in der Kindereinrichtung „Pustebume“ in Kleinkühnau. Kinder aus der Grundschule "Hugo Junkers" und der Kindereinrichtung „Pustebume“ feierten gemeinsam mit den Eltern und Erzieherinnen. Dieses Fest nahm die Fraktion zum Anlass, den ersehnten Preis "Der Marienkäfer" den Kindereinrichtungen zu übergeben. Waren es doch die Eltern und Erzieher, die in einer Initiative gemeinsam dafür Sorge trugen, dass die Kinder durch Gestaltung und Reparatur von Spielgeräten ein so schönes Umfeld auf dem Gelände der Kindertagesstätte vorfanden. Der Initiativpreis der Fraktion ist verbunden mit einer Spende von 500,- Euro. Dieses Geld soll als Anschubfinanzierung für eine Verbesserung des Schulhofes genutzt werden. So wird in den Kindereinrichtungen „Pustebume" und Grundschule „Hugo Junkers" in seiner Einheit das Spielen und Lernen für die Kinder ein schöner und erlebnisreicher Weg zum Erwachsenwerden.

Die Fraktion wird auch in der Zukunft den Preis "Der Marienkäfer" an Elterninitiativen der Stadt Dessau-Roßlau vergeben, denen es gelingt, mit viel Engagement und persönlichem Einsatz das Umfeld der Kinder, zum Beispiel auf Spielplätzen, schöner und erlebnisreicher zu gestalten.

Anregungen und Vorschläge nehmen wir auch von Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, für die Verleihung des Ehrenpreises entgegen.



kontaktierte Unterstützer

7802

Sprechstunde der Fraktion: 03.12.2012, 17.00 Uhr

Fraktion Die Linke

Aktion:

Rettet die Y-Häuser!

Der Durchbruch scheint nah. Wie im Stadtrat versprochen, gab es das Vororttreffen unserer Fraktion mit dem Vertreter des Mieterbeirates der Y-Häuser, Herr Günter Brückmann.

Hans-Joachim Pätzold, wohnungspolitischer Sprecher unserer Fraktion, und Ralf Schönemann, Fraktionsvorsitzender, verständigten sich mit Herrn Brückmann über mögliche aktive Unterstützung im Zuge der Rettung der Y-Häuser. Gemeinsam waren wir uns einig, dass im anstehenden Privatisierungsprozess eine soziale Begleitung der Mieter unabdingbar ist. Erfreulich nahmen wir in der letzten Stadtratsitzung am 07. November 2012 zur Kenntnis, dass der Verwaltungsrat der DWG aus den Erfahrungen der letzten Wochen einen Sozialplan des Übergangs erstellt. Diese Vorgehensweise entspricht genau der gemeinsamen Intension von Mieterbeirat Y- Haus und unserer Fraktion.

Die Erfahrung des Mieterbeirates zeigt uns, dass dieses Modell auch eine Option für die gesamte DWG darstellt. Die Mitglieder unserer Fraktion danken dem Mieterbeirat für sein beherztes Vorgehen und dem Mieterbund für seine Begleitung.

Hans-Jochim Pätzold und Ralf Schönemann

Kulturvoll mahnen und gedenken 19 Jahre Lieder gegen das Vergessen



Am 9. November 2012 lud die Interessengemeinschaft zum 19. Mal zu Lieder gegen das Vergessen ein. Vielfältig gestalteten sich die Veranstaltungen der 19 Jahre - ob Klassik, Pop, Literatur oder Theater. Wichtig war für uns das Miteinander des gemeinsamen Gedenkens. Der eigene Beitrag der Mitglieder der Interessengemeinschaft war stets gefragt und war etwas

Besonderes.

Und genau dieses Miteinander ist uns wichtig in Vorbereitung auf unser 20-jähriges Jubiläum.

Deshalb wird es erstmals eine längere Vorbereitungsphase der Veranstaltung geben und nach erfolgreich gestaltetem Programm am 09.11.2013 findet diesmal eine zünftige Dankeschönfeier statt.

Besonderer Dank gilt in diesem Jahr Esther Bejarano, 88 Jahre und überlebendes Mitglied des Mädchenorchesters im Vernichtungslager Auschwitz, und der Gruppe Microphon Mafia aus Köln.

Ralf Schönemann

Aus dem Stadtrat: Bürgerliste / Die Grünen

Klimaschutz rechnet sich für Dessau-Roßlau

In Dessau hatte man sich schon frühzeitig Gedanken um den Klimaschutz gemacht. Zunächst waren es Bekenntnisse der Stadträte, Absichtserklärungen und konzeptionelle Ansätze; so 1997 der Beitritt zum Klimabündnis europäischer Städte mit indigenen Völkern der Regenwälder "Alianza del Clima", 1998 die Aufstellung des ersten Energie- und Klimaschutzkonzeptes, oder die Teilnahme an der bundesweiten Aktion SolarLokal zur Bereitstellung von Dachflächen für Solar-Investitionen im Jahr 2005. Nach der Fusion beauftragte der Stadtrat 2007 die Fortschreibung des Klimaschutzkonzeptes für die neue Doppelstadt. Dieses wurde im März 2010 mit integriertem Handlungsprogramm bestätigt und die ersten Umsetzungsschritte zeigen längst Wirkung.

Dessau-Roßlau war damit nicht nur vielen deutschen Kommunen um Jahre voraus, das Konzept war auch die Grundlage, um 2011 mit Förderung des Bundesministerium für Umwelt (BMU) einen Klimaschutzmanager einzustellen. Der soll sich im wesentlichen um die Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes kümmern und konkrete Handlungsschritte anstoßen und koordinieren. An dieser Stelle muss der DVV und dem Städtischen Klinikum, die den kommunalen Eigenanteil dieser Fördermaßnahme übernommen haben, für ihr finanzielles Engagement gedankt werden.

Dessau-Roßlau spart

Nach knapp zwei Jahren kann man feststellen, Klimaschutz rechnet sich für Dessau-Roßlau. So wurden alleine

2011 über 1 Mio. kWh Energie und damit 262.800 € eingespart. Klimaschutz leistet damit unter anderem auch einen substantiellen Beitrag zur Haushaltskonsolidierung unserer Stadt.

Insbesondere hervorzuheben sind Projekte bei kommunalen Unternehmen wie dem Krankenhaus oder der DVV/DVG. Allein beim Krankenhaus konnte ein großer Anteil der o.g. Einsparungen u.a. durch Effizienzsteigerungen bei der Lüftungsanlage, Umrüstung auf LED-Beleuchtung und der Wärmerückgewinnung bei der Dampferzeugung erzielt werden. Mit dem Titel "Energieeffizientes Krankenhaus" wird die Vorreiterrolle der Stadt im Klimaschutz unterstrichen.

Seit Ende 2011 kann die DVV/DVG durch die Verwendung von Bioerdgas zum Antrieb ihrer Busse den Personennahverkehr fast klimaneutral abwickeln. Auch dies ist in Deutschland lange keine Selbstverständlichkeit. Mit ihrem zusätzlichen Angebot von Bioerdgas am DVG-Betriebshof auch für betriebsfremde Nutzer leisten die Stadtwerke einen substantiellen Beitrag zum Klimaschutz in der Stadt.

In Haideburg wurde Ende 2011 durch den Eigenbetrieb Stadtpflege die Straßenbeleuchtung auf LEDs umgerüstet. Allein diese Umrüstung vom 108 Leuchtstellen bringt eine jährliche Einsparung von knapp 7.000 €. Im gesamten Stadtgebiet liegen hier noch große Potentiale für weitergehende Maßnahmen.

Aber auch kleine Vorhaben leisten Ihren Beitrag zum Klimaschutz, wie z. B. die Aktion "Mit

dem Rad zur Arbeit" oder Umweltbildungsmaßnahmen in Kitas und Schulen. Die 2012 mit dem Stromspar-Check begonnene Kooperation zwischen der Stadt und dem Caritasverband hilft nicht nur klimaschädliche Emissionen zu reduzieren, sondern insbesondere den einkommensschwachen Haushalten bares Geld zu sparen.

Wir werden uns dafür einsetzen, dass zukünftig noch stärker kommunale Einsparpotentiale genutzt und privatwirtschaftliche Unternehmen intensiver eingebunden werden. So bei der aktuellen Suche nach einem Standort für den Ersatzneubau der Schwimmhalle. Hier und bei der späteren Bauausführung und dem Betrieb sollten alle Potentiale, ob Fernwärmenutzung (Kraft-Wärme-Kopplung), energieeffiziente Techniken oder der Einsatz erneuerbarer Energien Berücksichtigung finden, um zukünftig Energie zu sparen und den CO₂-Ausstoß unseres urbanen Lebens weiter zu reduzieren.

Klimaschutz als Pflichtaufgabe begreifen

Ob in der Kernverwaltung, den

kommunalen Betrieben und Einrichtungen, privaten Haushalten: Einsparpotentiale gibt es viele, sie müssen entdeckt, die Menschen dafür sensibilisiert, die Verantwortlichen miteinander ins Gespräch gebracht werden. Eine Aufgabe, die in unserer Stadt dank des Klimaschutzbeauftragten in besonderer Weise und erfolgreich angegangen wird. Die Fraktion Bürgerliste / Die Grünen begrüßt daher die Überlegungen der Stadtverwaltung, die Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes auch zukünftig professionell begleiten zu lassen und an der zweiten Förderphase für das Klimamanagement teilzunehmen. Diese Zeit sollte dann auch dazu dienen, den resultierenden Nutzen für die klimapolitischen Vorstellungen wie auch für den städtischen Haushalt als Pflichtaufgabe zu erkennen. Denn der eingeschlagene Weg muss später auch ohne Förderung durch das BMU fortgesetzt werden.

Weitere Informationen zu den Projekten unter:
www.klimaschutz.dessau-rosslau.de

Dr. Ralf-Peter Weber

www.buergerliste-gruene.de

Neuigkeiten, Positionen, Termine rund um die Fraktion Bürgerliste / Die Grünen und die Themen und Beschlüsse des Stadtrates und der Ausschüsse finden Sie im Internet unter www.buergerliste-gruene.de.

Kontakt:

Bürgerliste / Die Grünen,
Fraktion im Stadtrat Dessau-Roßlau
Ferdinand-von-Schill-Straße 37
06844 Dessau-Roßlau
Tel. 0340 / 220 62 71, Fax: 0340 / 516 89 81
fraktion@dessau-alternativ.de

Aus dem Stadtrat:

SPD-Fraktion

Integriertes Stadtentwicklungskonzept Dessau-Roßlau 2025



Liebe Leserinnen und Leser,

das gegenwärtig zur Diskussion stehende Stadtentwicklungskonzept unserer Stadt ist eine elementare Grundlage für die weitere Planung und Steuerung. Hierbei geht es nicht um konkrete Einzelobjekte, sondern um eine Rahmenkonzeption, in dem dann in Folge das Einzelprojekt entwickelt werden kann. Die Unterlage gibt eine sehr komplexe Beschreibung der gegenwärtigen Situation wieder. Sie zeigt Entwicklungen auf und Entwicklung heißt Veränderung. Darauf müssen zur jeweiligen Zeit die richtigen Antworten gefunden werden. Das ist aber nicht grundsätzlich negativ. Wir müssen lernen, diese Entwicklungen anzunehmen.

Im September 2010 wurde im Stadtrat beschlossen, das "Büro für urbane Projekte" aus Leipzig zu beauftragen, das Stadtentwicklungskonzept von 2006 fortzuschreiben und an die neuen Rahmenbedingungen anzupassen.

Bemerkenswert ist, dass hier

ressortübergreifend gearbeitet wurde. Themen wie Wohnen, Kultur; Bildung, Verkehr, soziales Miteinander, Tourismus, Wirtschaft u. a. sind dabei berücksichtigt. Somit trägt das Konzept den Namen "Integriertes

Stadtentwicklungskonzept" (ISEK). Die Konsequenz hierbei ist, dass die Stadtverwaltung bei der Umsetzung dezernats- und ämterübergreifend zusammenarbeiten muss. Dies gelingt nur, wenn die Verwaltung als ein gut geführtes, fachübergreifendes Team den Prozess bearbeitet. Natürlich trifft dies auch für die Stadträte und die Ausschussarbeit zu.

Die Umsetzung ist eine interdisziplinäre Aufgabe. Seit Anfang 2011 ist ein Beirat berufen, der den Prozess der Konzepterstellung begleitet hat. Es gab Workshops mit verschiedensten Fachinhalten. Seit Sommer dieses Jahres liegt der Entwurf vor. Geplant war von Anfang an, dass dieser Entwurf den Bürgern vorgestellt und diskutiert werden soll. Dies erfolgte erstmalig am 18. Oktober im "Alten Theater". Leider war diese Veranstaltung nicht glücklich gelaufen. Ich denke, die Veranstalter sowie die Bürger hatten an den jeweils anderen Partner falsche Erwartungen. Umso mehr heißt es, darauf zu achten, dass eine gemeinschaftliche und für alle verständliche Verständigungsform gefunden wird.

In Folge fanden noch drei weitere Informations- und Diskussionsveranstaltungen im VorOrt-Laden statt. Die von dort mitgebrachten Anregungen werden abgewogen und in das Konzept aufgenommen. Auch wenn das ISEK demnächst beschlossen wird, so muss es weiter fortgeschrieben werden. Es wird empfohlen, aller 5 Jahre eine erneute Anpassung vorzunehmen. Auch Sie als Bürger sind dabei aufgerufen mitzuwirken. Jeder kann dort für sich Interessantes finden und sein Thema dabei entdecken. Sie werden dabei merken, unsere Stadt ist gar nicht so schlecht wie sie häufig dargestellt wird.

Liebe Leserin, lieber Leser,

dieses integrierende Stadtentwicklungskonzept ist mehr als nur ein Leitfaden für den Städtebau. Es ist eine Handlungsempfehlung, um sich untereinander zu vernetzen und Themen gemeinschaftlich zu betrachten.

Aus dem Blick des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport wird insbesondere deutlich, wie wichtig übergreifendes Handeln ist. Jede Schule, jede Kultureinrichtung, jede Sportstätte ist an Immobilien gebunden, die in der Regel Stadtbild prägend sind. Um angemessenen Kultur anzubieten, ist der Tourismus zu ent-

wickeln. Um anspruchsvollen Sport zu betreiben, bedarf es Sponsoren. Sponsoren kommen aus der Wirtschaft. Damit es der Wirtschaft gut geht, brauchen wir gebildete Fachkräfte. Damit Fachkräfte in der Region verbleiben und neu hinzukommen, brauchen wir Kultur; auch eine Wohnkultur und Baukultur. Um Tourismus und Wirtschaft zu fördern, brauchen wir Stadtmarketing. Für alles benötigen wir einen funktionierenden Haushalt. Insgesamt sind alle 4 Dezernate der Verwaltung und 4 Ausschüsse des Stadtrates mit diesen Themen betraut. Jede Fachsicht muss in das ganzheitliche Konzept passen.

Somit ist der zurzeit in Arbeit befindliche Kulturentwicklungsplan eng mit dem Stadtentwicklungskonzept verknüpft.

Ich möchte abschließend meinen Dank aussprechen: an die Verwaltung, die Beiratsmitglieder, die beteiligten Bürger und dem Team "Büro für urbane Projekte", die an der Erstellung mitgewirkt haben.

Internet: www.dessau.de
Suchbegriff: Stadtentwicklungskonzept
Vorlage :
Entwurf_INSEK_D-R_20125

Robert Hartmann

SPD-Fraktion, Geschäftsstelle, Gabi Perl, Hans-Heinen-Straße 40, 06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/2303301, Fax: 0340/23033302
spd-stadtratsfraktion-dessau@t-online.de
Unsere Geschäftsstelle ist Montag bis Freitag von 8.00-14.00 Uhr und nach Vereinbarung zu erreichen.
Ingolf Eichelberg, Fraktionsvorsitzender

Aus dem Stadtrat: Fraktion Pro Dessau-Roßlau

Ohne Strategie kein Oberzentrum Dessau-Roßlau

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Im letzten Beitrag, der am 17.10.2012 verfasst wurde, ist folgendes zur Standortfrage für eine Schwimmhalle in Dessau-Roßlau zu lesen:

"Eine umfassende Standortbetrachtung setzt eine grundlegende Strategie voraus. Welche Entscheidungskriterien sind am wichtigsten? Ist es der Zweck der Einrichtung? Ist die Konzentration unterschiedlicher Sportstätten in einem Quartier der Stadt sinnvoll? Welche energetischen Kriterien beim künftigen Betrieb sind entscheidend? Ist die Nutzung von Fernwärme sinnvoll? Hat die Innenstadtentwicklung absoluten Vorrang? Ist eine Schwimmhalle hierfür ein geeigneter Leuchtturm? Was wird aus dem Quartier in Süd? Der Fragenkatalog ist nicht vollständig. Über die Strategie müssen sich die Stadträte schnellstmöglich fraktionsübergreifend einig werden."

Nach der gemeinsamen Veranstaltung von vier Ausschüssen (Wirtschaftsförderung, Bau und Stadtentwicklung, Kultur und Finanzen) am 13.11.2012 sind alle Klarheiten beseitigt.

Man stelle sich vor, das IOC will Olympische Spiele vergeben und es gibt keinen Bewerber und keinen Fürsprecher für irgendeine Stadt der Welt.

Es wurde am 13.11.2012 nicht mal annähernd irgendein möglicher Standort positiv bewertet. Man konnte als Zuhörer eigentlich nur den Eindruck gewinnen, dass es überhaupt keinen Standort in Dessau-Roßlau gibt, auf dem eine Schwimmhalle gebaut werden könnte. Sicher gibt es keinen Standort, der alle möglichen Vorzüge miteinander vereint. Wenn man jedoch nur negativ denkt und überall sofort unüberwindliche Schwierigkeiten sieht, dann soll man doch gleich die Finger von solch einem Projekt lassen oder besser mal schweigen. Eine Strategie im Bereich der Stadtratsfraktionen ist nicht erkennbar, man kann nicht mal erkennen, ob es innerhalb irgend einer Fraktion Einvernehmen zu einem Standort gibt. Die Verwaltung trug durch die Beleuchtung eines einzigen Standortkriteriums zur absoluten Verwirrung bei. Man zeigte die Zahlen, wie viele Menschen erreichen fußläufig in fünfzehn Minuten acht mögliche Standorte. Sollten die Stadträte tatsächlich auf Basis dieser Information eine Standortentscheidung treffen?

Es kann doch nicht so schwer sein, eine Mindestgröße für einen Standort festzulegen, eine Obergrenze für den Grunderwerb und die Baufeldfreimachung zu benennen und Mindestanforderungen festzulegen, die einen effektiven Betrieb bezüglich Auslastung

(Erreichbarkeit) und Unterhaltung (Energieversorgung) ermöglichen. Diese Kriterien müssen in einer Vorberachtung realistisch eingeschätzt werden. Das muss nicht auf drei Stellen nach dem Komma stimmen. Das muss nicht mehrere Wochen und Monate dauern. Aber man kann sofort ungeeignete Standorte begründet aussortieren. Wenn dies geschehen ist, muss es ein Auswahlverfahren geben. Hierbei kann man nicht alle 50 Stadträte und alle Beteiligten in der Verwaltung nochmals öffentlich nach ihrer ganz persönlichen Meinung fragen. Es ist die Pflicht und Schuldigkeit aller Beteiligten, nach bestem Wissen zum Wohl der Stadt abzuwägen und endlich zu einem Ergebnis zu kommen.

Ich hatte schon vor einigen Jahren eine ähnliche Betrachtung angestellt, als es um den Brunnen in der Zerbster Straße ging. Damals habe ich geschrieben, dass der beste Brunnen, der keinen stört und an dem sich keiner stößt, nur

der Brunnen sein kann, der nie gebaut wird. Inzwischen haben wir den Brunnen. Es gibt in anderen Städten schönere Brunnen aber es gibt auch viele nicht so gelungene Brunnen. Jeder kann sich sein Urteil bilden, ohne dass man sich deshalb bei unterschiedlicher Meinung auf ewig verfeinden muss. Es gehört zur Offenheit und Toleranz auch das positive Denken.

Positives Denken ist notwendig, um einen guten Standort zu finden. Am Ende darf es kein fauler Kompromiss sein, zu dem sich keiner mehr bekennt.

Dessau-Roßlau, 14.11.2012

*Dr. Gert Möbius
Presseverantwortlicher der
Fraktion*

Fraktion Pro Dessau-Roßlau
Poststraße 6
06844 Dessau-Roßlau

Tel.: 0340 / 850 79 29
Fax.: 0340 / 85079 34
E-Mail: info@prodessau.de

Termine nach telefonischer Vereinbarung.

Aus dem Stadtrat:

FDP-Fraktion

Muss die Mauer weg?

Die Situation ist paradox: Ein - endlich realisierbares - Projekt zur Wiederherstellung einer Weltkulturerbestätte (des Dessauer Meisterhausensembles) gerät ins Fadenkreuz besserwisserischer Kritiker: Die Mauer muss weg! Ihre Wiedererrichtung wird skandalisiert, die Handelnden (international geschätzte externe Gutachter und die Entscheider in der Stadt) werden diffamiert, der zeitgemäße eigene Geschmack - z. T. mit unsinnigen Bezügen zum fraglos verwerflichen Mauerbau der DDR - wird als gültig stilisiert und der Vorgang medial durch die MZ (bad news are the best news?) gezielt, aber durchaus fragwürdig in Bedeutung gesetzt. Und das alles vor dem Hintergrund längst zuvor öffentlich getroffener bindender Entscheidungen für das Meisterhausensemble und eines im Juli vom Stadtrat mit überwältigender Mehrheit beschlossenen "Masterplans Bauhausstadt" zur u. a. so gearteten Ertüchtigung und Attraktivierung der Stadt. Mal wieder ein Desaster, ein Fiasco also für unsere Stadt, die Wirkung nach innen wie nach außen gleichermaßen betreffend? Dazu dürfen wir es nicht kommen lassen. Folglich tut Aufklärung Not. Aufklärung, die an der zu erfüllenden Aufgabe ansetzt und eben dadurch die ersichtlichen, z. T. medial zusätzlich provozierten Urteilsverirrungen und Fehlurteile deutlich macht.

Die Aufgabe ist mit der "Städtebaulichen Reparatur des Meisterhausensembles" eindeutig umschrieben: Es geht um die Wiederherstellung des Gesamtensembles in seinen Kubaturen und Volumina zur

Entstehungszeit durch die Errichtung in der Kriegs- und Nachkriegszeit verlorengangener Teile, also des Hauses Gropius, der Doppelhaushälfte Maholy-Nagy und der Umfassungsmauer mit integrierter Trinkhalle. Das ist die Aufgabe. Das ist der Gegenstand der ca. 90%igen Förderung des Vorhabens durch Bund und Land. Das ist das Ergebnis, das die aus aller Welt nach Dessau kommenden Bauhaustouristen vorfinden wollen. Und das ist die Bedingung, den Welterbestatus des Ensembles als Ikone der Architektur nicht in Frage zu stellen. Dass die nur so zu verstehende Aufgabe die Freiheitsgrade ihrer Realisierung gegen Null gehen lässt, ist damit offensichtlich, wenn man das Ziel nicht in mehrfacher Hinsicht verfehlen will.

Die Mauer muss weg? Wer das - noch immer? - fordert, kennt diese Zusammenhänge nicht oder hat sie nicht verstanden oder glaubt, sich über sie hinwegsetzen zu können und den eigenen persönlichen Geschmack (für den sich kein Besucher interessiert) dem architektonischen Welterbe entgegenzusetzen zu können. Zumindest das Letzte wäre als anmaßend und provinziell zu bezeichnen. Würde es doch eine Botschaft aus dieser Stadt senden, dass wir uns selbst genügen und zum Maßstab der Bewertung des Neuen, Anderen oder Fremden machen. Wenn die Versuchung zu solchem Verhalten schließlich noch durch die MZ als einzige Lokalzeitung (die die Zusammenhänge kennen muss) provoziert wird, indem sie mit einer Umfrage zur Akzeptanz der Mauer vermeintliche Freiheits-

grade der Gestaltung signalisiert, kann das nur als ein gegen die Interessen der Bauhausstadt gerichtetes Handeln interpretiert werden. Möglicherweise reibt man sich andernorts im Lande inzwischen die Hände, dass die Dessau-Roßlauer sich mal wieder nicht einig sind - sehr zum Schaden von uns allen und für unsere Stadt.

Trotzdem will ich eine Bresche für die Kritiker schlagen. Es geht im gegebenen Fall um Architektur. Architektur war und ist immer umstritten - zum Zeitpunkt der Entstehung allemal, nicht selten auch später. Das gilt auch für die der Bauhäusler. An ihren Werken, die inzwischen Weltgeltung und Kultstatus erlangt haben, weil sie bis heute Wirkungen in der Gegenwart und für die Zukunft entfalten, sollten wir uns freilich nicht rechthaberisch nach unserem Geschmack korrigierend in Szene setzen wollen. Es stünde uns viel mehr gut zu Gesicht, einerseits das historisch Anerkannte und weltweit Ge- und Besuchte als Schatz der Stadt zu bewahren und zu pflegen, andererseits aus dem mit dem Wirken des Bauhauses verbundenen Vorstellungen von Kreativität, Modernität, Funktionalität und Gesellschaftsbezogenheit unser Hier und Heute zu gestalten. Das gilt für die Rahmenbedingungen, die wir durch kritische Begleitung einer guten Architektur in unserer Stadt eröffnen müssen, aber weit darüber hinaus für alle ihre Lebensbereiche.

Abschließend im Sinne des Pro und Kontra - und damit mich selbst der Kritik der Kritiker

stellend - ein persönliches Credo für die Mauer. Man kann - oder könnte - wie ich auch der Auffassung sein,

- dass die Mauer selbst in ihrer Schlichtheit einen ästhetischen Reiz entfaltet,
- dass durch sie der Platz und das Ensemble baulich gefasst und durch die integrierte Trinkhalle aufgewertet werden,
- dass schon aus wenigen Metern Abstand von der Mauer (der Besucher kommt regelhaft aus größerer Entfernung zum Ensemble) die beeindruckenden Konturen des Meisterhauses Gropius förmlich ins Auge springen, ohne sich (und darin liegt der Neugier erzeugende Reiz) schon ganz zu offenbaren. Um sie zu erkunden, muss man das Haus bzw. die Anlage besuchen, was ja ein entscheidendes Ziel ihrer Reparatur ist, und
- dass das in ästhetischer Schönheit wieder entstehende Ensemble gerade nicht die benannten Täter zur Verunstaltung der Mauer kreierte - die Graffiti-Künstler. Sie, mit denen der Anhaltische Kunstverein gerade eine bemerkenswerte Ausstellung in seinen Räumen präsentiert, würden das niemals tun. Ihnen, die Kunst respektieren, muss unser Respekt gelten. Keinen Respekt hingegen verdienen diejenigen, die Schmierfinken - nicht Künstler - mit ihren Prophezeiungen zu Taten ermutigen, die sie selbst - wie ich hoffe - vermieden wissen wollen.

*Dr. rer. nat. habil. Jürgen Neubert
Fraktionsvorsitzender*

Tischtennis

Schulmeisterschaften am Liborius

(cs) Es ist gerade erst ein paar Wochen her, da begeisterten zwei Tischtennis-Länderspiele rund 1.300 Zuschauer in der Anhalt Arena Dessau. Die deutschen Herren traten gegen Serbien an, die deutschen Damen setzten sich mit England auseinander. Beide deutsche Mannschaften gewannen, was den Jubel in der Halle am 4. September um so größer machte.

Es war einer jener Momente, die für den Breitensport - und somit auch für das Tischtennis - so enorm wichtig sind. Dabei hat Tischtennis in Dessau-Roßlau seinen festen Platz im allgemeinen Sportgeschehen. Mehr als zehn Vereine bieten die Sportart an. Dennoch braucht es hin und wieder solche Impulse wie die erwähnten Länderspiele. Sie sind bestens geeignet, Kinder und Jugendliche zu begeistern und ihnen Vorbilder zu liefern.

Befeuert von den Länderspielen, zu deren Zuschauern auch die Dessau-Roßlauer Vereine zählten, werden am 8. Dezember, ab 10.00 Uhr, die mittlerweile 3. Schulmeisterschaften im Tischtennis in der Sporthalle des Liborius-Gymnasiums ausgetragen. Sie werden in engem Zusammenwirken von Sportamt, Tischtennis-Stadtverband Dessau-Roßlau und dem SV Turbo 90 Dessau organisiert. Ralph Hirsch, Sportdirektor der Stadt Dessau-Roßlau, weiß um den Wert der Veranstaltung. "Diese Schulmeisterschaften im Tischtennis, aber auch in anderen Sportarten, sind wichtig und notwendig, um für die Sportvereine Nachwuchs zu gewinnen, damit auch in Zukunft der Wettspielbetrieb in den einzelnen Altersklassen durchgeführt werden kann", schätzt er ein und fügt an: "Aus diesem Grund unterstützen und fördern wir derartige Initiativen ausdrücklich".

Die Schulmeisterschaften werden in den Wettkampfklassen 1 bis 4, 5 bis 8 und 9 bis 12 gespielt. Die Meldungen können an den SV Turbo Dessau (vorstand@svturbo90dessau.de) oder an das Sportamt (sportamt@dessau-rosslau.de) gesendet werden. Meldeschluss ist am 3. Dezember 2012. Nachmeldungen sind auch am Wettkampftag bis 9.30 Uhr möglich. Die Veranstalter hoffen auf viele Teilnehmer aus den Schulen, aber auch Übungsleiter und Trainer anderer Tischtennisvereine sind herzlich eingeladen, um z. B. Talente für ihren Verein zu sichten.



Das Doppel-Länderspiel der Damen und Herren Anfang September in der Anhalt Arena. Fotos: Hertel



Freuen sich auf die 2. Dessauer Boxnacht: Norman Jendrejczyk, Ralph Hirsch, Enrico Schnurre und Matthias Zemski (v.l.n.r.).

Boxen

2. Boxnacht steigt in der Anhalt Arena

(cs) Es wird auch 2012 wieder eine Dessauer Boxnacht geben, ihre Premiere hatte sie im letzten Jahr, als Timo Hoffmann, die "deutsche Eiche", gegen den Franzosen Jonathan Al-Pasi die EM-Titel der Verbände EBA und EFBA erboxte. Gut 1.400 Zuschauer zeigten sich im Dessauer Glaspalast von den Kämpfen begeistert. Gleich nach der erfolgreichen Veranstaltung stand für Sportdirektor Ralph Hirsch somit fest, dass die Reihe fortgesetzt werden soll. Doch diesmal sollen, am 1. Dezember in der Anhalt Arena Dessau, Boxer aus der Region der Veranstaltung ihr Siegel aufdrücken.

Es wird einen interessanten Mix geben aus sechs Amateurlämpfen einerseits - inklusive Titelkämpfen um die deutsche Meisterschaft des Verbandes GBA sowie sechs Kämpfen im Profibereich. Im Ring stehen u. a. drei Profis vom Magdeburger Boxstall SES: Matthias Zemski, Dominic Bösel und Norman Jendrejczyk. Auch der Dessauer K 1-Kämpfer und Europameister Steven Kitzing wird in den Ring steigen. Er trifft auf den Polen Mateusz Jereczek. Der Erfurter Andre Staffen wiederum wird im Fullcontact-Kickboxen gegen den Polen Wieslaw Zloty um den EM-Titel kämpfen.

Diesmal haben sich für die Organisation der 2. Dessauer Boxnacht das Sportamt, der PSV 90 - mit fast 2.000 Mitgliedern der größte Sportverein der Stadt - und die Halenser Firma 8M Event Halle zusammengetan. Matchmaker ist der Dessauer Enrico Schnurre vom PSV 90. Er arrangiert die insgesamt 12 Paarungen.

Der Boxsport hat eine lange Tradition in Dessau, sowohl früher, als es legendäre Kampfabende im Kristallpalast gab, als auch wieder seit 1994 mit der Durchführung der internationalen deutschen Meisterschaften der Junioren. Seit 2000 fanden insgesamt acht Profiboxveranstaltungen in Kooperation mit dem Boxstall SES Magdeburg statt. SES Magdeburg ist, neben dem Profiboxunternehmen Sauerland, das renommierteste Profiboxunternehmen in Deutschland, dessen Chef Ulf Steinforth Ende Oktober vom anerkannten Profibox-Weltverband WBO als "Europäischer Promoter des Jahres" ausgezeichnet wurde.

Die Anhaltische Hospizgesellschaft gGmbH lädt ein zum

**Tag der offenen Tür anlässlich des 5-jährigen
Bestehens des Anhalt-Hospizes am Samstag,
15. Dezember, von 11.00 - 18.00 Uhr**

(im Neubau des neuen Palliativzentrum Anhalt - direkt neben dem Anhalt-Hospiz), Oechelhaeuser Str. 17

Der Förderkreis sowie ehrenamtliche und hauptamtliche Mitarbeiter des Hospizes geben am Informationsstand Einblicke über die Arbeit der ambulanten und stationären Palliativ- und Hospizversorgung in unserer Region in Form von kleinen Vorträgen und Hospizführungen in kleinen Gruppen.

12.00 Uhr Auftakt: Das stationäre Anhalt-Hospiz ist in der Dessau-Roßlau etabliert

Für das leibliche Wohl haben ehren- und hauptamtliche Mitarbeiter einen warmen Imbiss und einen Kuchenbasar organisiert. Bei Interesse können Sie in kleinen geführten Gruppen das stationäre Anhalt-Hospiz besichtigen und all Ihre werden beantwortet.

13.30 Uhr Ausblick auf das neue Palliativ-Zentrum

14.00 Uhr Arbeit des Förderkreises

14.30 Uhr Ehrenamtliche Arbeit

15.00 Uhr Wie sieht ein Tag im Hospiz aus?

15.30 Uhr Spezialisierte ambulante Palliativversorgung - das Hospiz auf Rädern

16.00 Uhr Ärztliche Versorgung - was macht Palliativmedizin aus?

16.30 Uhr Psycho-soziale Begleitung Betroffener und der Angehörigen

kurtheater bitterfeld e. V.

THEATER - TRÄUME - TATENDRANG

Nach erfolgreicher Spielzeit 2011 der Revue LAPPEN HOCH! THEATER – TRÄUME – TATENDRANG setzt der kurtheater bitterfeld e. V. dessau seine Auseinandersetzung mit der prekären Situation der Künstler und des Theaters in einem zweiten Kapitel fort. Weiterhin machen demografischer Wandel und knapper werdende Kultur-Mittel den Theater-Bühnen das Leben schwer.

Hier setzt das freie Theater mit seiner Fortsetzung LAPPEN HOCH! THEATER – TRÄUME – TATENDRANG_2. Kapitel an. Denn auch wenn die Mittel knapp sind, so sind sich die Theatermacher einig, dass der Vorhang einfach weiter hochgehen muss!

Unter der künstlerischen Leitung der Schauspielerinnen und

Regisseurin Regula Steiner-Tomic wurde das Stück weiter entwickelt. Neue Figuren und ihre Verwicklungen beleben nun die Revue, musikalischer und internationaler geht es zu. Auch die Zuschauer haben noch größere Chancen, an der Rettung des Theaters mitzuwirken: Der Auftritt des Opernchores wird zum Höhepunkt und interaktivem Wechselspiel zwischen Schauspielern und Publikum.

Der großen Nachfrage wegen einzige Vorstellung 2012: 1. Dezember, 19.30 Uhr, Festsaal Neu Sanssouci, Dessau-Waldersee, Alte Mildenseer Straße 17
Kartenvorbestellung: info@kurtheater-bitterfeld.de und Tel. 0340 75 898 605
info@abc-recycling.de oder per Tel. 0174 949 3824.

Revueanzgruppe Showtime e. V.

Weihnachtsrevue in der Marienkirche

Die 13. Weihnachtsgeschichte von „Showtime“ führt in das Traumzauberland gleich hinter dem großen Mond und den vielen leuchtenden Sternen. Es fängt alles an wie in jedem Märchen mit: Es war einmal ... Der Weihnachtsvorabend ist bei den beiden Schwestern Marie (Julia Hajek) und Liese (Ivonne Janke) sehr aufregend und unterschiedlicher wie er nur sein kann. Gemeinsam aber freuen sie sich wie ihre Mutter (Manuela Kreußler) schon auf die vielen Weihnachtsgeschenke. Noch einmal schlafen und dann ist es soweit. Hätte sich die Liese am Vorweihnachtsabend doch nur gewaschen und hätte sich die Zähne geputzt, dann wären beide Mädchen mit vielen wunderbaren Träumen

men von der zauberhaften Fee der guten Träume (Stefi Grantze) beschenkt worden, doch mit der Fee der dunklen Träume (Gabi Janke) rechnet niemand. Beide Mädchen tauchen tief in das Traumzauberland ein. Was die Schwestern dort erleben und was sie träumen, das kann man in der Dessauer Marienkirche erleben. Getanzt wird diese Geschichte von allen Gruppen des Vereins „Showtime“, unterstützt durch die Stadtverwaltung Dessau-Roßlau und den Veranstaltungsservice Torsten Ziegler. Kartenverkauf: Touristinformation Dessau-Roßlau und beim Verein Showtime 01774438687.

Termine: 20.12.2012, 18:30 Uhr und 21.12.2012, 15:30 Uhr und 18:30 Uhr



Weihnachtsausstellung

Kunstkabinett lädt zum Besuch ein

Am 1. und 2. Dezember öffnen die Künstler Christine Rammelt-Hadelich und Olaf Rammelt ihre Ateliers zur Weihnachtsausstellung. In der Zeit von 14.00 bis 18.00 Uhr kann man in den Räumen in der Franz-Mehring-Straße 14 in weihnachtlichem Ambiente Kunst genießen. Auch für Buchliebhaber lohnt sich ein Besuch. So wird jeweils um

15.00 Uhr Christine Rammelt-Hadelich die Neuerscheinung „Ein Bücherwurm erzählt 70 neue Geschichten“ der Künstlerin Irmela Hadelich vorstellen und eine Weihnachtsgeschichte daraus vorlesen. Auch Olaf Rammelts begehrter Portrait-Kalender 2013 mit zwölf berühmten Köpfen zum 800. Stadtjubiläum wird zu sehen sein.



SCHALTEN SIE UM AUF INTELLIGENTE ENERGIE.

MIT 100% ÖKOSTROM –
PREISSTABIL* BIS ENDE 2014

Jetzt zu enviaM Strom 24max wechseln!
Alles Wissenswerte unter www.enviaM.de/strom24max



* Die Preisgarantie umfasst einen Anteil von 54 Prozent des aktuellen Gesamtbruttopreises.
Ausgenommen von der Preisgarantie sind Änderungen der Strom- und Umsatzsteuer sowie der EEG-Umlage (staatliche Komponenten).

Hilfe in schweren Stunden



Rat und Hilfe

- Vorsorgeberatung
- Bestattungen aller Art
- Behördengänge
- eigene Trauerhalle

Tag & Nacht für Sie da
0340 / 800 25 11

Heidestraße 97
06842 Dessau-Roßlau
www.antea-dessau.de



© Pixelio/Günter Havlena

Bestattungshaus Friede

M. Pungert GmbH

Karlstraße 6
06844 Dessau/Roßlau

Tel. 03 40 / 2 40 00 00
Fax 03 40 / 21 35 87



Bestattungen „Lilie“ GmbH



Lidiceplatz 3 · 06844 Dessau-Roßlau
Telefon (03 40) 8 50 70 60
www.bestattungen-lilie.de

Ihr Berater in allen Bestattungsangelegenheiten
mit günstigen und exklusiven Angeboten.



DACHDECKEREI SCHILDHAUER

Ralf Schildhauer
Dachdeckermeister

Döberitzer Weg 8 Tel. 03 40/8 58 29 11
06849 Dessau/Roßlau Fax 03 40/8 50 87 90
Funkt 01 70/8 64 36 97

Dächer von Wehrmann

seit 1945



Frank Wehrmann
Dachdeckermeister
Betriebswirt

Innungsbetrieb

- Neu- und Umdeckungen von Dächern aller Art
- Dämmdachsanierung
- Dachklempnerarbeiten
- Abdichtungen
- Gründächer

Wasserstadt 37
06844 Dessau-Roßlau
Telefon: (0340) 21 45 73
Fax: (0340) 220 56 26



15 Jahre vor Ort Die Dessauer Dienstmäner

Ihre freundliche Handwerkervermittlung

- Bohr- und Dübelarbeiten
- Gartenarbeiten
- Tischler- u. Glaserarbeiten
- Haushaltsreinigungen
- Maler- u. Elektroarbeiten
- Umzüge u. Entrümpelungen u.v.m.

Info@dessauer-dienstmaenner.de

Tel.: 03 40 / 8 50 44 27 Kochstedter Kreisstraße 11
Fax: 03 40 / 8 50 86 27 06847 Dessau-Roßlau

UNFALL?

Kfz-Sachverständigenbüro Tuchelt!

Dipl.-Ing. B. Tuchelt • Tel. 034906 30802

- * Unfallschadengutachten
- * Fahrzeugbewertung
- * Techn. Gutachten
- * Beweissicherungsgutachten
- * Oldtimerbewertungen
- * Gutachten für Land-, Forst- und Baumaschinen



Wir arbeiten bundesweit und im 24-h-Dienst!
Rufen Sie an: 01 72/34 79 01 2 • www.kfz-gutachten-tuchelt.de

IHR AUTOZENTRUM IHR AUTOZENTRUM IHR AUTOZENTRUM

www.ANBEIER.de

die Baumschule

arten und
landschaftsbau

- Bau von Kläranlagen
- Pflasterarbeiten
- Pflanzarbeiten
- Anlegen von Rasenflächen
- Teichbau • Zaunbau

An der Elbe 8
Dessau-Roßlau / OT Brambach
Tel. 03 49 01/6 86 86
Funkt 01 72/8 40 49 87

Inh. G. Johannes e.Kfm.

seit 1991 Firma Weiß

TREPPEN & TÜREN WEIß

Die Renovierungsspezialisten

Inh. Enrico Weiß • 06800 Raguhn-Jeßnitz OT Altjeßnitz
Teichstraße 31 • Telefon 0 34 94 / 7 84 15
info@treppen-tueren-weiss.de • www.treppen-tueren-weiss.de

Renovierung	NEU
<ul style="list-style-type: none"> • Türen u. Rahmen • Haustüren u. Fenster • Treppen 	<ul style="list-style-type: none"> • Treppen aller Art • Türen und Rahmen • Haustüren und Fenster aus Holz, Alu und Kunststoff • Ganzglastüren • Rollläden / Insektenschutz

Besuchen Sie unsere ständige Metaerausstellung!
Öffnungszeiten: Mo, Mi, Do 9 - 17 Uhr, Di 9 - 18 Uhr, Fr 9 - 14 Uhr oder n. telefon. Vereinbarung.

www.klaeranlagen-online.de

Tel. 03 49 01/6 86 86
Funkt 01 72/8 40 49 87

Service Anzeigen

0 35 35 / 489-0

Bad & Fliese HEIMÖ

www.heimoe.de



freie Parkplätze direkt am Haus

KAISER

Entsorgung & Recycling GmbH

CONTAINERDIENST 1,5 m³ - 40 m³

Entsorgung	Lieferung	Baudienstleistungen
<ul style="list-style-type: none"> ■ Bauschutt ■ Baumischabfall ■ Gartenabfälle ■ Schrott (kostenlos) ■ Komplettentsorgung 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Sand ■ Kies ■ Mutterboden ■ Recyclingprodukte ■ Fertigbeton usw. 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Abbruch/Demontage (aller Größenordnungen) ■ Erdarbeiten ■ Baggerleistung ■ Transporte

DESSORA Industriepark - Ottostr. 18 • Oranienbaum • **Tel. (034 904) 32 80 00**

in Dessau
Junkersstraße 37
Telefon: 0340/5 40 71-0
Telefax: 0340/5 71 04 68

- * Sanitär- u. Fliesenfachhandel mit
- * 800 m² Ausstellungsfläche

35 kplt. Bäder auf 450m²
Marken-Keramik, -Duschen, -Wannen, -Whirlpools, -Armaturen, -Möbel, -Accessoires, -Textilien u.v.m.

1.500 Fliesen auf 350m²
Fliesen für Wand & Boden, Bordtüren, Schienen & Zubehör
PCI-Bauchemie: Kleber+Fuge+Estrich+Silikon

→ Fliesen-Sonderposten
→ Abverkauf Musterbäder

außerdem in Wittenberg, Heuweg 2-3

500m² Mustergarten: Gestaltungspflaster, Platten, Klinker, Riemchen, Zierrspitt, Gärten, Fallsäden, Heizungschnik Brennvort für Öl, Gas, Pellets, Holz, Wärmepumpen, Speicher, Solarthermie, Photovoltaik
NEU: PV-Referenzanlage 99,9 kWp, 1030 m²

Montag bis Freitag von 9.00 bis 18.00 Uhr
Samstag von 9.00 bis 13.00 Uhr

Aktuelles aus dem Städtischen Klinikum

Veranstaltungen im Dezember

Für alle nachfolgenden Veranstaltungen der Akademie für Bildung und Information des Städtischen Klinikums sind **Anmeldungen und weitere Informationen unter der Telefonnummer 0340 501-1828 oder im Internet unter www.klinikum-dessau.de** möglich.

4. Dezember, 18 Uhr, kostenfreier Info-Abend für werdende Eltern: In der Cafeteria des Klinikums sprechen Ärzte und Hebammen der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe sowie Ärzten der Klinik für Anästhesiologie und Intensivtherapie und der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin über die normale Geburt/Wassergeburt, Klinikmanagement bei Terminüberschreitung, Schmerztherapie unter der Geburt und über das Neugeborene.

5. Dezember, 15.30 Uhr, "Refraktive Chirurgie" (kostenfreie Informationsveranstaltung): Dr. Jens Carstens, Oberarzt der Klinik für Augenheilkunde, Zentrum für Refraktive Chirurgie, stellt die Möglichkeiten der refraktiven Chirurgie bei Kurz- und Weitsichtigkeit sowie Hornhautverkrümmung vor und richtet sich damit an betroffene Patienten, Angehörige und Interessierte.

5. Dezember, 15 Uhr, "Radiatio bei verschiedenen Hauttumoren und deren Metastasen" (kostenfreie Informationsveranstaltung): Von Prof. Dr. Ilja Ciernik, Chefarzt der Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie am Städtischen Klinikum, werden Aspekte der kurativen Radiotherapie bösartiger Tumoren der Haut erläutert und klinische Beispiele gezeigt. Die Veranstaltung richtet sich an Dermatologen, Radioonkologen, Plastische Chirurgen, Kiefer- und Gesichtschirurgen und interessierte Fachkollegen.

6. Dezember, 8 Uhr, "Chirurgische Erkrankungen der Milz" (kostenfreie Weiterbildung): Man unterscheidet zwischen primären und sekundären Milzkrankungen. Primäre, nicht-traumatische Milzkrankungen sind relativ selten. Zu ihnen zählen u. a. Hämangiome der Milz oder Milzzysten. Darüber spricht Heiko Fuhrmann, Oberarzt der Klinik für Chirurgie am Städtischen Klinikum. Er richtet sich an Ärzte, Mitarbeiter aus dem ambulanten und stationären Pflegebereich sowie Interessierte. Für diese Veranstaltung wird ein Fortbildungspunkt von der Ärztekammer Sachsen-Anhalt vergeben.

6. Dezember, 9 bis 15 Uhr, Seminar "Was ich schon immer einmal fragen wollte! Horizonterweiterung in Fragen Religion und Ritual": Die Biografie der Menschen der Region zeigt auf, dass sie viele Jahre glaubens- und gottesfern gelebt haben. Das Ergebnis zeigt sich nicht nur als Manko an allgemeinem Wissen, sondern auch in einem Defizit an Möglichkeiten das Leben gelingen zu lassen. Was an Ritualen

gehört zum allgemeinen Wissen eines professionell Pflegenden unserer Zeit? Worauf greifen wir wie ganz selbstverständlich zurück, ohne Wissen, woran es sich bindet? Darüber referiert Krankenhauseelsorgerin Rosemarie Bahn. Die Kosten für dieses Seminar betragen 65 Euro.

11. Dezember, 16 Uhr, "Reanimationskurs für Eltern und Angehörige" (kostenfreie Informationsveranstaltung): Vorbeugung des plötzlichen Kindstodes und praktische Wiederbelebungsübungen am Phantom sind Inhalte der Veranstaltung der Ärzte der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin des Städtischen Klinikums Dessau.

12. Dezember, 15 Uhr, "Medikamentenallergie" (kostenfreie Weiterbildung): Über Auslöser und Symptome, arzneimittelbedingte Hautausschläge und die Behandlung von Medikamentenallergien spricht Prof. Dr. Hans Merk, Universitäts-Hautklinik Aachen. Er richtet sich an Ärzte sowie Mitarbeiter aus dem ambulanten und stationären Pflegebereich. Für diese Veranstaltung werden drei Fortbildungspunkte von der Ärztekammer Sachsen-Anhalt vergeben.

12. Dezember, 18.30 Uhr, "Aktueller Stand der Behandlung von Melanomen" (kostenfreie Weiterbildung: Maligne Melanome gehören zu den häufigsten malignen Veränderungen der Haut bzw. Schleimhaut. Aufgrund der zunehmenden Inzidenz und der nach wie vor schlechten Prognose ist die optimale Therapie von besonderem Interesse. Hierbei sollen auch neue Therapiestrategien (z.B. Chemotherapie) betrachtet werden. Es referiert Dr. Dietrich Trebing, Oberarzt der Klinik für Dermatologie, Venerologie und Allergologie, Immunologisches Zentrum am Städtischen Klinikum. Er richtet sich an HNO-Ärzte, Hautärzte, niedergelassene Ärzte sowie Mitarbeiter aus dem ambulanten und stationären Pflegebereich. Für diese Veranstaltung werden drei Fortbildungspunkte von der Ärztekammer Sachsen-Anhalt vergeben.

19. Dezember, 17 Uhr. Das Tumorzentrum Anhalt am Städtischen Klinikum Dessau e.V. bietet die Veranstaltung zur Thematik "Intraarterielle Chemotherapie oder Chemoembolisationen; "Tumorkachexie"- Strategien zur Therapie" an. Diese Veranstaltung findet im Radisson Blu Hotel Fürst

Leopold Dessau statt. Sie richtet sich an Klinikärzte und niedergelassene Ärzte aller Fachrichtungen und Mitarbeiter aus dem ambulanten und stationären Pflegebereich. Für diese Veranstaltung werden vier Fortbildungspunkte von der Ärztekammer Sachsen-Anhalt vergeben. Weitere Informationen sind unter der Telefonnummer 0340 501-4323 möglich.

Wir wünschen allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Städtischen Klinikums sowie ihren Familienangehörigen frohe und geruhsame Weihnachtsfeiertage und ein glückliches, friedvolles neues Jahr.

Mögen die vor uns liegenden Feiertage dazu dienen, sich zu erholen und Kraft für die vor uns allen liegenden Aufgaben zu schöpfen, damit auch das Jahr 2013 ein erfolgreiches Jahr für das Klinikum zum Wohle seiner Patienten wird.

Die Klinikumsleitung und der Personalrat
des Städtischen Klinikums Dessau



SCHROTTWETZEL

SCHROTT · METALLE · LEGIERUNGEN · GROSSSCHEREN · AUFBEREITUNG
GROSSHANDEL · EXPORT · IMPORT · CONTAINERDIENST · RECYCLING

- Ankauf von Schrott, Metallen, Legierungen
- Aufkauf von Kleinstmengen
- Grobsherer, Aufbereitung, Recycling, Containerdienst
- Industriedemontagen, Brückenrückbau etc.

Schrott Wetzel GmbH · NL Roßlau · Industriehafen 4 · 06862 Roßlau · Telefon: 03 49 01 / 5 49 90 · Fax: 03 49 01 / 54 99 29
www.schrott-wetzel.de · info-rosslau@schrott-wetzel.de



ZEIT SPAREN –
private Kleinanzeigen
ONLINE BUCHEN:
www.wittich.de

Weihnachtshofverkauf auf dem Flämingshof in Senst
Bio-Rindfleisch aus ökologischer Weidehaltung und Hausschlachtprodukte

Nächste Verkaufstermine:
am 07.12., 08.12., 14.12., 15.12., 21.12. und 22.12.2012
Fr 10.00 - 18.00 Uhr, Sa 9.00 - 12.00 Uhr

Unserer Kundschaft ein friedliches Weihnachten und ein gesundes neues Jahr.

Besuchen Sie uns im Internet
www.wittich.de

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am **31.01.2013, 9.00 Uhr im Amtsgericht Zerbst Neue Brücke 22, Saal 1** versteigert werden das im Grundbuch von Roßlau Blatt 4831 eingetragene 34,29/10.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück lfd. Nr. 1 des Bestandsverzeichnisses, Gemarkung Roßlau, Flur 16, Flurstück 196, Birkenallee, Gebäude- und Freifläche 3, 3A, 3B, 3C, 5, 5A, 5B, 5C, 5D, 7, 7A, 7B, 7C, 9, 9A, 9B, 9C, 9D, 9E, 11, 11A, 11B, 11C, 13, 13A, 13B, 13C, 15, 15A, 15B, 15C, 15D, 15E, Größe: 40.405 m² verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 4.27 im zweiten Obergeschoss links des Hauses 4, Modul 2 und dem Einstellplatz Nr. 205 sowie dem im Aufteilungsplan mit Nr. 4.27 bezeichneten Kellerraum im Kellergeschoss des Hauses 4, Nr. des Aufteilungsplanes 4.27. Für jeden Miteigentumsanteil ist ein Grundbuchblatt angelegt (Blätter 4675 bis 4988). Beschränkung des Miteigentums durch Einräumung der zu den Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte.

Die Wohnung befindet sich in der Birkenallee 15a. 3-Zimmerwohnung, Küche, Bad, Flur Balkon, Kellerraum sowie ein Pkw-Stellplatz; Wohnfläche ca. 60,88 m².

Der Versteigerungsvermerk ist in das Grundbuch eingetragen worden am: 01.12.2005. Der Verkehrswert des Grundbesitzes ist festgesetzt auf: 44.000 €. In einem früheren Termin ist der Zuschlag gemäß § 85a ZVG versagt worden. In diesem Termin kann daher, sofern das Verfahren nicht eingestellt wird, der Zuschlag auch auf ein Gebot erteilt werden, das weniger als die Hälfte des Verkehrswertes beträgt. Es kann Sicherheitsleistung in Höhe von 1/10 des Verkehrswertes und wenn die Kosten höher sind, für diesen Wert verlangt werden. **Eine Barzahlung im Versteigerungstermin ist ausgeschlossen.** Zur Sicherheitsleistung sind Bundesbankschecks und Verrechnungsschecks geeignet, die frühestens am dritten Werktag vor dem Versteigerungstermin ausgestellt worden sind. Dies gilt nur, wenn sie von einem im Geltungsbereich dieses Gesetzes zum Betreiben von Bankgeschäften berechtigten Kreditinstitut oder der Bundesbank ausgestellt und im Inland zahlbar sind. Ferner ist als Sicherheitsleistung zugelassen eine unbedingte, unbefristete und selbstschuldnerische Bürgschaft eines zum Betreiben von Bankgeschäften berechtigten Kreditinstituts oder der Bundesbank, wenn die Verpflichtung aus der Bürgschaft im Inland zu erfüllen ist. Die Sicherheit kann auch durch Überweisung auf ein Konto der Gerichtskasse bewirkt werden, wenn der Betrag der Gerichtskasse vor dem Versteigerungstermin gutgeschrieben ist und ein Nachweis hierüber im Versteigerungstermin vorliegt. Bietvollmachten sind in notarieller Form vorzulegen. Interessenten können das Gutachten im Amtsgericht Zerbst während der Sprechzeiten im Zimmer 0.34 und 0.35 einsehen und dort auch die Bankverbindung der Gerichtskasse erfragen. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.zvg-portal.de.

Amtsgericht Zerbst -9 K 114/05-

BAUGESCHÄFT

ANDREAS LINGNER

Handwerksmeister

Dessauer Straße 56
06844 Dessau / Roßlau

Telefon/Fax: (0340) 2 16 17 10
Funktelefon: (0172) 8 89 63 09

**Putz- und Maurerarbeiten • Trockenbau
Fenster und Türen • Sanierungsarbeiten**

Forst- und Umweltdienst
Burkhard Schröter

Am Papenbusch 68, 06869 Döbitz, Telefon 034903 / 6 28 17, Telefax 034903 / 6 82 55, Funk 0172 / 3 10 27 53
www.Forst-Umweltdienst.de

E-mail: forst.umweltdienst@t-online.de

Christbaumverkauf
ab Mi, den 05.12.2012
Mo -Sa 9:00 - 18:00 Uhr
So 10:00 - 16:00 Uhr

**Nordmantannen
Blaufichten
Kiefern**

sowie Weihnachtsbaumständer

Auf Wunsch auch Anlieferung möglich!

Fröhliche Weihnachten und ein glückliches neues Jahr wünschen wir allen Kunden, Freunden und Bekannten!

Festkonzert

175 Jahre Opernchor des Anhaltischen Theaters

Musik von Georges Bizet, Gaetano Donizetti, Albert Lortzing, Modest Musorgski, Jacques Offenbach, Bedrich Smetana, Giuseppe Verdi, Richard Wagner, Carl Maria von Weber u.a.

07.12.2012, um 19:30 Uhr im Großen Haus

Ob "Aida", "Turandot", "Lohengrin" oder "Chowanschtschina" - jeder Opernbesucher weiß, wie groß der Anteil des Opernchors gerade auf der großen Bühne des Anhaltischen Theaters am Gelingen einer Operaufführung ist. Seit 175 Jahren (1837 von Hofkapellmeister Friedrich Schneider gegründet) besteht ein Opernchor in Dessau - wenn das kein Grund zum Feiern ist! Das Anhaltische Theater begeht dieses Jubiläum mit einem großen Festkonzert im Großen Haus - bei dem selbst-

verständlich der Opernchor des Hauses im Zentrum und auf der Bühne steht. Mit vielen Klassikern und berühmten Chorstücken zeigt der Chor seine musikalisch-stilistische Vielfalt in einem Querschnitt durch seine Arbeit der letzten Jahre. Mehr Chor für Ihr Ohr!

Mit dem Opernchor des Anhaltischen Theaters und David Ameln, Rainer Büsching, Ulf Paulsen
Musikalische Leitung: Antony Hermus, Helmut Sonne | Choreinstudierung: Helmut Sonne | Moderation und Dramaturgie: Felix Losert

Anhaltische Philharmonie
Tickets unter: [0340] 2511 333 und www.anhaltisches-theater.de



Der Opernchor des Anhaltischen Theaters Foto: Heysel

Marienkirche

Festliches Adventskonzert

Zum 1. Advent startet der Anhaltische Kammermusikverein in seine neue Saison. Das traditionelle Adventskonzert beginnt am 2. Dezember 2012 um 11 Uhr in der Dessauer Marienkirche und bietet eine festliche Einstimmung auf die Vorweihnachtszeit. Zu Gast ist der Opernchor des Anhaltischen Theaters unter der Leitung von Helmut Sonne. Eine Woche vor ihrem großen Festkonzert aus Anlass des 175-jährigen Chorjubiläums singen die Damen und Herren des Opernchores zwei Meisterwerke der Barockmusik: Johann Sebastian Bachs Adventskantate "Nun komm der Heiden Heiland" in der Version von 1724 und das herrliche "Gloria" von Antonio Vivaldi. Auch die solistischen Passagen beider Werke werden von Chormitgliedern übernommen. Das begleitende Kammerorchester aus Mitgliedern und Freunden des Anhaltischen Kammermusikvereins steuert außerdem noch Arcangelo Corellis beliebtes "Weihnachtskonzert" zum Programm bei. Karten gibt es an den Theaterkassen.

Anhaltisches Theater

Wer hat Angst vor Virginia Woolf

Premiere am 7. Dezember 2012, um 20 Uhr im Alten Theater/Studio

Edward Albees "Eheschlacht" für 4 Schauspieler, erobert seit Jahrzehnten weltweit die Bühnen und wurde als grandioser Kinofilm mit Elizabeth Taylor und Richard Burton in den Hauptrollen mit einem "Oscar" gekrönt. Regisseur Niklas Ritter erzählt in seiner Inszenierung eine spielerische Fahrt ins Innenleben von Menschen auf der Suche nach einem niemals endenden wollenden Glück. George und Martha sind ein wohlsituiertes Paar und eigentlich glücklich miteinander. Nur, dass sich "Glück" in dieser Beziehung völlig anders definiert, als ansonsten üblich. Das Einzige, dass die Beiden auf ihre Art glücklich zu machen scheint, ist, den Anderen mit Bravour und Raffinesse zu verletzen. Dieses Prinzip bestimmt ihre "Rosenkrie-

ge" und folgt natürlich klaren Spielregeln, die, gemeinsam mit faszinierenden Überlebenslügen, diese Beziehung auf magische Weise zusammen und frisch halten. Eines Nachts kommen die beiden Ehepartner von einem Kostümball nach Hause und haben Gäste. Diese erleben, wie ihre eigene Beziehung bedenklich ins Wanken gerät in einem so komischen, wie tragischen Gefecht, das nur einen Ausgang kennt: Erst wenn die letzte Illusion vernichtet ist, scheint ein neuer Anfang möglich!

Regie: Niklas Ritter | Ausstattung: Bernd Schneider | Musik & Musikalische Einstudierung: Til Ritter
Termine: 14.12. | 19.12., | 22.12. | 26.12. - jeweils um 20 Uhr im Alten Theater/Studio

Weitere Termine und Tickets unter: www.anhaltisches-theater.de und 0340 2511 333

„Weihnachten mit dem Anhalt-Bären“

21. Bassgeigenweihnacht in der Marienkirche

Die Kontrabassklasse der Musikschule "Kurt Weill" lädt zum wohl außergewöhnlichsten Weihnachtskonzert, der 21. "Bassgeigenweihnacht, am Dienstag, 18. Dezember um 18 Uhr in die Dessauer Marienkirche ein.

Zum Ausklang des 800 jährigen Anhaltjubiläums wird die Geschichte des Anhalt-Bärens weihnachtlich-musikalisch weiter erzählt. Neben vielen vorweihnachtlichen Melodien erklingen auch solistische und kammermusikalische Werke für den Kontrabass. (Klavierbegleitung: Wolfgang Kind). Außerdem präsentieren sich erstmals die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Wettbewerbes "Jugend musiziert" 2013 mit Ausschnitten

ihres Wettbewerbsprogramms. Neben den Kontrabassschülern der Dessauer Musikschule "Kurt Weill" wirken die Kinder der AG-Kontrabass der Grundschule am Akazienwäldchen Dessau-Roßlau (ein Projekt des Landesverbandes der Musikschulen Sachsen-Anhalt - MÄBI) sowie weitere Überraschungsgäste mit. Leitung und Moderation des Abends: Ingo Burghausen
Die 21. Bassgeigenweihnacht ist eine Veranstaltung der Musikschule "Kurt Weill" Dessau-Roßlau mit freundlicher Unterstützung des Anhaltischen Theaters Dessau und der Stadt Dessau-Roßlau. Der Eintritt ist frei! Weitere Informationen unter www.bassgeigengala.de

Anhaltischer Kunstverein

Bücher, Kunst und Kaffee - Nr. 4

Auf vielfachen Wunsch führt der Anhaltische Kunstverein noch einmal in diesem Jahr die beliebte Veranstaltung "Bücher, Kunst & Kaffee" durch. Was anfangs als eine einmalige Sache gedacht war, hat sich inzwischen fest etabliert und erreicht am 8. Dezember nun bereits die 4. Auflage. Möglich machen das zum einen die zahlreichen, teilweise Kisten füllenden Bücherspenden von Literaturfreunden, zum anderen aber auch die freiwilligen Helfer, die in durchaus schweißtreibender Arbeit die Tische mit diesen Spenden bestücken. Auch bei der 4. Auflage wird es ein breites Angebot geben. Es reicht von A wie Abenteuer über K wie Krimi und S wie Schmonzette bis hin zu Z wie Zweisamkeit. Wenige Tage vor dem Weihnachtsfest bietet sich damit die Möglichkeit, ein verloren gegangenes Buch aus Kindheits- oder Jugendtagen wieder zu entdecken, einem Mitmenschen oder natürlich auch sich selbst mit einem alten, vielleicht lange gesuchten Roman eine

Freude zu machen oder einfach nur zu stöbern, vielleicht ein noch weiteres unentdecktes Lesezeichen zu finden, die immerhin schon zwei große Bilderrahmen füllen. Selbstverständlich wird auch diesmal Kunst zu betrachten und zu erwerben sein und selbstverständlich wird es nicht nur Köstlichkeiten für den Geist geben, auch für den Körper wird gesorgt sein. Leckerer Kuchen und duftender Kaffee laden zum Verweilen ein. Planen Sie also einen Kaffee- und Büchernachmittag in der Kunsthalle am Museum ein, wir freuen uns auf Sie und sind von 11.00 Uhr bis 19.00 Uhr für Sie da! Bitte bringen Sie an diesem Tag **keine** Bücherspenden mit, gern nehmen wir diese nach Absprache aber vorher entgegen. Rufen Sie uns an (6501443) oder schreiben Sie uns eine Mail (akv@onlinhome.de). Bitte beachten Sie, dass die Bücher in gutem Zustand sein müssen und dass Zeitschriften und Kataloge nicht zu unserem Angebot gehören.

*** * Kurz informiert * ***

Am 5. Dezember wird um 18 Uhr im Museum für Naturkunde und Vorgeschichte Dessau die **Dauerausstellung** zur Altsteinzeit und Mittelsteinzeit eröffnet. Darüber hinaus werden erstmals die Forschungsergebnisse zum mittlerweile berühmt gewordenen Skelett „Charlotte“ und zu bronzzeitlichen Gräbern aus der Oranienbaumer Heide gezeigt.

*

Das Familienzentrum Dessau bietet in seinen Räumlichkeiten in der Wörlitzer Straße 69 einen **Yogakurs** für Frauen und Männer an - unabhängig vom Alter und der körperlichen Konstitution. Montags von 17:45 Uhr bis 19:00 Uhr statt. Weitere Infos unter Tel. 0340/8826062.

*

Ein **vorweihnachtliches Konzert** mit stimmungsvollem Gesang und heiteren und besinnlichen Geschichten und Gedichten findet am 16. Dezember in der Orangerie des Schlosses Georgium statt. Die Interpreten sind der Bariton Ulf Paulsen, die Pianist Thomas Benke und die Schauspielerinnen Ellen-Jutta Poller. Die Veranstaltung beginnt um 15.30 Uhr. Karten an der Tageskasse oder Vorbestellung unter Tel. 0340/66126000.

Weihnachtsmärchen im Anhaltischen Theater

Des Teufels drei goldene Haare

Märchen der Gebrüder Grimm / Für die Bühne erzählt von Andreas Rehschuh
In diesem Jahr bringt der Regisseur und Autor Andreas Rehschuh in eigener Fassung, einen nicht allein durch die erfolgreiche DEFA-Verfilmung ("Wer reißt denn gleich vor'm Teufel aus") berühmten Märchenklassiker der Gebrüder Grimm, auf die Bühne. Die Geschichte erzählt von Jakob, einem Glückskind, dem geweissagt wurde einmal eine Prinzessin zur Frau zu bekommen und der dafür ausziehen muss, dem Teufel drei goldene Haare vom Kopf zu stehlen. Anders als bei den Brüdern Grimm, wird der Held seine nun anstehenden Abenteuer jedoch nicht allein bestreiten, sondern ihn begleitet als Freund und Erzähler seine Puppe Jimini Mascotti. Die Kraft der

Freundschaft und der Liebe sind die Themen, wenn diese zwei durch eine wahre Märchenwelt, die Auge und Phantasie des Publikums verzaubern, ziehen. Ob die schöne Prinzessin, der jähzornige König, wilde Räuber oder des Teufels Großmutter, der Regisseur setzt auf die Spielfreude und Wandlungsfähigkeit eines kleinen Ensembles in Mehrfachbesetzung. Jede der 17 auftauchenden Figuren besticht zudem durch eine charakteristische und ästhetisch außergewöhnliche Kostümierung. Die Sinnlichkeit dieser Inszenierung wird komplett, durch eine eigens komponierte und thematische Musik, die uns in eine Welt entführt, die nur ein Märchen auf eine Bühne zu zaubern vermag.
Tickets & Termine unter: www.anhaltisches-theater.de

Volkshochschule Dessau-Roßlau
Erdmannsdorffstraße 3, 06844 Dessau-Roßlau
Tel: 0340-24 00 55 40, Fax: 0340-24 00 55 49
www.vhs.dessau-rosslau.de info@vhs.dessau-rosslau.de



Brauchtum in Anhalt:	
Der „Jahreskreis“ im alten Anhalt	05.12.2012
Gesundheit	
<i>Für Leckermäulchen und Nachkatzen</i>	28.11.2012
<i>Line Dance für Anfänger</i>	03.12.2012
<i>Line Dance für Fortgeschrittene</i>	05.12.2012
<i>Weihnachtsbäckerei</i>	12.12.2012
Kreativität	
<i>Idee aus Ton</i>	27.11.2012
<i>Digitale Fotografie für Fortgeschrittene</i>	06.12.2012
<i>Filz fürs Fest</i>	08.12.2010
Computer	
<i>Office 2010– Excel Aufbaukurs</i>	13.12.2012



Weitere Kurse unter www.vhs.dessau-rosslau.de.

Museum für Stadtgeschichte Dessau

Ausstellung zeigt „Anhalt auf Porzellan“ im Johannbau

Nachdem der Verein für Kultur und Geschichte in Anhalt/Dessau im vergangenen Jahr mit seiner Weihnachtsausstellung von Werken der Künstlerfamilie Kieser/Mahr in im Johannbau so überaus erfolgreich war, wird auch dieses Jahr, sozusagen als Abschluss des Anhaltjubiläums in Dessau, der Verein, diesmal in Kooperation mit dem Museum für Stadtgeschichte Dessau und dem Museum Schloss Bernburg, erneut eine Ausstellung präsentieren können.

Sie stellt in den Mittelpunkt anhaltische Ansichtporzellane des 19. Jahrhunderts. Das wertvolle Porzellan war in dieser Zeit nicht mehr allein dem Hochadel vorbehalten, die einzelnen Stücke ließen sich die Bürger mit Ansichten ihrer Heimat bemalen oder erwarben solche auf Reisen oder es waren wertvolle Geschenke. In beinahe jeder gutbürgerlichen Stube befanden sich die bestgehüteten Zier- und Ansichtporzellane. Längst ist nicht nur die Schönheit und Vielfalt, sondern auch der kulturgeschichtliche Wert dieser Produkte des 19. Jahrhunderts erkannt worden.

Die Ausstellung versteht sich als Fortset-

zung der verdienstvollen Ausstellung der Kulturstiftung Dessau-Wörlitz aus dem Jahre 2000 zum gleichen Thema, "Anhalt im Goldrand". Seit dieser Zeit sind weit über 100 neue Porzellane mit anhaltischen Ansichten von Sammlern und Museen erworben worden. Diese werden ab dem 5. Dezember im Johannbau zu besichtigen sein. Ein Begleitheft wird mit dem Katalog von 2000 einen umfassenden Überblick über diesen reizvollen Zweig des Kunsthandwerks gewähren. Die Ausstellung wird bis zum 26. Mai 2013 in Dessau zu sehen sein und dann in Bernburg aufgebaut werden.



Adventsfest im Schwabehaus

Sehr stimmungsvoll geht es am 16. Dezember beim Adventsfest im Schwabehaus zu. Von 15 bis 19 Uhr gibt es vielerlei Angebote für Groß und Klein: Schüler der Musikschule musizieren, Kinder-Adventsbäckerei, kleiner Trödelmarkt, Lesungen, Hausführungen, natürlich allerlei Kulinarisches wie Kaffee und Kuchen, Grünkohl mit Pinkel, Glühwein... Und das alles im gemütlichen Ambiente des Schwabehauses, dessen Innenhof wieder in vorweihnachtlichem Glanz erstrahlen wird.

Der Schwabehaus e. V. freut sich auf viele Besucher und wünscht einen besinnlichen 3. Advent.

Vorweihnachtliches in der Kinderfreizeitoase

im Wohngebiet Schaftrift, Am Plattenwerk 13, Tel. 0340/560020

Zu den vorweihnachtlichen Angeboten sind alle Kinder und Jugendlichen herzlich eingeladen.

Montag, 03.12., 14.30: *In der Weihnachtsbäckerei gibt's so manche Leckerei...*

Dienstag, 04.12., 14.30: *Grußkarte zur Weihnachtszeit*

Mittwoch, 05.12., 14.30: *Lustige Weihnachts- und Winterspiele*

Donnerstag, 06.12., 14.30: *Lustige Weihnachtswichtel*

Montag, 10.12., 14.30: *Lebkuchenlollis am Stock*

Dienstag, 11.12., 14.30: *Weihnachtsbaumschmuck selbst gemacht*

Donnerstag, 13.12., 14.30: *Besuch aus dem Norden - Porzellanmalerei*

Montag, 17.12., 14.30: *Oh, es riecht gut - oh, es riecht fein*

Dienstag, 18.12., 14.30: *Fensterbilder zur Weihnachtszeit*

Mittwoch, 19.12., 10.00: *Fröhliche Weihnachtsrätsel und lustige Spiele*

Donnerstag, 20.12., 10.00: *Ein Wichtel aus der Holzwerkstatt*

Freitag, 21.12., 10.00: *Langos einmal weihnachtlich*

Weihnachtsferien in der Kinderfreizeiteinrichtung „Baustein“

Urbanistisches Bildungswerk e.V., Schochplan 74/75, 06847 Dessau-Roßlau, Tel./Fax 0340/2203050

19. Dezember: *Weihnachtsbastelei* - Kleine Geschenke für Eltern, Großeltern und Freunde

20. Dezember: *Kerzen gießen* - Farbe, Form und Dekoration können selbst bestimmt werden

21. Dezember: *Körper- und Gedächtnistraining mal anders* - Spiel, Spaß und Bewegung

27. Dezember: *Schneemann bauen, Schneeballschlacht und Tischtennisturnier*

28. Dezember: *Winterlicht* - Mit buntem Papier und Transparentfolie wird ein einzigartiges Winterlicht gestaltet

02. Januar: *Holzschneemänner Teil I* - Gestalten von lustigen Schneemännern aus Holz zum Schmücken der Haustür oder des eigenen Zimmers

03. Januar: *Unihoc*

04. Januar: *Holzschneemänner Teil II*

Zeiten: Immer von 10.00 bis 12.30 Uhr

Offenes Angebot: Montag bis Freitag 9.00 bis 18.00 Uhr.

Außerdem im Dezember: Kleine Werkstatt - Faszinierende Brandmalerei; Holzwerkstatt - Der Schwibbogen - eine Tradition aus dem Erzgebirge (immer freitags 14.00 bis 18.00 Uhr)

Das EINE WELT ZENTRUM lädt ein zum:
"Hörspielwinter im Schwabehaus 2012/2013"

Die Hörspiele sind traditionell im Innenhof des Schwabehauses unter freiem Himmel zu hören. Mit dem Blick in die Sterne liegen die Gäste eingehüllt in warme Decken rund um einen Feuerkorb. Heiße Getränke aus Fairem Handel sorgen für Wärme von innen.

Freitag, 14. Dezember 2012, Beginn 20.00 Uhr (Einlass 19.30 Uhr), Johannisstraße 18 / Schwabehaus

„Ein wunderbares vorweihnachtliches Hörvergnügen für die ganze Familie.“

Kristin Raabe

„Oma Hilde, Sokrates und der Dalai Lama“ (CD 74 min)
 Was wir von weisen Menschen lernen können. Was ist Weisheit? Woran erkennt man sie, und macht Weisheit glücklich? Ist Weisheit messbar, und wie leben weise Menschen? Eine unterhaltsame Reise von der Antike bis in die Gegenwart von Europa bis Asien.

Tel. Voranmeldungen unter 0340 / 230 35 34 od. 230 11 22.

Es wird um eine Spende für den Verein gebeten.

Bibliothekstreif im Stadtteil Roßlau:

Ludwig-Lipmann-Bibliothek - Hauptstraße 11

Dienstag, 4. Dezember 2012, um 14.30 Uhr

„Leser treffen Leser“

Das Team der Bibliothek und zwei Leserinnen laden herzlich zu einem Bastelvergnügen ein und bieten Ideen zum Basteln, Dekorieren und Schenken für Advent und Weihnachten. Der Eintritt ist frei, die Materialkosten trägt jeder Teilnehmer selbst.



Bücher mit weiteren Tipps und Ideen können sofort entliehen werden.

Evangelische Landeskirche Anhalts

Publikation widmet sich der Reformationsgeschichte und regionaler Sehenswürdigkeiten

Das druckfrische Magazin „Orte der Reformation - Anhalt“ lädt dazu ein, die historische Region Anhalt und ihre Reformationsgeschichte zu erkunden. Herausgegeben wurde es von der Evangelischen Landeskirche Anhalts. Dieses Heft nimmt den Leser mit auf eine Reise durch Anhalt und zu den Orten wichtiger reformatorischer Ereignisse von Zerbst bis Gernrode. Ebenso werden auch weltliche Sehenswürdigkeiten in

Anhalt, berühmte Persönlichkeiten sowie die Evangelische Landeskirche Anhalts und der Lutherweg vorgestellt. Weitere Beiträge sind der Reformationsgeschichte einzelner anhaltischer Orte gewidmet. Abgerundet wird das Heft von Einblicken in die anhaltische Küche und einem Glossar zur anhaltischen Mundart.

Das reich bebilderte Magazin ist im Buchhandel erhältlich.

Anhaltische Gemäldegalerie Dessau

Bildbetrachtung für Schüler

Alle Jahre wieder begrüßte die Museumspädagogin der Anhaltischen Gemäldegalerie Schulklassen zu einer vorweihnachtlichen Veranstaltung im Schloss Georgium. Ausgehend von einer Bildbetrachtung wurde die biblische Weihnachtsgeschichte erzählt und nachgespielt und weihnachtliche Musik gehört. An diese Tradition soll nun wieder angeknüpft werden. Im Dezember lädt Antje Benke, die seit diesem Jahr als Honorarkraft für die Gemäldegalerie arbeitet, Schüler in den Johannsbau ein. Dort ist während der

Ausgangspunkt für eine Beschäftigung mit den Ursprüngen der christlichen Weihnacht sein. Abhängig vom Alter der Schüler und den jeweiligen Interessen kann nach Absprache mit dem Lehrer ein thematischer Schwerpunkt gesetzt werden, etwa auf der Bildbetrachtung, der biblischen Erzählung oder dem christlichen Brauchtum. Eingeladen sind Schüler aller Schultypen.

Kontakt: Anhaltische Gemäldegalerie Dessau-Roßlau, Tel.: 0340 / 66 12 60 00

Sanierung des Schlosses Georgium eine Ausstellung Alter Meister aus dem Bestand der Galerie zu sehen. Im Mittelpunkt der Veranstaltungen wird die Darstellung der „Anbetung der drei Könige“ des Malers Hans Baldung Grien stehen. Diese kann



Konzert mit Björn Casapietra

Im Rahmen seiner Weihnachtstournee 2012 macht der bekannte und beliebte Tenor Björn Casapietra auch Station in Dessau. Am 29. Dezember gastiert er um 19.30 Uhr mit seinem Programm in der Marienkirche. Casapietras bewährte musikalische Begleiterin ist die Schweizer Konzertpianistin Sibylle Briner. Mit ihr wird er auch verschiedene Duette darbieten. Tickets gibt es an allen bekannten Vorverkaufsstellen sowie unter www.eventim.de. Weitere Infos auch unter www.casapietra.de.



Weihnachtsprogramm in der Villa Krötenhof

„Gans ohne Tannenbaum“

SCARLETT O' & JÜRGEN EHLE sind mit einem neuen Weihnachtsprogramm am 21. Dezember, um 20 Uhr in der Villa Krötenhof zu erleben.

Dieses dreht sich um die berühmten zwei Seelen in der Brust, wenn es um das Jahresendfest geht. Die eine, die genervt ist von all dem Rummel, und die andere, die sich nach Sentimentalitäten und ein wenig Kitsch sehnt. Scarlett' O (ehemals „Wacholder“) und Jürgen Ehle (u. a. „Pankow“) laden ein zu einem Konzertvergnügen rund ums Fest mit bekannten und eigens geschriebenen Weihnachtsliedern, Liedern aus Deutschland und anderen Ländern. Lieder in neuen Bearbeitungen und aus ungewohnten Blickwinkeln. Mit dabei das russische „Jolotschka“, das französische



sche „Petit Papa Noel“, das italienische „Tu scendi dalle stelle“ im Original oder nachgedichtet oder beides. Die Reise geht nach Schweden, England, Amerika, Kuba ... Weihnachten gibt's überall. Gerahmt von Weihnachtsgeschichten von Steffen Mensching bis Heinrich Böll ist es ein Programm, das vielen Gefühlen Raum lässt, aber ganz bestimmt nicht in "Musikanten-Scheunen-Rührseligkeit" verfällt. Dafür steht laut Medienkritiken eine ungewöhnliche Stimme, begleitet von einem hervorragenden Gitarristen - und manchmal gibt es eine spezielle Weihnachtsüberraschung - DER WEIHNACHTSMANN KOMMT NICHT!

Multivisionsshow: Wladiwostok - mit dem Fahrrad der Sonne entgegen

Thomas Meixner brach mit seinem Fahrrad in seiner Heimat Sachsen-Anhalt auf und fuhr 16.630 Kilometer bis nach Wladiwostok im fernen Osten Rußlands. Gastfreundschaft, Geschichte und Naturerlebnisse prägten diese fast halbjährige Reise. Auch in Japan machte er Station. Ein Höhepunkt war die Rückreise mit der Transsibirischen Eisenbahn. In einer spannenden Dia-Show vermittelt er seine Erlebnisse und Abenteuer, die man so sicher nur vom Fahrrad aus erleben kann. Am 29. November, um 19.30 Uhr präsentiert der Weltenradler seine Multivisionsshow im Sollnitzer Bürgerhaus. Karten unter Tel. 034906/20877, Restkarten an der Abendkasse.



Marienkirche Dessau

Im Rausch des Flamenco und des Tango

Feurige Flamencotänze zu spanisch-mediterranen Klängen und träumerische Tangomelodien werden am 27. Dezember, um 19 Uhr in der Marienkirche Dessau zu erleben sein.

Zu diesem Konzert möchten die Tänzerin Sabine Jordan, der Gitarrist Antonio de Cádiz und der Percussionist Johannes Doschew ihr Publikum mit andalusischem Flamenco verzaubern, der als die ausdrucksstärkste Form der südspanischen Musikkultur gilt. In atemberaubenden Choreographien wechseln hier grazile und stolze Körperbewegungen mit lockenden Kastagnettenklängen und anmutigem Fächerspiel. Die typischen Staccati der Füße setzen die rhythmischen Akzente dieser spanischen Musik eindrucksvoll in Szene. Mit Antonio de Cádiz hat die international renommierte Flamencotänzerin Sabine Jordan einen perfekten Begleiter gefunden,

der das Publikum auch als Solist zu überzeugen vermag. Insbesondere seine romantisch gehaltenen Tangostücke bilden einen gelungenen musikalischen Kontrapunkt zu dem tänzerischen Feuerwerk des Flamencos.

Der Abend verspricht ein Konzert von besonderer Art zu werden, da die Vollblutkünstler ein Programm bieten, welches alle Facetten des Flamenco und des argentinischen Tango wirkungsvoll widerspiegelt. Karten sind in der Touristinformation Dessau erhältlich.



Weihnachtsrevue Tanzgruppe Holiday

„Der Buchladen am Weihnachtsstern“

Die 17. Weihnachtsrevue der Tanzgruppe Holiday hat am 3. Dezember, um 18 Uhr traditionell in der Marienkirche Dessau Premiere. Die Geschichte wird von der Leiterin der Tanzgruppe, Petra Siegemund, sowie für die Schauspiel- und Sprecherrollen von Anja Günther und Till Schwalba gestaltet.

In diesem Jahr geht es um einen Till, der Frau Lesewurm in ihrem kleinen Buchladen am Weihnachtsstern besucht. Er möchte sich ein Musikvideo ausleihen, das es im Laden nicht gibt. Frau Lesewurm stellt ihm die Bücherwelt vor und weckt

Tills Interesse am Lesen.

Die 80 Tänzerinnen von „Holiday“, zeigen in farbenfrohen Kostümen Tänze nach Büchern von Karl May, der Schatzinsel, einem Lexikon mit Mathematik, Flora und Fauna. Eine spannende Geschichte zum Zuschauen und Mitmachen erwartet die Gäste.

Weitere Veranstaltungen finden vom 4. bis 8. Dezember täglich um 16 Uhr statt. Einlass ist immer 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn. Karten im Vorverkauf in der Tourist-Information, Zerbst-er Straße 2c, oder an der Kasse in der Marienkirche

Programm zum Kurt Weill Fest vom 22. Februar bis 10. März 2013

22. Februar, 17.00 Uhr, Festakt zur Eröffnung im Anhaltischen Theater

19.00 Uhr, Eröffnungskonzert im Anhaltischen Theater:
NEW YORK - NEW YORK

21.00 Uhr, Festliches Feuerwerk auf dem Vorplatz Anh. Theater

22.00 Uhr, Jazz im Foyer des Anhaltischen Theaters:
TRAFFIC LIGHTS

22.00 Uhr, Swingparty im Alten Theater Dessau:
NEW YORK - LET'S SWING

23. Februar, 14.30 Uhr, Festivalcafé im Radisson Blu Hotel:
IM GESPRÄCH MIT JAMES HOLMES

15.00 Uhr, Familienfilm im Kiez:
DIE MUPPETS EROBERN MANHATTAN

16.00 Uhr, Konzert im Anhaltischen Theater: ATLANTIC CROSSING

20.00 Uhr, Konzert im AUDI Terminal Otto Grimm Bitterfeld-Wolfen:
TANGO SIN PALABRAS

20.00 Uhr, Musiktheater in der Marienkirche Dessau:
DIE DREIGROSCHENOPER

21.00 Uhr, Musikalisch-literarischer Abend in der Villa Krötenhof:
WOMAN'S DAY

21:00 Uhr, Theater im Bauhaus Dessau:
DER FLIEGENDE MENSCH. EINE JUNKERS-SAGA

24. Februar, 11.15 Uhr, Matinée in der Auferstehungskirche:
FREIGEISTER - FREE SPIRITS

14.30 Uhr, Konzert im Kurt Weill Zentrum:
IN HOLLY-HOLLY-HOLLYWOOD

17.00 Uhr, Musiktheater in der Marienkirche Dessau:
DIE DREIGROSCHENOPER

20.00 Uhr, Musikalisch-literarischer Abend in der Villa Krötenhof:
WOMAN'S DAY

25. Februar, 10.00 Uhr, Musiktheater in der Marienkirche Dessau:
DIE DREIGROSCHENOPER

26. Februar, 20.30 Uhr, Film im Kiez: CITIZEN KANE

27. Februar, 20.30 Uhr, Film im Kiez: DIE OBEREN ZEHNTAUSEND

21.00 Uhr, Konzert im Rathaus-Center Dessau:
MUSIK & WORT & WITZ & PRINZ

28. Februar, 19.30 Uhr, Konzert im Anhaltischen Theater Dessau:
KURT WEILL: DIE VERHEISSUNG

20.00 Uhr, Konzert in der Halle des Elbe-Werks Roßlau:
WEILL AMERICANA

20.00 Uhr, Konzert im Brauhaus „Zum Alten Dessauer“:
WHEN YOU SPEAK LOVE

21.00 Uhr, Orgelkonzert in der Johanniskirche:
FANFARE FOR THE COMMON MAN

01. März, 19.30 Uhr, Konzert im Anhaltischen Theater Dessau:
KURT WEILL: DIE VERHEISSUNG

20.00 Uhr, Konzert in der Halle des Elbe-Werks Roßlau:
WEILL AMERICANA

20.00 Uhr, Konzert im Brauhaus „Zum Alten Dessauer“:
WHEN YOU SPEAK LOVE

22.30 Uhr, Elektroparty im Beatclub Dessau: HAIFISCHBAR

02. März, 17.00 Uhr, Konzert im Anhaltischen Theater Dessau:
THE MOON, THE STARS AND YOU

20.30 Uhr, Konzert in der Marienkirche Dessau: A LITTLE NIGHT MUSIC

20.30 Uhr, Show im Alten Theater Dessau:
NICHTS ALS EIN HAUFEN SINNLICHKEIT

03. März, 11.00 Uhr, Frühschoppen im Café-Bistro des Bauhauses:
GOOD MORNIN' SUNSHINE

14.30 Uhr, Konzert im Kurt Weill Zentrum:
GRENZENLOS BEGRENZT SIND WIR

17.00 Uhr, Musiktheater im Anhaltischen Theater Dessau:
WEST SIDE STORY

20.30 Uhr, Konzert im Alten Theater Dessau: I GOT RHYTHM

05. März, 20.30 Uhr; Film im Kiez: CASABLANCA

06. März, 20.30 Uhr, Film im Kiez:
DIE MARX BROTHERS - ZIMMERDIENST

07. März, 10.00 Uhr, Kinderkonzert in der Villa Krötenhof:
WHAT'S RHYTHM GEORGE?

19.00 Uhr, Dinner mit Musik im Restaurant Pächterhaus:
MUSIC. FOOD. LOVE.

19.30 Uhr, Konzert im Bauhaus Dessau: WHITMAN UNSUNG

20.00 Uhr, Konzert im Großen Saal des Alten Rathauses der Lutherstadt Wittenberg: WOULD'N'T YOU LIKE TO BE ON BROADWAY?

08. März, 10.30 Uhr, Kinderkonzert im Großen Saal des Alten Rathauses der Lutherstadt Wittenberg: WHAT'S RHYTHM GEORGE?

19.00 Uhr, Musiktheater in der Marienkirche Dessau:
DOWN IN THE VALLEY & FIVE SONGS FROM HUCKLEBERRY FINN

19.00 Uhr, Dinner mit Musik im Restaurant Pächterhaus:
MUSIC. FOOD. LOVE.

19.30 Uhr, Ballett im Anhaltischen Theater Dessau:
HOTEL MONTPARNASSE

22.00 Uhr, Konzert im Foyer des Alten Theater Dessau:
SUNDAY STRAIN / ANTLERS MULM

22.00 Uhr, Konzert im Bauhaus Dessau: BAD BOYS IN MUSIC

09. März, 15.30 Uhr Konzert im Bauhaus Dessau:
COMPOSERS IN EXILE

18.00 Uhr, Musiktheater in der Marienkirche Dessau:
DOWN IN THE VALLEY & FIVE SONGS FROM HUCKLEBERRY FINN

19.00 Uhr, Dinner mit Musik im Restaurant Pächterhaus:
MUSIC.FOOD.LOVE.

21.00 Uhr, Konzert im Anhaltischen Theater Dessau: METROPOLIS

21.00 Uhr, Record Release Konzert im Alten Theater Dessau:
ALMAGEST!

10. März, 11.00 Uhr, Swingfrühstück im Café-Bistro des Bauhauses:
WAKE UP NEW YORK

11.15 Uhr, Matinée in der Auferstehungskirche: Outstanding

17.00 Uhr, Abschlusskonzert im Anhaltischen Theater Dessau:
KEIN U UND E - JUST GOOD MUSIC!

Ausführliches Programm sowie Informationen zu Führungen, Ausstellungen, Preisen u. a. unter:
www.kurt-weill-fest.de

Ausstellungen und Museen

Anhaltische Gemäldegalerie

Schloss Georgium, Puschkinallee 100
Tel.: 0340/613874, www.georgium.de
Ständige Sammlung:
Wegen Sanierung des Schlosses Georgium voraussichtlich bis 2014 geschlossen.
Konzerte und Vortragsveranstaltungen siehe www.georgium.de
Fremdenhaus:
(Graphische Sammlung der Anhaltischen Gemäldegalerie Dessau): jeden Sonntag 14-17 Uhr
Jahresausstellung: Radierungen von Carl Wilhelm Kolbe (1759-1835) u. Kunst der Gegenwart (Büro Otto Koch) "Resonanzen" mit Sibylle Hoffer, Nancy Jahns, Almut Glinin, Anna Tretter, Annette Munk bis April 2013 in den Fenstern: Bertolt Hering "Farben der Jahreszeiten im Park Georgium
Stiftung Bauhaus
Gropiusallee 38, täglich 10.00 - 18.00, Führungen 11.00 + 14.00
Meisterhäuser
Ebertallee 59-71, Di. - So. 11.00 - 18.00
Haus Feininger / Kurt-Weill-Zentrum
Tel. 0340/619595
Dauerausstellung: Kurt Weill - sein Leben und Werk
Haus Mücke Tel. 0340/8824140
Haus Schlemmer Tel. 0340/6611813
Dauerausstellung: Restaurierung des Hauses Mücke/Schlemmer
Sonderausstellung: Die wunderbare Welt der

Grundrisse - Mies van der Rohe zum 125. Geburtstag
Haus Kandinsky/Klee Tel. 0340/6610934
Dauerausstellung:
Restaurierung des Hauses Kandinsky/Klee
Konsumgebäude, Am Dreieck 1
Di - So 11.00 - 17.00 Uhr
Moses Mendelssohn Zentrum
Mittelring 38, Öffnungszeiten: Mo-Fr 10.00 - 16.00, Sa/So 13.00-16.00
Ausstellungen:
Moses Mendelssohn - Sein Leben und Wirken, Dessauer jüdische Geschichte, Dessauer soziale Baugeschichte von Walter Gropius, Versuchssiedlung Törten
Historisches Arbeitsamt von Walter Gropius, heute Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung
Mo. 8.00 - 12.00, Di. 8.00 - 12.00 + 13.30 - 17.30, Mi. 10.00 - 12.00, Do. 8.00 - 12.00 + 13.30 - 15.30, Fr. 8.00 - 11.00
Museum für Naturkunde und Vorgeschichte
Askanische Str. 32, Di. - Fr. 9.00 - 17.00 + So/Feiert. 10.00 - 17.00, Mo/Sa geschlossen
24.12.12-07.01.13 geschlossen!
Dauerausstellungen:
- Altsteinzeit und Mittelsteinzeit
- Von Anemone bis Zwergrohrdommel - Auenlandschaften an Mulde und Elbe
- Schätze aus dem Untergrund
- Kostbarkeiten aus den Mineraliensammlungen
- Das Dessauer Land zwischen Germanen-

zeit und Mittelalter
- Aus der Geschichte des Museums
- Turmausstellung: Ein Gang durch die Erdgeschichte (So., Feiert. 14.00 - 16.00)
Sonderausstellung:
„Naturforscher und Sammler Anhalts - Wüstensaurier und andere Geheimnisse“ (bis 23.12.12)
Museumpädagogische Veranstaltungen
Anfragen an mdd Tel. 5168433/34, 214824
Museum für Stadtgeschichte Dessau
Johannbau, Schloßplatz 3a, Tel. 03 40/ 2 20 96 12, Di.-Do./Sa., So, feiertags 10.00 - 17.00, Mo/Fr geschlossen
24.12.12-07.01.13 geschlossen!
Führungen: Gruppen- und themengebundene Führungen nach Anmeldung
Ständige Ausstellung:
„Schauplatz vernünftiger Menschen ... - Kultur und Geschichte in Anhalt I Dessau“
Das Museumscafé ist geöffnet.
Sonderausstellung:
„Anhalt auf Porzellan“ (5.12.12-26.5.13)
Technikmuseum „Hugo Junkers“
Kühnauer Str. 161, Mo. - So. 10.00 - 17.00
Heimatemuseum Dessau-Alten, Städt. Klinikum, Haus 4, täglich 14.00 - 17.00
St. Pauluskirche, Radegaster Straße 10, täglich 10.00 - 12.00 + 15.00 - 17.00
Jüdische Gemeinde zu Dessau
Kantorstr. 3, Mo. - Do. 11.00 - 14.00
Roßblauer Schifferverein, Clara-Zetkin-Str. 30c
Schiffahrtsmuseum mit 50 Schiffmodellen,

Dokumenten, Schiffersachen; Di. 10.00-12.00+14.00-18.00, jeder 3. So. im Monat 14.00 - 17.00; außerh. der Öffnungszeiten Tel. 034901/84824 oder 86050
Landeshauptarchiv Sachsen-Anhalt
Heidestraße 21 (Alter Wasserturm)
Mo./Di./Mi. 8.00-16.00, Do. 8.00-17.45, Fr. 8.00-12.30
Strommuseum der Stadtwerke Dessau
Kornhausstraße 147 (DESWA-Gelände)
Erlebte Technikgeschichte
jeden ersten Mittwoch im Monat
Schloss Mosigkau
Aug./Sept.: Di-So 10.00-18.00,
Okt.: Di-So, Feiertage 10.00-17.00
Stadtarchiv Dessau-Roßlau
Lange Gasse 22
Die Staatssicherheit im Raum Dessau-Roßlau (bis 4.1.2013)
Begegnungsstätte Goetheschule Roßlau
Goethestraße 1, Ausstellung mit Ölbildern von Hilde Rund; Mo/Mi/Do 11.00-17.00, Fr 11.00-15.00 (bis 20.01.13)
Rathaus Dessau, Zerbster Straße 4
Bilderausstellung „Natur- und Kulturimpressionen“ von Stephanie Nürnberger (bis 30.1.13 im Neubau vor den Räumen des Sozialamtes)
Frauzentrum, Törtener Straße 44
„Weihnachtliche Impressionen“ - Fotografien von Erika Arnoldi

Veranstaltungen Dezember 2012

SAMSTAG, 01.12.

Theater: 15.00 Die Bremer Stadtmusikanten (AT Puppenbühne)+16.30 Werkeinführung (Gr. Haus Foyer)+17.00 Der Kirschgarten (Gr. Haus)+20.00 staging the bauhaus III (Bauhaus)
Festsaal Neu Sanssouci: 19.30 THEATER - TRÄUME - TATENDRANG, mit dem Kurtheater Bitterfeld
Naturkundemuseum: 14.00-17.00 Lieb und teuer? Kenner begutachten Familienschätze
Marienkirche: 11.00 „Musik zum Advent“, Konzert des Kammermusikvereins
Schwabehaus: 11.00 Spielekiste für Jung und Alt

SONNTAG 02.12.

Theater: 11.00 Kulturlandschaften pflegen, wie geht das? (Gr. Haus Foyer)+15.00 West Side Story (Gr. Haus)
Marienkirche: 11.00 Adventskonzert des Anhaltischen Kammermusikvereins
Ölmühle: 14.00 Vorweihnachtlicher Familiennachmittag mit kreativen und kulinarischen Überraschungen
Frauzentrum: 15.00 Künstler des Anh. Theaters lesen ihre Lieblings-Weihnachtsgeschichte
Königreichssaal der Zeugen Jehovas: 9.30 Biblischer Vortrag und Wachturm-Studium
Landeskirchl. Gemeinschaft: 15.30 Adventfeier mit Kaffeetrinken und Adventslieder-singen
Villa Krötenhof: 10.00 Advents-Brunch
MONTAG, 03.12.
Theater: 9.00/10.30 Die Bremer Stadtmusikanten (AT Puppenbühne)+10.00/14.00 Des Teufels Drei Goldene Haare (Gr. Haus)+20.00 staging the bauhaus III (Bauhaus)
VS Albrechtsplatz: 10.00 Seniorensport+14.00 Spielenachmittag

Marienkirche: 18.00 Weihnachtsrevue der Tanzgruppe „Holiday“
Frauzentrum: 14.00 Wladimir Teslenko, Gründer des Katharinaverins Zerbst, spricht über das Leben und Wirken von Katharina II.
Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Helfer-versammlung MG Roßlau+14.00 Spielenachmittag
Schwabehaus: 18.00 Literaturkreis „Wilhelm Müller“
Die Brücke: 15.00 SHG Depression u. Angst
DIENSTAG, 04.12.

Theater: 9.00/12.00 Des Teufels Drei Goldene Haare (Gr. Haus)+9.00/10.30 Die Bremer Stadtmusikanten (AT Puppenbühne)
Marienkirche: 16.00 Weihnachtsrevue der Tanzgruppe „Holiday“
VS Albrechtsplatz: 9.30 Seniorensport+14.00 Helferberatung+17.00 Abendsport
Bibliothek Roßlau: 14.30 Weihnachtsbasteln
Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Reiseservice+14.00 Chorprobe
Landeskirchl. Gemeinschaft: 15.30 Bibelgespräch
Schwabehaus: 9.00 Schlawwer-Café
Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V, Sport+14.30 SHG Osteoporose II, Sport+15.00 Frauen nach Krebs, Weihnachtsfeier+19.00 Theaterspielgruppe
MITTWOCH, 05.12.
Theater: 9.0/10.30 Die Bremer Stadtmusikanten (AT Puppenbühne)+10.00 Des Teufels Drei Goldene Haare (Gr. Haus)
Villa Krötenhof: 14.00 Verkehrsteilnehmerschulung.
Marienkirche: 16.00 Weihnachtsrevue der Tanzgruppe „Holiday“
VS Albrechtsplatz: 9.50/11.00 Osteoporose-sport
Frauzentrum: 10.00 Bummel über den Weihnachtsmarkt; Treff: Eingang Rathauscenter

Naturkundemuseum: 18.00 Eröffnung Dauer-ausstellung zur Altsteinzeit und Mittelsteinzeit+18.30 Landesweite Wachtelkönig-Erfassung des NABU-LV der Jahre 2009-2011 - Ergebnisse, PowerPoint-Vortrag
Seniorenz. Goetheschule: 14.00 Weihnachtsfeier Seniorensportgruppe
Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I, Sport+10.00 SHG Parkinson II, Sport+14.00 Kreativzirkel+15.30 SHG Rheumaliga, Sport
DONNERSTAG, 06.12.

Theater: 9.00/12.00 Des Teufels Drei Goldene Haare (Gr. Haus)+9.00/10.30/15.00 Die Bremer Stadtmusikanten (AT Puppenbühne)
Marienkirche: 16.00 Weihnachtsrevue der Tanzgruppe „Holiday“
Die Brücke: 15.00 SHG Osteoporose III, Sport+16.00 SHG Osteoporose IV, Weihnachtsfeier+18.30 IKK-Rückenschule
VS Albrechtsplatz: 14.00 Kreatives Gestalten+15.30 Bewegung nach Musik
Seniorenz. Goetheschule: 13.30 Rommee+Skat+14.00 1. Verkehrsinformationsschulung
Astron. Station: 19.00 „Der Stern von Bethlehem - Zu schön, um wahr zu sein“, Vortrag
FREITAG, 07.12.
Theater: 9.00 Des Teufels Drei Goldene Haare (Gr. Haus)+9.00/10.30 Die Bremer Stadtmusikanten (AT Puppenbühne)+19.30 175 Jahre Opernchor des Anhaltischen Theaters, Festkonzert (Gr. Haus)+20.00 Wer hat Angst vor Virginia Woolf (AT Studio)
Marienkirche: 16.00 Weihnachtsrevue der Tanzgruppe „Holiday“
Die Brücke: 14.00 SHG Parkinson I-II, Weihnachtsfeier+20.00 Homland
Villa Krötenhof: 14.00 Tanznachmittag
Königreichssaal der Zeugen Jehovas: 19.00 Ver-

sammlungsbibelstudium, Predigt-dienstschule

SAMSTAG, 08.12.

Theater: 16.30 Werkeinführung (Gr. Haus Foyer)+17.00 Alice im Wunderland (Gr. Haus)+20.15 Wunschfilm 399 (AT Studio)
Lidiceplatz: 9.00 Regional- und Bauernmarkt
Marienkirche: 16.00 Weihnachtsrevue der Tanzgruppe „Holiday“
Kunsthalle am Museum: 11.00-19.00 Kaffee- und Büchernachmittag
Ev. Kirche Rodleben: 15.00 Adventskonzert des Frauchenchores, danach Adventsfeier
St. Johannis: 17.00 Weihnachtliche Orgelmusik
Auferstehungskirche Fischerieiweg: 17.00 Adventskonzert des Friedrich-Schneider-Chores und Schülern der Musikschule Dessau
Kirche Rodleben: 15.00 Weihnachtskonzert

SONNTAG, 09.12.

Theater: 15.00 Die lustige Witwe (Gr. Haus)+15.00 Die Bremer Stadtmusikanten (AT Puppenbühne)+18.00 Der Staatsanwalt hat das Wort (AT Foyer)
Ölmühle: 15.00 Knecht Ruprecht erzählt Geschichten
Frauzentrum: 15.00 Lesung von Weihnachtsgeschichten der Kinderautorenwerkstatt „Die Hamster“ bei Kaffee und Stolle
Landeskirchl. Gemeinschaft: 10.30 Musikal. Adventsgottesdienst mit „Farbenfroh“
Ratsaal Rathaus Dessau: 15.00 Weihnachtskonzert des Musikinstitutes
Königreichssaal der Zeugen Jehovas: 9.30 Biblischer Vortrag und Wachturm-Studium
Melanchthonkirche Alten: 17.00 Weihnachtskonzert des Madrigalchores
MONTAG, 10.12.
Theater: 9.00/10.30 Die Bremer Stadtmusikanten (AT Puppenbühne)+10.00 Des Teu-

Villa Krötenhof: 14.00 Landsmannschaft Ost- und Westpreußen, Weihnachtsfeier
VS Albrechtsplatz: 10.00 Seniorensport+14.00 Spielenachmittag
Pfaffendorfer Straße: 13.30 Spielmobil
Frauzentrum: 14.00 Weihnachtsbasteln für Mütter mit Kindern, Omas mit Enkelkindern und für jeden, der Lust hat
Seniorenz. Goetheschule: 14.00 Spielenachmittag
Die Brücke: 14.00 SHG Rheumaliga, Weihnachtsfeier+15.00 SHG Polio, Weihnachtsfeier

DIENSTAG, 11.12.

Theater: 9.00/12.00 Des Teufels Drei Goldene Haare (Gr. Haus)+9.00/10.30 Die Bremer Stadtmusikanten (AT Puppenbühne)+17.00 Was wir denken, Abschlussveranstaltung des LAP-Projekts (AT Foyer)
Villa Krötenhof: 14.00 Treffen Heimatkreis der Sudetendeutschen Landsmannschaften
VS Albrechtsplatz: 9.30 Seniorensport+14.00 Skatnachmittag+17.00 Abendsport
Landeskirchl. Gemeinschaft: 14.30 Weihnachtsfeier des Frauenkreises
Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Reiseservice+14.00 Chorprobe
Spielplatz Schillerpark: 13.30 Spielmobil
Schwabehaus: 9.00 Schlawwer-Café
Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V, Sport+14.30 SHG Osteoporose II, Weihnachtsfeier+19.00 Theaterspielgruppe

MITTWOCH, 12.12.

Theater: 9.00/10.30 Die Bremer Stadtmusikanten (AT Puppenbühne)+10.00 Des Teufels Drei Goldene Haare (Gr. Haus)
Ölmühle: 14.30 Lesecafé mit der Gruppe „Federkiel“
Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I, Sport+10.00 SHG Parkinson II, Sport+14.00 Kreativzirkel, Weihnachtsfeier+15.30 SHG Rheumaliga, Sport
Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Seniorengymnastik+14.00 Teenachmittag
VS Albrechtsplatz: 9.50/11.00 Osteoporose-sport
Frauzentrum: 10.00 Mitbringfrühstück
Landeskirchl. Gemeinschaft: 19.30 Allianzgebetabend
Spielplatz Kurt-Barthel-Str.: 13.30 Spielmobil

DONNERSTAG, 13.12.

Theater: 9.00/10.30 Die Bremer Stadtmusikanten (AT Puppenbühne)+10.00/19.00 Des Teufels Drei Goldene Haare (Gr. Haus)
Die Brücke: 15.00 SHG Osteoporose III, Sport+16.30 SHG Osteoporose IV, Sport+18.30 IKK-Rückenschule
Melanchthonkirche Alten: 17.00 Weihnachtskonzert der Grundschule Zoberberg
Spielplatz Am Hang: 13.30 Spielmobil
VS Albrechtsplatz: 14.00 Rommeenachmittag
Seniorenz. Goetheschule: 13.30 Rommee u. Skat+14.00 2. Verkehrsinfoschulung+14.30 Sprechstunde Seniorenbeauftragter

FREITAG, 14.12.

Theater: 9.00/10.30 Die Bremer Stadtmusikanten (AT Puppenbühne)+10.00 Des Teufels Drei Goldene Haare (Gr. Haus)+19.30 Weihnachtliches Konzert (Gr. Haus)+20.00 Wer hat Angst vor Virginia Woolf (AT Studio)
Schwabehaus: 20.00 Hörspielwinter
Villa Krötenhof: 14.00 Tanznachmittag
Auferstehungskirche Fischereiweg: 19.30 Konzert mit Gospelstar Joakim Arenius
Königreichssaal der Zeugen Jehovas: 19.00 Versammlungsbibelstudium, Predigtdienstschule
Seniorenz. Goetheschule: 14.00 Kaffeeklatsch
Die Brücke: 13.00 SHG MS, Weihnachtsfeier+20.00 Homeland

SAMSTAG, 15.12.

Theater: 15.45 Kaffee im Salon (Theaterre-

aurant)+17.00 Weihnachtliches Konzert (Gr. Haus)+20.00 Poetry Slam (AT Foyer)

SONNTAG, 16.12.

Theater: 10.30/14.00 Des Teufels Drei Goldene Haare (Gr. Haus)+15.00 Die Bremer Stadtmusikanten (AT Puppenbühne)+19.30 Konzert der Musikschule Dessau (Gr. Haus)
Johannbau-Café: 15.00-17.00 Advents- und Weihnachtsmusik aus Großmutter's Zeiten; Dr. Lutz Meixner verzaubert mit Grammophon und Schellackplatten
Frauzentrum: 15.00 Feuerzangenbowle - gemütliche Runde bei Film und Getränk
Landeskirchl. Gemeinschaft: 17.00 Gottesdienst
Königreichssaal der Zeugen Jehovas: 9.30 Biblischer Vortrag und Wachturm-Studium
Schwabehaus: 15.00-19.00 Adventsfest des Schwabehaus e. V.
Naturkundemuseum: Internationale Wasservogelzählung
Schloss Georgium Orangerie: 15.30 Vorweihnachtliches Konzert mit Musik, Gesang und Geschichten
St. Johannis: 17.00 Weihnachtskonzert mit Solisten, Chor und Orchester

MONTAG, 17.12.

Theater: 9.00/10.30 Die Bremer Stadtmusikanten (AT Puppenbühne)+10.00 Des Teufels Drei Goldene Haare (Gr. Haus)+17.00 Konzert der Musikschule Dessau (Gr. Haus)+20.30 Trash am Montag [Episode XXIII] (Kiez-Kino)
VS Albrechtsplatz: 10.00 Seniorensport+14.00 Spielenachmittag
Landeskirchl. Gemeinschaft: 19.00 Weihnachtsfeier vom Männerkreis
Seniorenz. Goetheschule: 14.00 Spielenachmittag
Elballee: 13.30 Spielmobil
Schwabehaus: 18.00 Treff Numismatiker
Die Brücke: 14.00 SHG Schlaganfall, Weihnachtsfeier+15.00 SHG Depression u. Angst, Weihnachtsfeier+19.00 Theaterspielgruppe, Weihnachtsfeier

DIENSTAG, 18.12.

Theater: 9.00/15.00 Die Bremer Stadtmusikanten (AT Puppenbühne)+10.00 Des Teufels Drei Goldene Haare (Gr. Haus)
VS Albrechtsplatz: 9.30 Seniorensport+14.00 Skatnachmittag+17.00 Abendsport
Villa Krötenhof: 19.30 AG Astronomie
Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Reiseservice+14.00 1. Weihnachtsfeier MG Roßlau
Schwabehaus: 9.00 Schlawwer-Café
Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V, Sport+14.30 SHG Osteoporose II, Sport+19.00 Theaterspielgruppe
Marienkirche: 18.00 Bassgeigenweihnacht
Spielplatz Breitscheidstraße: 13.30 Spielmobil

MITTWOCH, 19.12.

Theater: 9.30 Des Teufels Drei Goldene Haare (Gr. Haus)+20.00 Wer hat Angst vor Virginia Woolf (AT Studio)
VS Albrechtsplatz: 9.50/11.00 Osteoporose-sport
Seniorenz. Goetheschule: 14.00 2. Weihnachtsfeier MG Roßlau
Frauzentrum: 13.00 Dinner for you - feiern und schlemmen (Vor Anmeldung Tel. 0340/8826070)
Villa Krötenhof: 10.00/14.00 Verkehrsteilnehmerschulung
Ölmühle: 14.00 Familientöpfen
Spielplatz Pollingpark: 13.30 Spielmobil
Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I, Sport+10.00 SHG Parkinson II, Sport+14.00 Kreativzirkel+15.30 SHG Rheumaliga, Sport

DONNERSTAG, 20.12.

Theater: 9.30 Des Teufels Drei Goldene Haare (Gr. Haus)
Die Brücke: 15.00 SHG Osteoporose III, Sport+16.30 SHG Osteoporose IV, Sport
Ölmühle: 10.00./14.00 Franzis Kochstudio

Marienkirche: 18.30 Weihnachtsrevue der Tanzgruppe „Showtime“
VS Albrechtsplatz: 14.00 Rommeenachmittag
Parkplatz Ellerbreite: 13.30 Spielmobil
Seniorenz. Goetheschule: 13.30 Rommee+Skat

FREITAG, 21.12.

Theater: 19.30 Weihnachtliches Konzert (Gr. Haus)+20.00 Freak Out - Eine „Zappa-Party“ (AT Foyer)
Villa Krötenhof: 14.00 Tanznachmittag+20.00 „Gans ohne Tannenbaum“, Konzert mit Scarlett O' & Jürgen Ehle
Die Brücke: 20.00 Homeland
Ölmühle: 15.00 Kinderweihnachtsfeier
Königreichssaal der Zeugen Jehovas: 19.00 Versammlungsbibelstudium, Predigtdienstschule
Marienkirche: 15.30/18.30 Weihnachtsrevue der Tanzgruppe „Showtime“

SAMSTAG, 22.12.

Theater: 16.30 Werkeinführung (Gr. Haus Foyer)+17.00 La Bohème (Gr. Haus)+20.00 Wer hat Angst vor Virginia Woolf (AT Studio)
Marienkirche: 18.00 Adventblasen der Posauenchöre Sachsen-Anhalt
Kreuzkirche Peterholzstraße: 17.00 Gospelgottesdienst mit Heaven Sings

SONNTAG, 23.12.

Theater: 10.30 Theaterführung (Gr. Haus)+15.00 Die Bremer Stadtmusikanten (AT Puppenbühne)+15.30 Werkeinführung (Gr. Haus Foyer)+16.00 Alice im Wunderland (Gr. Haus)
Landeskirchl. Gemeinschaft: 17.00 Gottesdienst
Königreichssaal der Zeugen Jehovas: 9.30 Biblischer Vortrag und Wachturm-Studium
Marienkirche: 17.00 Weihnachtskonzert des Friedrich-Schneider-Chores
Kirche Großkühnau: 17.00 Adventskonzert mit dem Friedrich-Schneider-Chor

MONTAG, 24.12.

Theater: 10.30 Des Teufels Drei Goldene Haare (Gr. Haus)+11.00 Die Bremer Stadtmusikanten (AT Puppenbühne)+23.00 King Kong Party (AT Foyer)
Ev. Stadtmission Stenesche Straße: 15.00 Christvesper, anschl. Kaffeetafel für Alleinlebende und Bedürftige
Georgenzentrum: 18.00 Heilig-Abend-Feier für einsame Menschen

DIENSTAG, 25.12.

Theater: 16.30 Werkeinführung (Gr. Haus Foyer)+17.00 Aida (Gr. Haus)+22.00 Classic Night (AT Foyer)
Villa Krötenhof: 11.00 Weihnachtssessen (mit Vorbestellung)
Marienkirche: 17.00 Irish Christmas mit der Seldom Sober Company & friends

MITTWOCH, 26.12.

Theater: 15.00 Die Bremer Stadtmusikanten (AT Puppenbühne)+16.00 Des Teufels Drei Goldene Haare (Gr. Haus)+20.00 Wer hat Angst vor Virginia Woolf (AT Studio)
Villa Krötenhof: 11.00 Weihnachtssessen (mit Vorbestellung)
Landeskirchl. Gemeinschaft: 17.00 Weihnachtsgottesdienst

DONNERSTAG, 27.12.

Theater: 16.00 Operngala (Gr. Haus)+19.30 Treffpunkt Ballett (Ballettsaal)+20.00 Moby Dick (AT Studio)
Marienkirche: 19.00 Im Rausch des Flamenco und Tango
Naturkundemuseum: 15.30

FREITAG, 28.12.

Theater: 19.00 Werkeinführung (Gr. Haus Foyer)+19.30 Der Besuch der alten Dame (Gr. Haus)
Naturkundemuseum: 9.00 OVD-Jahresend-Exkursion
Königreichssaal der Zeugen Jehovas: 19.00 Versammlungsbibelstudium, Predigtdienst-

schule

SAMSTAG, 29.12.

Theater: 17.00 West Side Story (Gr. Haus)
VS Albrechtsplatz: 14.00 Kreatives Gestalten
Marienkirche: 19.30 Konzert mit Björn Casapietra

SONNTAG, 30.12.

Theater: 10.30 Bastien und Bastienne (AT Studio)+14.30 Werkeinführung (Gr. Haus Foyer)+15.00 Der Kirschgarten (Gr. Haus)
Landeskirchl. Gemeinschaft: 17.00 Jahresabschlussgottesdienst mit Abendmahl
Königreichssaal der Zeugen Jehovas: 9.30 Biblischer Vortrag und Wachturm-Studium

MONTAG, 31.12.

Theater: 15.00/20.00 Die lustige Witwe (Gr. Haus)+20.00 Tatort Dessau [Folge 2] & Silvestergala (AT Foyer)


Ihr Angebot über Ausstellungen und Veranstaltungen, sofern dies gemeinnütziger Art ist, kann hier kostenlos veröffentlicht werden, wenn Sie Ihre Informationen für die Januar-Ausgabe bis **10. Dezember 2012, 12.00 Uhr**, in der Pressestelle der Stadtverwaltung abgeben.

Für die Richtigkeit aller hier veröffentlichten Informationen übernimmt die Redaktion keine Garantie. Auskünfte nur bei den jeweiligen Veranstaltern.

AMTSBLATT



Amtsbblatt Nr. 12/2012
 6. Jahrgang, 24. November 2012
 Herausgeber: Stadt Dessau-Roßlau,
 Zerbster Str. 4, 06844 Dessau-Roßlau,
 Telefon: 03 40/2 04 -23 13
 Fax: 03 40/2 04 - 29 13
 Internet: <http://www.dessau-rosslau.de>;
 E-Mail: amtsblatt@dessau-rosslau.de
 Verantwortlich für das Amtsblatt:
 Carsten Sauer,
 Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit;
 Redaktion: Cornelia Maciejewski
 Verlag, Herstellung, Anzeigen und Vertrieb:
 Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
 An den Steinenden 10, 04916 Herzberg,
 Tel. 0 35 35/48 90, Fax 48 91 15
 Anzeigenberatung:
 Frau Berger für Dessau,
 Telefon: (03 35 35) 4890, Fax: (03 49 54) 9 09 31;
 Funk: 01 71/4 14 40 35
 Frau Smykalla für Roßlau,
 Telefon: (03 42 02) 34 10 42
 Fax: (03 42 02) 51 50 6; Funk: 01 71 /4 14 40 18
 Das Amtsblatt Dessau-Roßlau erscheint monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte, soweit technisch möglich, verteilt.
 Der Abonnementspreis beträgt im Jahr innerhalb von Dessau-Roßlau Euro 26,38 zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer.



Haben Sie
Probleme mit Ihrem Dach,
kommen Sie zu uns, wir sind
vom Fach.

Sandner Dachbau GmbH

**Sandner
Dachbau GmbH**

Kleinkühnauer Str. 48a
06846 Dessau/Roßlau
Tel.: 03 40 - 61 36 04
Fax: 03 40 - 61 36 05
www.sandner-dachbau.de

Dacheindeckung/-sanierung
Gerüstbau
Fassadengestaltung
Dachklempnerei
Blitzschutz, Holzschutz
e-mail: info@sandner-dachbau.de



**Dachdecker GmbH
Wagner**
Meisterbetrieb Innungsmittglied

**VELUX
PARTNER**
Qualität von
Meisterhand

PREFA

Ausführung von: Dacheindeckungen und Abdichtungen aller Art,
Dachbegrünungen, Terrassenbeläge, Dachklempnerarbeiten,
Taubendorn, Zimmererarbeiten (Dachstuhl), Montage von Solaranlagen
und Leichtdächern, Baufinanzierungen

Lorkstraße 28
Post: Peterholzhang 9a
Tel. 03 40/8 54 63 10
www.dachwagner.de


**06842 Dessau/Roßlau
06849 Dessau/Roßlau**
Fax 03 40/8 54 63 30
Funk 01 63 / 7 54 63 12/14

Ihr Partner für maßgeschneiderte
Anzeigen!



**System-Dachbau-
Service GmbH**

Rosenhof 5 · 06844 Dessau/Roßlau
Tel. 03 40 / 26 10 70 · Fax: 2 61 07-10
Funktelefon: 01 71/3 08 07 86
www.system-dachbau.de



■ Dacheindeckungen ■ Reparaturen
■ Flachdachbau ■ Klempnerarbeiten
■ Dachbegrünung ■ Wärmedämmarbeiten

Traumhaft!

Bäder zum Wohlfühlen! Individuell + günstig



Wunschbäder in
Design und Preis!
Für jeden Geldbeutel!
Badmöbel
Qualitätsprodukte
Bad-Beratung!

www.baederstudio-jendraszyk.de

**Rufen Sie uns an:
03 40 - 66 11 801**



Jendraszyk-Bäder
Kornhausstraße 22 · 06846 Dessau-Roßlau



*Wir danken unseren Kunden für das
entgegengebrachte Vertrauen und wünschen
Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit sowie
ein erfolgreiches Jahr 2013!*

*Ihre Stadtwerke Dessau
Nah, zuverlässig, kompetent!*



**STADTWERKE
DESSAU**